THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 351 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 17. März 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 65

Wichtige Stellung bei Lorette erstürmt.

„Dresden" das Opfer schurkischen englischen Neutralitätsbruches!

Deutscher Sieg bei Arras.

Heiß umstrittene Höhe wird schließlich genommen.

Erfolge auf der ganzen Linie.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 17. März. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Sayville, Long Island). Unter'm heutigen Datum meldet das deutsche Kriegsamt vom westlichen Schauplatz:

„Der erwähnte Kampf um den Besitz eines hervorragenden Gipfels am südlichen Abhang von Notredame de Lorette, nordwestlich von Arras, entschied sich schließlich zu Gunsten der Deutschen.

„Im Distrikt Champagne, besonders westlich von Perthes und nördlich von Le Mesnil, machten die Franzosen gestern mehrere Angriffe, die sämmtlich erfolglos waren.

Nördlich von Le Mesnil wurden die Angriffe mit stärkeren Kräften erneuert, und die dortigen Kämpfe dauern noch fort.

In den Argonnen ist das Kämpfen noch nicht zum Abschluß gelangt. Französische Streitkräfte sind vom Abhang südwestlich von Vauquois, welchen sie besetzt hielten, zurückgetrieben worden.

Zwei französische Angriffe im Walde von Le Petre, nordwestlich von Pont-a-Mousson, scheiterten.

In den Vogesen fanden nur Artillerieduelle statt.

London, 17. März. Es wird jetzt auch hier zugegeben, daß das Vorrücken der Briten an der westlichen Front „allem Anscheine nach" von den Deutschen zum Einhalt gebracht worden ist.

Paris, 17. März. Das französische Kriegsamt kündigte heute Folgendes an:

„Am Yser-Fluß machte die belgische Armee Fortschritte, und warf alle Gegenangriffe des Feindes zurück. Die Briten führten einen ziemlich heftigen Artilleriekampf, und nördlich von Arras unternahmen die Deutschen spät gestern Nachmittag einen nicht erfolgreichen Angriff auf den Hügel bei Notre Dame de Lorette. Soissons und Reims wurden stark beschossen, worunter auch wieder die Kathedrale von Reims leiden mußte. In der Champagne haben wir nördlich von Le Mesnil einen 500 Meter langen wichtigen Streifen Landes in Besitz genommen, und in den Argonnen wurden mehrere deutsche Gegenangriffe zwischen Rolane und Four de Paris abgewehrt. Einer unserer Flieger hat auf die Kasernen in Kolmar Bomben geworfen."

Paris, 17. März. Nach einer Meldung des Blattes „Le Petit Parisien", welche aber kein Datum trägt, bombardiren die Deutschen wieder Nieuport wütend, und diesmal mit 16zölligen Haubitzen; und schon mindestens 30 Granaten fielen in die Stadt und richteten großen Schaden an.

Kriegsschiffe der Verbündeten sollen wieder Westende, Belgien, heftig beschießen.

Es wird weiter torpedirt!

London, 17. März. Amtlich wird bekannt gegeben, daß die britischen Dampfer „Atlanta" und „Fingal" torpedirt worden sind!

(„Fingal" ist ein Küstendampfer, der nach Schottland gehörte, 280 Fuß lang war und eine Verdrängung von 661 Tonnen hatte; er wurde 1894 gebaut. „Atlanta" ist in den regulären britischen Schiffslisten nicht erwähnt, führte vielleicht früher einen anderen Namen.)

Glasgow, 17. März. Der britische Dampfer „Apollo" berichtet einen Zusammenstoß mit einem Tauchboot, auf der Fahrt von Rotterdam nach Bristol.

South Shields, England, 17. März. (Ueber London.) Nach neuester Angabe hatte der britische Dampfer „Blonde" keine Begegnung mit einem deutschen Taucherboot, sondern mit einem deutschen Aeroplan, welcher eine Bombe auf das Verdeck des Fahrzeuges warf. Ein Mitglied der Bemannung wurde dabei getötet.

North Shields, England, 17. März. (Ueber London.) Die Ueberlebenden des Dampfers „Fingal" wurden hier gelandet. Sie sagen, daß die Verluste auf dem Schiff daher kamen, daß das Schiff unterging, ehe das Steuerbordboot freigemacht werden konnte. Es zog daher dieses Boot, auf welchem sich u. A. auch der Kapitän befand, mit hinab, und 6 Mann ertranken dabei.

Der Untergang des Dampfers, welcher von einem Torpedo eines deutschen Tauchboots getroffen worden war, vollzog sich rasch.

Italiens angebliche Wünsche.

Rom (über London!), 17. März. Wie man hört, sind die Gebietsansprüche, welche Italien an Oesterreich-Ungarn als Preis für die Aufrechterhaltung seiner Neutralität stellt, derartig, daß sie eine Einigung der Regierungen in Wien und Rom „beinahe ausschließen". Italien will angeblich seine Nordgrenzen entlang der Adriaküste bis nach Fiume verlängern. Eingeschlossen wären der österreichisch-ungarische Kriegshafen Pola, Trentino sowie Triest. Die Regierungsbezirke Roverero, Bozen, Meran und Bruneck müßten auch in italienischen Besitz übergehen, ebenso wie Görz, Gradiska, Istrien und die dalmatinischen Inseln. Die angeblichen österreichisch-ungarischen Zugeständnisse erstrecken sich aber nur auf das Gebiet am Gardasee, mit Einschluß der Städte Rovereto und Tione, jedoch ohne Trient, außerdem das Isonzotal mit Einschluß von Gradiska, jedoch ohne Görz. Oesterreich-Ungarn fordert dafür, wie es heißt, eine hohe Geldentschädigung sowie Verzichtleistung auf anderes, von Italienern bewohntes Gebiet innerhalb der Grenzen der Monarchie.

Deutscher Dampfer entschlüpft.

London, 17. März. Die Londoner „Daily Mail" läßt sich von Las Palmas, Kanarische Inseln, melden: Der internirte deutsche Liniendampfer „Macedonia" verschwand während der Nacht aus diesem Hafen. Er war letzten November von einem spanischen Kreuzer hierher geschleppt worden, und Teile seiner Maschinerie wurden dann weggenommen. Man vermutet aber, daß es dem Kapitän gelungen ist, Duplikate der beschlagnahmten Teile zu bekommen, sodaß der Dampfer aus dem Hafen schlüpfen konnte. „Macedonia" enthält einen funkentelegraphischen Apparat und hat auch ein Kargo, das aus Kriegsvorräten bestehen soll.

Amerikanisch-britischer Schriftwechsel.

London, 17. März. (6:25 Uhr Abends.) Das amtliche Auskunftsbüro gab den Schriftwechsel zwischen der Washingtoner und der Londoner Regierung über den Seekrieg bekannt, — mit dem Hanzufügen, daß gleichzeitig auch in Washington die Bekanntgabe erfolge.

28 Tote auf britischem Kreuzer!

Berlin, 17. März. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Eine Depesche aus Athen meldet, daß, als britische Schiffe die inneren (?) Forts der Dardanellen angriffen, der britische Kreuzer „Amethyst" schlimm beschädigt wurde. 28 Offiziere und Gemeine auf dem Kreuzer wurden getötet, und mindestens ebenso viele verwundet.

(Eine andere Depesche aus Athen, welche durch durch die Hände des britischen Zensors ging, sagt im Wesentlichen dasselbe.)

London, 17. März. Die „Central News" bringt eine Depesche aus Athen, welche besagt:

Der Vali (Distriktsvorsteher) von Smyrna begab sich an Bord des britischen Flaggenschiffes, nach der Bombardirung dieses türkischen Hafens, und hatte eine Konferenz mit dem britischen Befehlshaber, während deren die Beschießung eingestellt wurde. Doch wurde keine Einigung erzielt, und der Vali erklärte, als er wieder an's Land stieg, er werde bis zum Aeußersten Widerstand leisten.

Alle, in Smyrna befindliche Untertanen von Ländern, welche der Türkei feindlich gegenüberstehen, sind internirt worden.

Paris, 17. März. Ein britisches Minenbeseitigungsboot wurde gestern in den Dardanellen in die Luft gesprengt, mit Verlust mehrerer Menschenleben, als eine Mine, die gerade aus dem Wasser herausgenommen wurde, explodirte.

Konstantinopel (über Berlin und drahlos nach London), 17. März. Nur unwichtige Operationen wurden in den letzten paar Tagen von der Flotte der „Verbündeten" unternommen, welche gegen die Dardanellen ankämpft. Die Tätigkeit der Kriegsschiffe hat sich auf Kundgebungen beschränkt. Zwei neue Versuche von Kreuzern und Torpedojägern, sich den äußeren Festungswerken zu nähern und den Kanal von Minen zu säubern, sind durch das wirksame Feuer der Verteidiger vereitelt worden.

Die Zivilbevölkerung von Konstantinopel ist offenbar ganz ruhig und fast gleichgiltig gegen die Versuche, durch die Dardanellen zu dringen.

Kleine Kriegsnachrichten

New York, 16. März. Mit dem französischen Dampfer „Rochambeau" trafen hier auch die 32 Offiziere und Matrosen des amerikanischen Baumwolldampfers „Dacia" ein, welcher bekanntlich, von Galveston nach Bremen bestimmt, von einem französischen Kreuzer unter grober Mißachtung der amerikanischen Flagge gekapert wurde. Die Leute waren auf Befehl der französischen Regierung heimgesandt worden. Sie sagen, der Dampfer sei schon an den anderen Kriegsschiffen unbehelligt vorübergekommen, bis schließlich der französische Kreuzer „Europe" ihn gekapert habe, zu ihrer Ueberraschung. Die Leute sind unter Order, nicht zu reden, bis sie an den jetzigen Besitzer des Dampfers, E. W. Breitung, berichtet haben.

Jederzeit kampfbereit.

Newport News, Virginien, 16. März. Der Marinesekretär Daniels beantwortete heute die von Kritikern ausgesprochene Behauptung, die amerikanische Flotte sei auf einen Krieg ganz und gar nicht vorbereitet, bei einem „Luncheon", das dem Stapellauf des Ueber-Dreadnaughts „Pennsylvania" folgte. Nie zuvor, sagte Herr Daniels, war die amerikanische Marine so mächtig, so kampfbereit und eingexerziert, als gegenwärtig; ebenso wenig wurden je so viele Schießübungen, Flottenmanöver usw. vorgenommen, als in diesem Jahre. Der Ausbildung, der Mannschaft, allen Neuerungen, besonders der Taktik wird Tag und Nacht die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Heute ist das Schlagwort in unserer Marine: unaufhörliches Ausbilden und Ueben. Nur dadurch werden die Schiffe und ihre Besatzungen kampfbereit erhalten, und sie sind es!

Weitere Reise-Erschwerungen.

London, 16. März. Den strengen Verordnungen bezüglich der Erlangung von Päßen durch Personen, welche von England nach Frankreich reisen wollen, sind weitere Erschwerungen des Reiseverkehrs gefolgt. Danach darf kein Reisender nach Holland gehen, ohne drei Tage zuvor das britische Ministerium des Innern von seiner Absicht in Kenntniß gesetzt zu haben. Alle Reisenden müssen vollständige Auskunft über ihre Pläne geben, und zwei verantwortliche britische Bürger müssen sich für die Wahrheit dieser Erklärungen verbürgen.

Russische Gefangene.

Sibirische Infanterie unter deutscher und österreichisch-ungarischer Bewachung.

Die Ver. Staaten und Mexiko.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Washington, 17. März. In Progreso, Mexiko, wohnende Ausländer, die durch in der Nachbarschaft ausgebrochene Unruhen in Angst versetzt wurden, haben um Aufnahme auf dem amerikanischen Kreuzer „Des Moines" gebeten. Der General Carranza hat jedoch, nach einer Besprechung mit Seeoffizieren und Diplomaten in Verakruz, den Ausländern vollen Schutz garantirt.

Das Auswärtige Amt in Verakruz hat bekannt gemacht, daß der Hafen in Progreso wieder allem internationalen Verkehr offen steht; auch habe der General Hernandez 200 Soldaten nach Piedras Negras geschickt, und dort herrscht seitdem vollständige Ruhe.

Der Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan hatten heute eine längere Unterredung über die Sachlage in Mexiko, besonders über die dort Priestern und Nonnen zuteil werdende Behandlung. Der Bischof Currier von Mantansao, Kuba, der Kardinal Gibbons und andere katholische Würdenträger haben die Regierung wiederholt gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß der Geistlichkeit in Mexiko Schutz gewährt wird; und die Regierung versucht deshalb, ihr Bestes in dieser Angelegenheit zu tun.

Vom St. Patrickstag.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 17. März. Ueber 15,000 Männer nahmen an der heutigen St. Patricksparade teil, außer dem zwei Kompagnien Kadetten aus Montreal, ein halbes irisches Regiment aus dem Westen in Uniformen, wie sie vor langer Zeit von den Irländern getragen wurden, und eine Abteilung weißgekleidete junge Mädchen mit grünen Schärpen.

Kegler-Kongreß.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Peoria, Ill., 17. März. Der achte Tag des Keglerturniers in Verbindung mit dem Amerikanischen Keglerkongreß wurde heute Mittag eröffnet. Partien von Chicago, Buffalo, St. Louis, Grand Rapids (Mich.), Lima (Ohio), Prinveton (Ind.), Marshalltown (Iowa), Peoria und anderen Städten in Illinois nahmen um diese Zeit die Kegelbahnen ein. 28 Fünfmännerreigen. 21 Doppelspieler u. 53 Einzelspieler stehen heute auf dem Programm.

Die „Maximes" von Detroit sind in den Fünfmänner-Riegenwettspielen noch immer voraus.

B. Wienold und W. Matthes von Chicago haben, mit 1233, einen sicheren Vorsprung in den Doppelriegespielen; die nächsten sind A. Taylor und H. McNulty von Chicago, mit 1183 und die Dritten A. Lutz und J. Lippert, ebenfalls von Chicago, mit 1174.

Unter den Einzelspielern ist J. Lettinger von Chicago obenan, mit 671.

Panamakanalleute beschweren sich.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

New York, 17. März. Ein Ausschuß, welcher die Zivilangestellten des Panamakanals vertritt, unter Führung von E. O. Simmons, traf hier ein und reist noch heute nach Washington, wo er mit Präs. Wilson konferirt. Er erhebt Einspruch gegen die Order des Gouverneurs Goethals, welche allen Angestellten des Kanals eine Miete für ihre Wohnquartiere berechnet. Die Leute sagen, das käme einer Herabsetzung ihrer Löhne gleich und bilde eine Verletzung der Abmachungen zwischen Angestellten und der Regierung, wobei Mietsfreiheit versprochen worden sei, — als einer der Vorteile, welche die Leute bewogen hätten, überhaupt auf der Landenge von Panama zu leben

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes. Leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, im nordwestlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Indiana: Klar heute Abend und morgen.

Niedermichigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, heute Abend etwas wärmer.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 5:58.
Sonnenaufgang, morgen: 5:57.
Monduntergang: Heute Abend 8:14.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	36	3 Uhr Morgens	31
4 Uhr Nachm.	36	4 Uhr Morgens	30
5 Uhr Nachm.	34	5 Uhr Morgens	30
6 Uhr Nachm.	34	6 Uhr Morgens	29
7 Uhr Abends	33	7 Uhr Morgens	29
8 Uhr Abends	32	8 Uhr Morgens	31
9 Uhr Abends	32	9 Uhr Morgens	32
10 Uhr Abends	32	10 Uhr Vorm.	34
11 Uhr Abends	32	11 Uhr Vorm.	34
12 Uhr Mitternacht	32	12 Uhr Mittags	33
1 Uhr Morgens	31	2 Uhr Nachm.	33
2 Uhr Morgens	31	1 Uhr Nachm.	34

Russen müssen weichen.

Von Oesterreichern immer weiter zurückgedrängt.

Die deutsche Mauer in Polen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Wien, 17. März. (Ueber London.) Das österreichisch-ungarische Kriegsministerium gab gestern Abend bekannt:

„Feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen östlich von Sulejow, bei Lopußno (im Abschnitt Kielce), wurden zurückgeschlagen. Ebenso mißlangen alle russischen Angriffe in der Nähe von Gorlice, wo unsere Artillerie dem Feind besonders schwere Verluste zufügte.

„In den Karpathen kam es gestern fast ausschließlich zu Geschützkämpfen. Nördlich des Uszokpasses herrschte seit dem 14. März, an welchem Tage der Feind eine schwere Niederlage erlitt, verhältnißmäßige Ruhe. Wie aus späteren Meldungen hervorgeht, wurden bei dieser Gelegenheit zwei russische Bataillone fast vollständig aufgerieben, außerdem 11 Offiziere und 650 Mann gefangen genommen und drei Maschinengeschütze erbeutet.

„Nordwestlich von Wyszkow stürmten unsere Truppen eine Höhe und machten 380 Gefangene.

„Ein verzweifelter Versuch der Russen, sich der Höhen nördlich von Ollynia zu bemächtigen, schlug nach mehrtägigen Kämpfen fehl, wobei die Russen schwere Verluste erlitten. Noch dreimal erneuerte der Feind mit beträchtlichen Verstärkungen seinen Angriff, mußte aber allemal zurückweichen."

Berlin, 17. März. (Direkte deutsche Funkenmeldung, über Sayville, Long Island.) Das deutsche Kriegsamt berichtet heute:

„Das russische Vorrücken gegen Tauroggen, in der Provinz Kovno, Rußland (nordöstlich von Tilsit, Ostpreußen) ist zurückgeschlagen worden.

Russische Versuche, die deutschen Linien zwischen dem Mlava- und dem Orzycfluß (nördlich von Warschau) zu durchbrechen, wurden ebenfalls zurückgeschlagen.

„Es ist noch keine Aenderung in der Lage südlich von der Weichsel eingetreten."

St. Petersburg, 17. März. Kämpfe auf der ganzen 600 Meilen langen Linie von strategischer Wichtigkeit scheinen den Anfang der Frühjahrskampagne anzudeuten. Ueberall vom Niemen Fluß nördlich durch Russisch-Polen und östlich durch Galizien bis zum Dniester zeigt sich größere Lebhaftigkeit auf dem östlichen Kriegsschauplatz, als je zuvor. In den Karpathen scheinen die Russen den rechten Flügel der Oesterreicher südlich von Stanislau nahezu umgangen zu haben. In manchen Fällen mußten sich die Russen durch mehr als fünf Fuß hohen Schnee durchwinden, um die österreichischen Befestigungen zu erreichen und mitunter ging jede militärische „Verbindung" verloren, aber schließlich gelang es doch, die Oesterreicher zu überraschen, und viele Gefangene zu machen.

London, 17. März. Es heißt wieder einmal — in einer Reuterdepesche aus russischer Quelle — daß die Russen die österreichische Festung Przemysl mit schwerstem Geschütz bombardirten, und ihre Einnahme nur noch eine Frage weniger Tage sei!

Oesterreicher, die bei erfolglosen Ausfällen der Garnison in Gefangenschaft geraten sein sollen, haben angeblich die Lage der Garnison höchst ungünstig geschildert und von Hungersnotrationen und überfüllten Hospitälern gesprochen.

„Dresden" im Hafen angegriffen!

Washington, D. K., 17. März. Das deutsche Botschafteramt erhielt aus Valparaiso, Chile, folgende bedeutsame Kabeldepesche über die Zerstörung des deutschen Kreuzers „Dresden":

„Der Kreuzer wurde, nachdem er am 8. März einen britischen Viermaster in den Grund gebohrt hatte, von einem englischen Panzerkreuzer überrascht und von drei Uhr Nachmittags an verfolgt. Im Schutz der Dunkelheit gelang es „Dresden" zu entkommen. Kohlenmangel und Kesselschaden zwangen den Kreuzer jedoch, im Hafen von Juan Fernandez vor Anker zu gehen, und dort wurde er angegriffen."

Den neuesten Nachrichten zufolge sind fünfzehn Verwundete des „Dresden" vom britischen Hilfskreuzer „Orama" an Land gebracht worden. Drei Mann der Besatzung sollen gefallen sein. Aus dem Schluß der Kabeldepesche geht hervor, daß sich der gesammte Rest der Besatzung auf der Insel Juan Fernandez befindet und von einem chilenische Dampfer nach Valparaiso befördert werden dürfte.

(Die Leute sind sonach nicht kriegsgefangen, ausgenommen die Verwundeten.)

So lange keine gegenteiligen Nachrichten vorliegen, sind wir zu der Annahme berechtigt, daß dieser Angriff eine neue schnöde Neutralitätsverletzung britischerseits war.

(Am 26. August 1914 feuerte der britische Kreuzer „High Flyer" auf den deutschen Hilfskreuzer „Kaiser Wilhelm der Große", der zurzeit in der Bai Rio de Oro, kaum eine Meile von der spanisch-westafrikanischen Küste entfernt, vor Anker lag.)

Valparaiso, 17. März. Hier eingetroffene Offiziere von „Dresden" berichten, daß der Kreuzer angegriffen wurde, während er in der Cumberlandbai, am nördlichen Ende der Insel Juan Ferntandez, vor Anker lag. Sie fügen hinzu, daß auch andere Schiffe in jenem Hafen von den britischen Geschossen getroffen und beschädigt wurden, und daß eines der Geschosse, welches am Ufer explodirte, eine Frau und ein Kind tötete!

„Dresden" hißte nicht (wie die Briten behaupten) die weiße Uebergabeflagge, sondern eine Parlamentärsflagge auf, um gegen den Angriff in neutralen Gewässern zu protestiren. Darauf erklärte der britische Kommandant, er habe Befehl, den deutschen Kreuzer zu zerstören, wo immer er ihn finde, und die Diplomaten würden „alles Andere in Ordnung bringen."

Daher sandte der deutsche Kapitän die Besatzung an's Land und ließ den Kreuzer in die Luft sprengen.

Berlin, 17. März. (Ueber London, 11:15 Uhr Vorm.) In Deutschland ist man nicht überrascht von der Zerstörung des „Dresden". Vielmehr sprechen die Zeitungen ihre Verwunderung darüber aus, daß der Kreuzer den feindlichen Kriegsschiffen entging und erfolgreiche Streifzüge gegen die feindliche Handelsschiffahrt unternahm. Der Heldenmut der Bemannung wird allseitig hoch gepriesen.

Valparaiso, 17. März. Die chilenische Regierung hat eine Delegation an Bord eines Kreuzers abgesandt, um die Anklagen, daß Großbritannien bei der Jagd auf den deutschen Kreuzer „Dresden" die Neutralität Chiles schnöde verletzt habe, zu untersuchen

März Koupon-Verkaufsersparnisse für Donnerstag

Doppelte S. & H. Grüne Stamps den ganzen Tag.

Mittelschwere Knabenkappen, Größe 6¼ bis 7 1-8 24c

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

8c feines gebleicht. Muslin, die Yard 4¾c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Domestic Dept.** Haupt-Floor 12½c feiner weicher Finish gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — mit Quellwasser gebleicht — die Yard — zu 7½c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Knaben-Abteilung** Zweiter Floor 50c Madras Blusen für Knaben — kommen in hellen und dunklen Farben und in Größen von 6 bis 15 Jahre — jeder 37½c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März 75c Schultaschen für Kinder — diese sind mit wasserdichten Stoffen bezogen — und haben Messing-Schloß und Catches, für diesen Verkauf — jede — zu 49c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Halstrachten-Abteilung** Haupt-Floor 65c Chiffon Kopf-Scarfs — hübsch hohlgesäumt, 2 Yard lang, in allen vorherrschenden Shades 39c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Kleiderstoffe-Abteilung** Haupt-Floor 39c fancy Stickerei Suesine Seide — Eure Auswahl von schwarz und weiß, die Yard — zu 29c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Lederwaaren-Abteilung** Haupt-Floor 75c reinled. Handtaschen, 7-zöll. Rahmen, doppelter Riemen Griff, Spiegel und Börse, zu 39c

Neue $4 Blusen zu 2.98

Diese beliebten und reizenden Frühjahrs-Modelle mit den vorherrschenden Militärkragen, welche umgeschlagen oder hoch getragen werden können. Dieselben kommen in Weiß, Fleischfarbe oder Maize und sind für diese Woche markirt zu nur $2.98

Schuhe für Donnerstag zu $1

Schwarze Sammet-Schuhe für Damen, P. 1.00
Gun Metal Calf Schuhe, Paar 1.00
Tan Vici Kid Knöpf-Schuhe für Damen, P. 1.00
Patentleder Schuhe für Damen, mit mattem Kid Oberteil, Paar .. 1.00
Braune Suede Knöpfschuhe für Damen, Paar .. 1.00
Mädchen- und Kinder-Schuhe mit Patentleder-Oberteil, Paar 1.00
Gun Metal Calf Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, das Paar zu 1.00

Special — Räumung von einzelnen Partien in Damen Oxfords und Slippers, zum Verkauf, so lange sie vorreichen, zu ...59c

Frühjahr-Mäntel 4.98

Wir erhielten soeben eine hübsche Auswahl von neuesten Frühjahrs Neuheiten in ungefütterten, halbgefütterten u. rein seidegefütterten Modellen und einschließlich vielen ausgezeichneten Exemplaren von neuen Novelty Checks und Plaids, repräsentiren Werte bis zu 30.00 — wir markirten die Preise aufwärts von 4.98

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Fertige Trachten Section** Zweiter Floor $2 Porch Kleider, Frühjahr Facons, Gingham u. Madras, hell u. dunkel karrirt, streif. usw. 99c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Waschstoffe-Abteilung** Haupt-Floor 19c weißes Pique, Fabrikenden — in allen gewünsch. Längen — speziell die Yard — zu 8½c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Strumpfwaaren-Abteilung** Haupt-Floor 15c gerippte, baumw. Strümpfe für Kinder — echt schwarz, verstärkte Knieen — das Paar zu 9c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Spitzengardinen-Abteilung** Haupt-Floor $2 Novelty Scrim Gardinen — breite Spitzenkante und Einsatz, weiß, Cream und Arabia, das Paar 1.10

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Korset-Abteilung** Zweiter Floor Nicht fortgesetzte Facons in unserer ganzen Partie von $1.50 Korsets, verschieden. beliebte Macharten sind eingeschlossen zu 1.09

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Candy-Abteilung** Haupt-Floor Auswahl in Osterkörben — gefüllt mit Ostereiern aus Candy — speziell für diesen Verkauf — jeder Korb — zu 8c

Mit diesem Koupon Donnerstag, den 18. März **Bettzeug-Abteilung** Haupt-Floor $1.00 weiße, gesäumte Bettdecken — für diesen speziellen Verkauf — jede — zu 59c

Die deutsche Art.

Ein **Roman** aus unseren großen Tagen von **Paul Burg.**

Copyright 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(9. Fortsetzung.)

IV. Kapitel.

Elena kam Mittags von der Liebesgabenstelle zurück und sah schon von Weitem die weiße Kreideschrift an der eichenen Haustür:

1 Offizier, 2 Unteroffiziere,
3 Mann.

Die Soldaten standen in der Küche bei Lina. Der Leutnant war noch nicht da.

„Gnädige Frau werden mit uns wenig Scheererei haben und uns nicht oft im Quartier sehen; wir haben viel mit den Pferden zu tun. Sind ja lauter gute, dicke Bauerngäule, aber sie wollen erst eingeritten sein."

Oben vom Fenster sah sie den Wagenpark der leichten Munitionskolonne bereits im Wiesengarten der Landforstmeisterei aufgefahren. Soldaten kletterten singend auf den Wagen herum. Ein Offizier mit einer Mappe unter dem Arm prüfte die Bestände.

Ein friedliches Manöverbild, fern von allem Kriege. Nur das schlichte Feldgrau der Uniform mahnte die junge Frau daran: In Frankreich liegen sie in den Schützengräben, Jäger und Infanteristen, Erhardt und Reinhardt, unsere Männer und Brüder...

Ein paar Soldaten winkten zu ihr herauf und zeigten lachend nach dem Hause hin. Sie beugte sich neugierig aus dem Fenster. Unter dem Pfirsichbaum spielten drei Artilleristen Karten. Goldig leuchteten die reifen Früchte im grünen Gezweige. Elena erschienen sie wie feindliche Kugeln, das sichere Verderben, das über dem Haupte der Soldaten hing. Erschreckt schloß sie das Fenster.

Abends kam der Leutnant, ein Mann in den Dreißigern, mit ernstem Gesicht. Er war Privatdozent in Berlin und schenkte der Bücherei Erhardts sofort seine ganze Aufmerksamkeit. Als der Kammerherr aber noch spät auf ein Stündchen heraufkam, gerieten die beiden Männer bald in ein scharfes Debattiren über den Aufmarsch der Heere und die Stärke der Feinde.

„Wir wissen gar nichts, kein Gefreiter und kein Major. Keiner kann sagen, ob wir nach Metz oder nach Thorn, nach Kiel oder sonstwohin verladen werden. Wir haben jeder einzelne seinen Befehl und führen ihn aus, auf den Punkt und die Minute.

Es kommt alles von oben her, und die scheinen ja auch recht gut zu wissen, was sie vorhaben."

Der Kammerherr erzählte von den unaufhörlichen Truppenzügen, bewunderte die Ruhe und Ordnung in allen Bewegungen.

„Wie ein Uhrwerk mit Millionen Rädchen. Sie gehen alle nach einem Takt.

Es muß eine Lust, aber auch eine Riesenlast sein, in diesem Uhrwerk die Seele zu heißen."

„Und dabei sind wir keine toten Maschinenteile. Fragen Sie jeden Mann; er hat sein Wollen, seinen Mut. Der Kaiser kann sich auf jeden Soldaten verlassen."

„Und keine Ausschreitungen!"

„Es war gut, daß man den Alkohol verboten hatte; manche tun sich leicht zuviel an. Und dann lähmt es ja auch die Spannkraft bei dieser Hitze. Freilich, die ewige Limonade ist auch nicht das Rechte."

„Na, warten Sie nur, wenn sie sich erst an dem schönen offenen Landwein in Frankreich laben können!" —

„Darauf freuen wir uns alle. Aber wem der Wodka in Russisch-Polen blüht!"

Bald waren sie wieder in ein strategisches Gespräch vertieft, und Elena ließ die beiden kriegerischen Männer allein. Sie fand die alte Exzellenz vor einem großen Rechnungsbuche.

„Es sind schon mehr als zwanzigtausend Mark Gaben von kleinen und mittleren Leuten in unserer Stadt für das Rote Kreuz gezeichnet. Rechne dazu die sehr beträchtlichen Spenden der Reichen und des Hofes! — Aber wir brauchen noch viel, viel mehr...

Heute hat mich die Durchlaucht beauftragt, einen regulären Frauendienst einzurichten. Du wirst doch mittun, liebes Kind?" —

„Da fragst Du noch, Oma!"

Wer denkt denn jetzt noch an sich, seine Pläne und Wünsche? — Hast Du mich schon einmal wieder bei meinen und Erhardts Büchern gefunden? — Nicht einmal abgestäubt habe ich sie mehr. Was sind denn heute noch Bücher, gelehrte Forschungen —? Wer soll sie schreiben, wer hat Zeit, sie zu lesen, wo die ganze Welt in einen solchen Krieg verstrickt ist!"

Mit unverhohlener Freude sah die alte Exzellenz den mutigen Eifer ihrer Enkeltochter.

„An Dir, liebes Kind, erkenne ich, wie wahr der alte Zimmern spricht und alle die einsichtsvollen Männer in den Zeitungen mahnen: Es muß anders werden mit uns Deutschen! — Du weißt, wie wir manchmal ein wenig in Streit miteinander gerieten über eure ganz verdrehten Ansichten. Du hast mir oft zu verstehen gegeben, daß Du Deinem Manne beim Bücherschreiben eine nützlichere Lebensgefährtin sein kannst, als wenn Du Dich in der Wirtschaft umsiehst und selber zufaßt, wo es not tut. Kind, ich hatte mich schon mit dem Gedanken abgefunden, daß Euch Frauen in diesem Jahrhundert ein Schrank voll Bücher lieber ist als ein voller Wäscheschrank und daß Ihr bei der Aussteuer mehr auf die Schreibmaschine als auf die Nähmaschine seht. Ihr Frauen von heute haltet Euch eine gute Köchin, vielleicht auch eine Hausdame, fertig.

Ja, mein gutes Kind, das wird nun alles ganz anders werden. Eure Männer und Brüder liegen vielleicht ein ganzes Jahr im Felde. Und wir hier zuhause, wir Frauen, werden den Krieg bald noch deutlicher spüren als an der lauten Begeisterung und an der allgemeinen Gebefreude.

Wir müssen nicht bloß alle unsere Herzen auftun. Wir sollen auch die Hände rühren. Jetzt wird manche schreibgewohnte u. kunstgeübte Frauenhand das Strumpfstricken lernen. Und wenn dann Lina ihre Stunde erwartet, wird sich meine gute Elena mit mir in das Kochen, Warten und Kinderpflegen teilen. Dabei kannst Du nur für Dich selber lernen.

Und wenn uns der liebe Gott nicht helfen sollte... wenn wir den Feind ins Land kriegen, — — dann wird man vielleicht alles verlieren, wird froh sein, das Leben zu behalten und wird sehn müssen, wie man sich kümmerlich mit seinen Händen ernährt."

Elena warf die Nadel hin, mit der sie an des Leutnants geplatztem Handschuh herumgestichelt hatte.

„Oma, das nicht! Wenn die Russen ins Land kommen oder die Franzosen .... Dann seht ihr mich nicht lange mehr. Dann ist alles verloren, alles. Ich gehe bei Nacht aus dem Hause, ins Wasser!"

Beschwörend hob sie den Arm, und ihre Augen flammten die alte Frau an.

„Aber die hielt ihnen ruhig Stand.

„Wie Du redest, Elena?"

Wenn dann nun Dein Mann wiederkommt — —? Wenn auf die schwersten Zeiten, die wir erleben können, ein Umschwung kommt, wie es 1813 nach dem schlimmen Jahr von Jena geworden ist? — —

Dann hat Frau Elena von Jagemann vorher die Flinte weggeworfen.

Nein, mein gutes Kind, so pflichtvergessen sind die deutschen Frauen noch nie gewesen und haben doch schon so furchtbar schlimme Kriege durchgemacht, so viele Feinde im Lande gehabt. Du bist doch so gelehrt in der Geschichte, kennst Du den dreißigjährigen Krieg nicht? — Und den siebenjährigen — —? Muß ich alte Frau Dich erst daran erinnern, daß es immer Frauen und Mädchen in Deutschland genug gegeben hat, die soviel Mut und Hoffnung behielten, diese schlimmen Jahre tapfer zu überleben!

Jenen Heldinnen verdanken wir alles, was wir haben, Du unkluges Kind. Und Ihr, ihr Frauen von heute, wollt das wegwerfen wie eine faule Frucht? — Wer hat denn nun den größeren Mut, Du oder Dein Mann? —Du sitzt nach wie vorher in Deinem Hause und Vaterlande, nichts geht Dir ab. Und Dein Mann? — Er hat Bücher und Weib und Heimat gelassen, opfert sich hin für Dich, für uns!"

Elena, für wen sterben unsere Männer? —

Für das Vaterland, für uns!"

„Oma, sprich doch nicht immer vom Sterben!" hob die junge Frau bittend beide Hände auf.

Da zog die alte Exzellenz sie an sich.

„Ich muß davon sprechen und will es noch oft tun. In unsern Tagen hat alles ein anderes Gesicht, auch das Sterben.

Höre mir einmal zu:

Heute war ich bei der Frau von dem Schmiede an der Waldstraße. Sie soll mit im Frauendienst helfen. Diese Frau ist eine andere als Ihr. Der Mann geht freiwillig mit, weil es an Hufbeschlägern mangelt; er weiß das von Siebzig. Einer von ihren Söhnen sitzt in Kiautschau und kann nicht heim, einer ist Maat auf hoher See, war schon ein ganzes Jahr nicht zuhause. Und die beiden Jüngsten gehen jetzt mit dem Regimente unseres Fürsten.

Elena, d i e Frau solltest Du Dir zum Beispiel nehmen! Sie kennt ihre Zukunft, sie hat es mir ganz offen gesagt: Meine beiden Aeltesten sehe ich niemals wieder, und wer weiß, ob einer von den andern beiden, ob der Vater wiederkommt....

Aber diese Frau ist gefaßt, will gerne helfen, fremde Not lindern, fremdes Elend aufdecken, denn sie weiß: auch als Sieger werden wir viel, sehr viel Not und Jammer in unsern Familien haben.

Stelle Dich da mitten hinein, Elena, und stemme Dich gegen Deine Angst!

Ich sehe schon, es wird gut sein, wenn ich Dir immer einmal, wenn wir wieder eine stille Stunde haben, aus den alten Briefen von 1807 und 1813 vorlese, die meines seligen Mannes Eltern uns hinterlassen haben. Da stecken goldene Wahrheiten drinnen!

Ich täte es auch für mich so gern, denn ich habe da Briefe, die ich selber in meinem langen Leben kaum zweimal gelesen habe. Es ging ja alles viel zu schnell und hastig in den letzten vierzig Jahren. Man kam vor lauter Erfindungen und Entdeckungen nicht zur Besinnung.

Jetzt wird Ruhe werden."

Bewundernd blickte Elena auf die alte Frau, die mit ihren vierundachtzig Jahren an der Spitze einer ganzen Fürsorgebewegung stand und mit der Sicherheit und Unermüdlichkeit einer Vierzigjährigen jedem die zukommende Aufgabe bestimmte. Wie ein Feldherr waltete sie in dieser kriegerischen Zeit.

Ja, es kamen unruhige Tage für das Jagemann'sche Haus. Eine Helferin gab der andern die Türklinke frei. Das Arbeitszimmer ihres Mannes hatte Elena verschlossen, vorher aber alles weiße Papier, Federn und Tinte herausgeholt. Der Salon des Hauses war in eine Schreibstube verwandelt. Hier führte Prinzessin Bathildis die Herrschaft, und sieben junge Mädchen aus allen Ständen schrieben die Namen bedürftiger Familien, hilfsbereiter Personen aus, entwarfen Ratschläge, Vorschriften nach dem Diktat der Prinzessin. Während auf der Straße die Artilleristen mit ihren dicken störrischen Bauernpferden Trab und Galopp einübten und die Karren und Wagen hinter den Gespannen ratterten und holperten, hielten im Speisezimmer die Vorstandsdamen — Oma an der Spitze — eine Sitzung nach der andern ab, errichteten eine Volksküche, Kinderpflege, Säuglingsfürsorge. Und das ganze Haus duftete nach den Marmeladen, die Lina kesselweise vom Fallobst einkochte. Jetzt war auch für den alten Kammerherrn von Zimmern nicht viel Raum und Zeit mehr. Er trank seinen Kaffee mit dem Leutnant und den Soldaten am heißen Herde, stapfte wieder hinaus in die Sonnenglut und freute sich unentwegt der herrlichen Zeit, die über Alldeutschland angebrochen war.

Nur das Warten auf den ersten Sieg wurde ihm und allen lang und leidig. Einmal, in den allerersten Tagen schon, als die Artilleristen kaum Quartier bezogen hatten, kam eine kleine Siegesnachricht, wurde der Husarenstreich eines kleinen deutschen Kreuzers in der Ostsee gemeldet: Habe russische Meerfestung Libau in Brand geschossen! hatte die „Augsburg" selber vom hohen Meere nach Deutschland gefunkspruchst. War verschwunden. Irgendwohin.

Das gab einen Jubel in der Stadt! Fahnen wehten. Menschen, die sich vorher Feind gewesen waren, riefen sich die Siegeskunde auf der Straße zu und schüttelten sich die Hände.

Der Kammerherr lud den Leutnant zu einer Flasche Rheinwein ein, die nicht die letzte blieb, und debattirte siegesfroh die halbe Nacht mit ihm. Auch in Elena wallte die Freude hoch auf. Wenn sie nur erst von Erhardt hörte, wo er weilte und wie es ihm erging....

Sie kam vor lauter Pflichten nicht mehr viel zum Besinnen. Die mahnenden Worte der Oma hatte sie sich tief ins Herz geprägt und schämte sich ihres Kleinmuts, wenn sie an Erhardt dachte: Ja, er ist tapfer, ist jetzt schon ein Held, der entbehrt und leidet, ohne ein Wort zu verlieren! —

Sie wartete auf ein Lebenszeichen, einen Kartengruß von ihm und ängstete sich doch nicht so sehr um ihn; der Leutnant hatte ja gesagt, daß binnen acht bis zehn Tagen nach der Mobilmachung nicht an eine Feldschlacht zu denken sei.

Bei dem Schmied an der Waldstraße war Elena einer stillen, jungen Frau begegnet, die sie flüchtig kannte. Auch deren Mann stand vor dem Feinde, als Seeoffizier auf dem großen Panzerkreuzer „Göben". Und nun war die zweite Jubelnachricht gekommen: Die „Göben" hat sich im Mittelmeer ein kühnes Stücklein geleistet, unter den Augen der Feinde Kohlen genommen und feindliche Häfen bombardirt. Dann ist sie keck entwischt.

(Fortsetzung folgt.)

— Der Barbar. — Mann: „Nein, so geht es auf keinen Fall weiter, Frau: sechs Paar Schuhe, zwölf Paar Hausschuhe . . ." — „Daß es aber immer die kleinsten sind, das übersiehst Du natürlich!"

Unverdaulichkeit, Gas, Dyspepsie verschwunden

„Pape's Dispepsia" regulirt kranke, saure, aufgeblähte Mägen in fünf Minuten

Was Euren Magen in Unordnung brachte — welcher Teil der Nahrung an seiner Schädigung die Schuld trug — möchtet Ihr das wissen? Nun, zerbrecht Euch den Kopf darüber nicht. Wenn Euer Magen sich auflehnt, wenn er sauer, aufgebläht und außer Ordnung ist, und das, was Ihr gerade gegessen habt, durch Gährung zu schwerlöslichen Klumpen wird, wenn Ihr Schwindelgefühl und Schmerzen im Kopfe habt; wenn Gase und Säuren Euch aufstoßen und unverdautes Essen Euch wieder hoch kommt; wenn Ihr einen schlechten Atem habt und Eure Zunge belegt ist — dann nehmt nur ein wenig Pape's Diapepsin und in fünf Minuten werdet Ihr Euch darüber wundern, wo Eure Unverdaulichkeit und Eure Beschwerden geblieben sind.

Millionen von Männern und Frauen wissen heute, daß es nicht nötig ist, daß man einen schlechten Magen hat. Ein wenig Diapepsin hin und wieder regulirt dies empfindliche Organ, und sie verzehren ihre Lieblingsspeisen ohne Angst.

Wenn Euer Magen Euer reichliches Essen nicht verarbeitet, ohne sich aufzulehnen, wenn Eure Nahrung Euch Schaden bringt, statt Nutzen, dann bedenkt, daß Pape's Diapepsin, wovon die große Schachtel in den Apotheken nur 50 Cents kostet, das schnellste sicherste, höchst harmlose Heilmittel ist. Es ist wirklich wunderbar —

Es verdaut Nahrung und bringt Alles in Ordnung, so sanft und leicht, daß es in der Tat überraschend ist. Bitte, geht um Eurer selbst willen doch nicht fort und fort mit einem schwachen und verdorbenen Magen umher. Ihr habt das nicht nötig.

Standard-Arznei für viele Familien

Verdauungsschwäche und Verstopfung sind zwei Zustände, die eng verknüpft mit der Ursache von vielen physischen Leiden sind.

Die Neigung, dem Appetit nachzugeben, ist so allgemein, daß die meisten Leute dann und wann unter der Auflehnung der überbürdeten Verdauungs- und Ausscheidungsorgane zu leiden haben. Ein einfaches, angenehm wirkendes Mittel, das schnell die Anhäufung von giftigen Speiseresten beseitigt und den normalen Zustand wieder herstellt, ist die Kombination von einfachen abführenden Kräutern, die in den Apotheken unter dem Namen von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin verkauft wird. Dies ist ein mildes, angenehm abführendes Tonic und Verdauungsmittel, vollständig frei von Opiaten und narkotischen Drogen und ist die Standard-Arznei in zahllosen Haushalten seit vielen Jahren gewesen. Eine freie Probeflasche erhält, wer an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ills., schreibt.

Nieren- und Blasen
-Kranken wird Wildunger Mineralwasser (Helenen- und Georg-Victor) empfohlen. Zirkulare durch den General-Agenten C. von der Bruck, 51 Park Place, New York. Stets Vorrath von frischer Füllung.

Erhöhung der Bahnraten.

Petition mit 80,000 Unterschriften geht dem Unterhaus zu.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 16. März. Eine Vorlage, welche die Erhöhung der Eisenbahnraten für Passagiere von zwei auf zwei und einen halben Cents erhöht, wurde heute im Haus vom Abgeordneten J. J. O'Rourke von Harvey eingebracht. Mit ihr ging eine Petition mit 80,000 Unterschriften von Bewohnern der Landbezirke des Staates außerhalb von Cook County ein, die um die Ratenerhöhung einkommen. Die Maßregel sieht einen Fahrpreis von 1¼ Cents für Kinder unter 12 Jahren und von drei Cents die Meile für Erwachsene, die Fahrkarten nicht gelöst haben, vor. Sie wurde an den Ausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen verwiesen. Wie verlautet, wird ein Versuch gemacht werden, die ganze Angelegenheit der staatlichen Nutzeinrichtungskommission zur Untersuchung zu überweisen. Das ist seiner Zeit im Nachbarstaat Missouri geschehen.

Auf Veranlassung Gouverneur Dunnes reichte der Abgeordnete J. A. Weber von Chicago die Vorlage für Schaffung einer staatlichen Steuerkommission ein, deren Mitglieder vom Staatsoberhaupt ernannt werden sollen. Die Kommission soll an die Stelle der staatlichen Ausgleichungsbehörde treten. Annahme einer ähnlichen Maßregel hat Gouverneur Dunne bereits in der letzten Tagung der Legislatur durchzusetzen versucht.

Der Abgeordnete Mitchell von Cook County reichte eine Vorlage ein, welche es den einzelnen Counties überläßt, auf Grund einer Urabstimmung das Zivildienstsystem in der Countyverwaltung einzuführen. Von demselben Abgeordneten rührt eine Vorlage her, welche die Schaffung einer staatlichen Finanzbehörde vorsieht, die Ausschreibungen für Angebote auf die Hinterlegung von Staatsgeldern anordnen und die Banken auswählen soll, bei denen Staatsgelder hinterlegt werden können. Eine weitere Maßregel desselben Abgeordneten bestimmt, daß der Staatsschatzmeister staatliche Gelder binnen fünf Tagen nach ihrer Einzahlung bei derartig ausgewählten Banken hinterlegen soll.

Der vom Senat angenommene Beschlußantrag für Einberufung eines Verfassungskonvents wurde an den Plenarausschuß verwiesen, der eine öffentliche Verhandlung auf nächste Woche einberufen wird. In ihr werden unter anderen Roger C. Sullivan und Bundessenator L. Y. Sherman sprechen.

Wahrscheinlich Raubmord.

Der Neger W. L. Butterworth gestern an seiner Verletzung gestorben.

Die Polizei ist bemüht, aufzuklären, wie der Farbige W. L. Butterworth, welcher vor einigen Tagen in seiner Wohnung Nr. 3027 Federal Str. mit einem Schädelbruch behaftet, aufgefunden wurde, zu der Verletzung kam, der er gestern erlag. Wie es heißt, behob der Mann aus Furcht, daß der Krieg auch hier einen allgemeinen Bankkrach herbeiführen würde, seine Ersparnisse die ziemlich bedeutend gewesen sein sollen, von der Bank und verbarg das Geld in seiner Wohnung. Die Polizei ist der Ansicht, daß ein Raubmord vorliegt.

Für nichts und wieder nichts.

Geo. Wilden und Geo. Scott von Raufbolden angefallen und verprügelt.

Während George Tilden, Nr. 4457 Lake Park Ave., ein Neffe des verstorbenen Bankiers und Großschlächters Edward Tilden und Kassirer der Drovers' National Bank, mit George Scott, Nr. 4210 Oakenwald Ave., an der Ecke von Indiana Ave. und Ost 40. Straße stand, wurden sie von vier Raufbolden angefallen. Scott trug im Laufe des Kampfes ein gebrochenes Nasenbein davon. Tilden sowohl, wie Scott erklären, daß kein Raubüberfall vorgelegen habe. Sie haben ihre Angreifer nie zuvor gesehen und wissen auch nicht, was die Rowdies zu dem Angriff auf sie veranlaßte.

Kriegswandelbilder.

Heute Abend werden im Esthena-Theater, Nummer 3709 Southport Ave., nahe Waveland Ave., ebenfalls deutsche Kriegswandelbilder gezeigt werden. Wie die Unternehmer sagen, kommen die Bilder mit Erlaubniß des deutschen Generalstabs von Berlin und zeigen u. a. die „fleißige Bertha" in Tätigkeit, Schlachtszenen im Westen und Osten, Beschießung von Städten und Dörfern u. s. w. Die Bilder sind nur an diesem einen Abend zu sehen, von 6:30 Uhr an. Der Eintritt kostet nur 5 Cents.

Milde befürwortet.

Nach dreistündiger Beratung wurde Paul Zete gestern Abend in Richter O'Connors Abteilung des Kriminalgerichts des Todschlages, begangenen an Joseph Zielinski, für schuldig befunden. Die Geschworenen empfahlen aber gleichzeitig Zeite der Milde des Gerichtshofes. Die Anklage gegen ihn lautete ursprünglich auf Mord im ersten Grade. Der Angeklagte wies aber nach, daß er von Zielinski bedroht wurde und daß er in Notwehr geschossen habe.

Bankhaus schwer bezichtigt.

Die Erste Nationalbank in Cleveland hat die Bänker Clarke L. Poole & Co., 111 S. Dearborn Str., im Stadtgericht auf $300,000 Schadenersatz verklagt und bezichtigt, sie unter falschen Angaben und Mißbrauch des Namens von James H. Reed von der United States Steel Co. veranlaßt zu haben, $275,710 für Bonds der Grandin Lumber Co. zu bezahlen.

LLOYD'S BARGAIN STORE
EST. 1876 10-14 SO. STATE ST.

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag Einfache Stamps den ganzen Nachm.

Wir tauschen S. & H. Grüne Stamps ein

für Hamilton Koupons, United Cigar Koupons, Liggett & Meyer Koupons, Procter & Gamble Amber Seife, Galvanic Seifen, Rub No More Seifen und Pulver, 20 Mule Team Borax, Babitts 1776 Wäsche-Pulver, Foulds Macaroni, McLaughlins Kaffee, Washington Crisps und Tausende andere Koupons, Labels und Umschläge.

Verlangt eine vollständige Liste und Büchlein in unserem Prämien-Parlor — Fünfter Floor —

50 S. & H. Grüne Stamps FREI!

Mit Einkäufen von $1.00 oder mehr Schneidet den nachstehenden aus und zeigt ihn vor **KOUPON**

Dieser Koupon ist gut für **50** „S. & H. Grüne Trading Stamps mit Einkäufen von $1 od. mehr

Diese fünfzig freien S. & H. grüne Stamps sind genau dieselben, wie Ihr sie gewöhnlich mit Euren Einkäufen erhaltet.

Abendpost, Donnerstag, 18. März. Evan Lloyd & Co.

Germanistische Gesellschaft.

Dr. Ewers kam nicht. — Lichtbildervortrag von Prof. Goode.

Die Aussicht, von dem bekannten Schriftsteller und Dichter Dr. Hanns Heinz Ewers einen Vortrag über deutsche Kriegslyrik zu hören, lockte gestern Abend ein zahlreiches Publikum in die Fullertonhalle. Dr. Ewers war aber, wie Professor Hatfield ankündigte, infolge irgend eines Mißverständnisses nicht gekommen; als Redner sprang Professor John P. Goode von der Universität Chicago in die Lücke.

Auch Prof. Goode beschäftigte sich mit dem Krieg, indem er in einem Lichtbildervortrage die geographischen und wirtschaftlichen Einflüsse erläuterte, welche den nationalen Gegensätzen zu grunde liegen. Mithilfe geographischer und zahlreicher statistischer Karten erklärte der Redner, warum jede der großen europäischen Nationen den von ihr zurückgelegten Entwickelungsgang genommen und in wie hohem Maße die geographische und geologische Beschaffenheit der Länder dabei mitgewirkt hat durch natürlichen Grenzschutz oder die Abwesenheit eines solchen, durch Fruchtbarkeit oder Aermlichkeit des Bodens, Verschiedenheit der Bodenschätze u. s. w.

Was er sagte, war den Hörern zwar nicht neu, bildete aber eine fesselnde Zusammenfassung bekannter Tatsachen. Den größeren Teil des Vortrages widmete Prof. Goode den wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen einer jeden der Nationen, insbesondere Deutschlands und Englands, um deren Interessengegensätze der große Kampf sich hauptsächlich bewegt. Die Art des Auslandhandels jedes Landes und warum sie so ist, wie sie ist, setzte der Redner den Hörern in leicht faßlicher Weise auseinander, die Ernährungsfrage und das Ausbreitungsbedürfniß. Er betonte wiederholt die große Wichtigkeit des Besitzes von Kohle und Eisen und eröffnete am Schluß seiner Rede die günstigsten Aussichten für die westliche Erdhälfte, welche im Besitz der größten Mengen jener beiden kostbaren Minerale ist.

Zum Besten des Hilfsfonds.

Zweites großes patriotisches Konzert deutscher Oddfellows und Rebekkahs.

Am Samstag, dem 1. Mai, beginnend 8 Uhr Abends, veranstaltet der Unterstützungsbund deutscher Oddfellows und Rebekkas in den beiden Sälen der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., das 2. patriotische Konzert zum Besten der Hinterbliebenen der gefallenen Krieger der deutschen und österreichisch-ungarischen Armeen. Das am 25. November 1914 zu demselben Zwecke veranstaltete Konzert ergab den reichen Ueberschuß von $1500, und so hofft der Bund, auch dieses Mal denselben Erfolg zu erzielen. Beamte und Delegaten arbeiten unentgeltlich für die große, hehre Sache, und da das Programm ein besonders reichhaltiges ist, so sollte der Erfolg von vornherein gesichert sein.

Die kleine Halle steht dem tanzlustigen Publikum bereits von 8 Uhr Abends ab zur Verfügung, während in der großen Halle ein flotter Ball dem Konzerte folgen wird. Bei diesem werden eine gute, stark besetzte Militärkapelle, der Gesangverein „Harmonie," Dirigent H. v. Oppen, und der Nord Chicago Liederkranz, Dirigent Hugo Edelmann, mitwirken, ferner Frau Ada von Gersdorf und Herr Heinrich Struve in Sologesängen, Herr Alfred Hecht mit dem Vortrag „Das Straßburger Münster" und Frau Minna Schmidt als Solotänzerin. Auch zwei lebende Bilder, „Feldmarschall Hindenburg und die deutsche Wehr" und „Kolumbia und Germania", werden gestellt werden, und die Konsuln Deutschlands und Oesterreich-Ungarns werden Ansprachen halten.

Kurz und Neu.

* Wegen angeblicher Entfremdung der Liebe der Gattin hat Fred Schmidt den Wirt Nicholas Maehl, 201 West Madison Str., auf $25,000 Schadenersatz verklagt.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erlangen:

Barr, Walter, geboren am 14. Juli 1897 in Oldenburg i. G.
Bauer, Oskar, Instrumentenmacher, angeblich in Chicago wohnhaft.
Bruening, Franz, Otto Emil, geboren am 29. Januar 1894 in Stettin.
Christensen, N. H., Fleischer, aus Flensburg, angeblich in Milwaukee, Wiskonsin, wohnhaft.
Frahm, Hinrich, geboren am 10. Jan. 1842 in Damlos, vor etwa 30 Jahren als Arbeiter nach Amerika gekommen, oder dessen Nachkommen (Erbschaft.)
Grupp, Caspar, geboren in Toeffingen bei Aalen, Württemberg. Soll früher an Wells Str. gewohnt haben.
Hartmann, Hermann Gustav, geboren am 27. August 1876 in Herschbach.
Heydt, Max, geboren am 29. September 1883 zu Rummelsburg, bei Berlin.
Kobernuß, Christian, 1870 nach Amerika ausgewandert. Soll in Detroit, Mich., gewohnt haben.
Schach, Fritz, geboren am 28. November 1878, in Gremsdorf, Kreis Bunzlau, in Schlesien. Soll in Milwaukee, Wiskonsin, ein Kostgeschäft gehabt haben.
Schoknecht, Otto, Maschinenbauer, geboren am 5. Oktober 1880 in Hamburg.
Wilhelm, Karl Friedrich, geboren am 28. Januar 1895. Angeblich in Detroit, Mich., wohnhaft.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Nordseite Turnhallekonzert.

Ein Programm, bestehend aus Novitäten, klassischer und volkstümlicher Musik, wird die diesjährige Saison der Sonntagnachmittagskonzerte in der Nordseite Turnhalle der Chicago Turngemeinde (51. Saison) beschließen, als das zwanzigste Konzert, welchem aber noch eines nachfolgt, am Sonntag, dem 28. März, zu Ehren des Leiters dieser Konzerte, Martin Ballmann. Von den Novitäten sind zu erwähnen die Orientalischen Szenen, ferner eine „Tarantella" von dem Chicagoer Musiker Walter L. Slater, Martin Ballmann gewidmet, sodann eine Suite von dem ersten Cellisten des Orchesters, Gustav Adolf Hoffmann, ein ganz neuer Marsch, „Gambrinus Marsch", auch von einem Chicagoer Musiker, Herrn Sallmann, dann noch, als zum ersten Mal gespielt, die Neapolitanische Fantasie. Die Solistin, Frau Ethel Evelyn Hoffmann (Gattin des Cellisten) wird ihre Künstlerschaft als Pianistin in dem MacDowellschen Konzert (Op.15), sodann als Sängerin in der Suite „Sommerzeit" von Roland zeigen. Der zum ersten Male auftretende bedeutende Geigenkünstler Viktor Tufigno hat beinahe ganz Europa bereist. Nach dem Vortrag seines Solos wird er zusammen mit dem Künstler-Ehepaar Hoffmann ein Trio von Mendelssohn vortragen. Volkstümliche Musik im dritten Teil beschließt das hochinteressante Programm.

Eine ganz eigenartige Ueberraschung, der jetzigen Zeit angepaßt, hat Direktor Ballmann für die Besucher des ihm zu Ehren gegebenen Konzertes am 28. März in petto. Es ist dieses der Vortrag dreier ganz neuer Soldaten-Märsche.

Das Programm für den kommenden Sonntag folgt:

Orientalische Szenen ....Roberts
Tarantella ....W. L. Slater
Drei Stücke für Orchester......G. A. Hoffmann
Konzert für Piano ....MacDowell
Frau Ethel Evelyn Hoffmann.
Neapolitanische Phantasie ....Boccalari
Violinsolo, „La Folia"..................Corelli
Viktor Tufigno.
Trio für Violine, Cello und Piano..Mendelssohn
V. Tufigno, G. A. Hoffmann u. E. E. Hoffmann.
Slawonischer Tanz Nr. 3..............Dvorak
Sopransolo: „Sommerzeit" ....Ronald
Ethel Evelyn Hoffmann.
Zwei Sätze aus „Liebe im Vogellande"..Benedix
Gambrinusmarsch ....Sallmann
Ouvertüre zu „Orpheus"..............Offenbach

Der Letzte der Bande.

Im Countyhospital ist James D. Hanahan oder „James Burton" am Schlagfluß gestorben. Mit ihm ist das letzte Mitglied der berüchtigten Verbrecherbande des Jesse James dahingegangen. Hanahan war 70 Jahre alt. Als kürzlich Frank James starb, äußerte er, daß er nun der einzige noch Lebende von jener Bande sei.

— Rücksichtsvoll. — Freier: „Ich nehme die mittlere Ihrer Töchter; Gans drin herumschwimmt!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

30 SPEZIAL-PIANOS

Wir finden es von Zeit zu Zeit nötig, in Tausch für die Steinway, Lyon & Healy und Pianola Instrumente, viele gute gebrauchte Pianos anzunehmen. Manche davon tragen die Namen der ältesten und bekanntesten Fabrikanten in diesem Lande. Das Angebot dieser Pianos ist fortwährend im Wachsen, u. es ist für uns dringend geworden, daß ein schneller Absatz dieser Instrumente stattfindet. Während der letzten zwei Wochen ist unser Reparatur-Department sehr beschäftigt gewesen, diese Pianos in verkäuflichen Zustand zu versetzen. Manche sind völlig umgebaut; in einigen wurde eine neue Klaviatur eingebaut, manche bedurften nur wenig Nachhilfe, um sie wie neu zu machen; in anderen sind neue Saiten eingesetzt etc. Alle sind in vortrefflichen Zustand versetzt, der Hauptzweck ist, einen schnellen Verkauf zu erzielen. Es ist unsere Methode, drei oder viermal im Jahre ähnliche Verkäufe zu veranstalten, um diese Instrumente abzusetzen. Nachstehend eine Liste von Pianos für diesen Verkauf. Ein frühzeitiger Besuch, um Eure Auswahl zu treffen, wird dringend empfohlen.

Colby & Co. Cabinet Grand—Matt polirtes Walnußgehäuse. In unserer Fabrik durchweg renovirt und in besten Zustand versetzt. Preis $150

Sterling Upright—Semi-Colonial Entwurf, dunkles Eichenholz, jetzige Katalog-Facon; wie neu....$300

Thearle Cabinet Grand—Fancy „burled" Walnußgehäuse. Ganz neu polirt, renovirt u. umgebaut, würde für neu gehen....$200

Steinway Baby Grand—Style „A", „ebonized", $950 Style; umgebaut und in perfektem Zustand und wirklich der wundervollste Wert in einem Grand Piano..$650

Chickering Quarter Grand—Matt polirtes Mahagoni, neueres Fabrikat und in vorzüglichem Zustand $500

Estey Quarter Grand—Schönes Mahagoni, Louis XV. Gehäuse, nur ein paar Monate gebraucht $565

Weber Pianola Piano—Versehen mit dem neuesten 88-Noten Tracker, in schönem Mahagoni; soeben von unserer Fabrik erhalten und in perfektem Zustande....$650

Fünf neue Uprights—Spezielle englische Modelle, in Walnuß und Mahagoni. Diese neuen Instrumente repräsentiren den größten Wert und werden ohne Rücksicht auf die ersten Kosten verkauft....$175

Zwei neue spezielle Uprights—Deutsche Modelle, in Walnut und Mahagoni. Durchaus erster Klasse Material und Arbeit ist in diesen Instrumenten repräsentirt..$185

Lyon & Healy Upright—In speziellem Mahagoni. Unser beliebtestes Modell zu $400. So gut wie neu $300

Hinze Upright—Golden Oak, so gut wie neu, fertig für Euren Parlor....$150

Sterling Upright—Mahagoni, so gut wie neu $290

Wheelock Cabinet Grand—Dunkles, reiches Walnuß. Neu polirt und durchweg renovirt. Ein seltener Bargain....$150

Leland Upright—Dunkles Eichenholz, Art-Facon, beinahe neu $175

Huntington Cabinet Grand—Schönes dunkles Eichenholz, fast neu....$265

Krakauer Bros. Cabinet Grand—Mahagoni-Gehäuse. Dieses Piano ist in solch vorzüglichem Zustande, daß es für neu gehen würde $290

Huntington Upright—Dunkles Walnuß-Gehäuse, neu $245

Steinway Vertigrand—Style „K", Mahagoni, matter Finish, zeigt kaum eine Spur von Benutzung $490

Steinway—$600 Upright, „ebonized" Gehäuse, neue Hämmer, Tasten und andere Teile neu eingebaut; das Gehäuse ist neu polirt, was das Piano so gut wie neu aussehen macht $375

Weber Upright—San Domingo Mahagonigehäuse, in perfektem Zustand und innerlich so gut wie neu.... $325

Knabe Upright—Franz. Walnuß Gehäuse, Style „B", reguläres $600 Modell; durchweg renovirt und in erster Klasse Zustand — Preis $325

Emerson Cabinet Grand—Dieses prachtvolle Mahagoni-Instrument ist nur leicht „shopworn" und nicht gebraucht. Dieses $450 Modell wird im jetzigen Katalog nicht gezeigt $300

Mason & Hamlin Upright—Matt polirtes Eichenholzgehäuse. Durchaus renovirt und in perfektem Zustande $225

Hazleton Bros.—Neues $500 Modell, in feinem Mahagoni und wie neu. Zeigt kaum eine Spur von Benutzung....$290

Knabe Upright—San Domingo Mahagoni, Style „B". Wer einen wirklichen Bargain will, sollte dieses Piano nicht übersehen—Preis $325

McPhail—Englisches Eichenholzgehäuse, Louis XVI. Modell. Sehr schönes Upright, wie neu, Originalpreis $375, zu....$275

Leichte Bedingungen: Sehr leichte monatliche Abzahlungen können vereinbart werden, wer nicht Baar zu zahlen wünscht.

Freier Transport: Falls Ihr am 1. Mai umzuziehen gedenkt, transportiren wir ein jetzt von uns gekauftes Piano späterhin kostenfrei.

Lyon & Healy

Wabash Avenue und Adams Strasse

Für den „Prinz Eitel".

Bis jetzt für seine wackere Bemannung eingegangene Liebesgaben.

Bis jetzt sind bei der „Abendpost" die folgenden Liebesgaben für die Offiziere und die Mannschaft des „Prinz Eitel Friedrich" eingegangen:

2 Packete Tabak und Pfeife, von einem amerikanischen Arbeiter.

3 Kisten Zigarren von Lena Lueders.

1 Kiste Zigarren von einem Ungenannten.

1 Dutzend Zigarren von Felix Mauch.

2 Packete Tabak, Ungenannt.

$2.00 Baar von Engemann.

1 Flasche Kognak und ein Paar Strümpfe von Otto Rehm.

Wilhelmine Kaminski, 50c.

Fritz Braun und Freund, 100 Zigarren.

Anna Zeller, 1 Packet Tabak.

H. C. Kionka & Co., $5.

Rudolph Schenk, $10.

Frau Anna Risch, Frau Seibert Dietz, Winnetka, Jll., $2.

Unbekannt, 1 Packet Zigarren.

Hugo Thomas, 1 Kiste Zigarren.

Gus. Paul, Zigarren.

Kühn & Kaiser, 4 Pakete Tabak, 3 Pfeifen, Zigarren.

10 Pfund Tabak von einem Infanteristen.

Wer noch zu diesem Liebeswerk beitragen möchte, der liefere seine Gabe baldmöglichst in der Expedition der „Abendpost" ab, die dann für die kostenfreie Uebersendung als Expreßgut an die Empfänger sorgen wird. Bekanntlich ist die Anregung zu einer solchen Sammlung für die wackeren deutschen Blaujacken von einem einfachen amerikanischen Arbeiter ausgegangen, in einer Zuschrift an die „Abendpost".

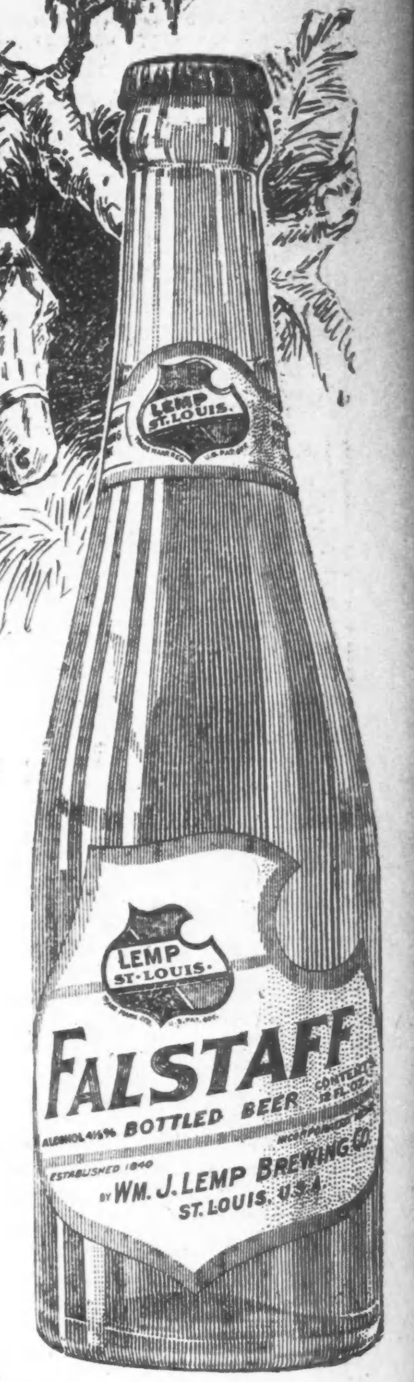
Hotel Bismarck.

Morgen: Kalbslungen und Schweinefleisch (Sauer) mit Bratkartoffeln
Animator Pschorr am Zapf.

Mißlungene Flucht.

Gefangener streifte Handfesseln ab, kam aber nicht weit.

Einen verwegenen Fluchtversuch unternahm gestern Nachmittag Jeremiah O'Shea, den Richter Trude wegen angeblichen Mordversuchs gerade den Großgeschworenen überwiesen hatte. O'Shea wurde mit anderen Gefangenen in einen Polizeiwagen verladen und gefesselt nach dem Countygefängniß gebracht. Beim Aussteigen aus dem Wagen streifte er jedoch die Handfesseln ab und lief davon. Drei Polizisten machten sich sofort an die Verfolgung des Flüchtlings, dem sie sieben Schüsse nachsandten. Er rannte auch nur eine kurze Strecke weit, an der Ecke der Ohio und La Salle Straße hob er die Hände hoch und ergab sich.



30. Mai 1840—General Sam Houston, Expräsident von Texas, ist auf dem Wege nach Alabama zu dem Zweck, eine schöne junge Dame jenes Staates zum Altar zu führen.

1840—1915

Vor fünfundsiebzig Jahren

ehe Texas zu diesem Lande gehörte, war Lemp's eine etablirte Brauerei, die älteste in Amerika mit einer nationalen Kundschaft.

Diese alterslange Erfahrung, zusammen mit dem Ziel, das feinste Bier-Aroma zu entwickeln, schuf

„Das feinste Erzeugniß der Kunst des Brauers"

FALSTAFF

das feinste Bräu dieser Generation, in Reinheit, Qualität und gutem Aroma.

Bier ist **Nahrung.** Brot und Bier sind aus denselben Materialien gemacht, Getreide, Hefe und Wasser. Brot ist fest, Bier ist flüssig — beide sind sehr nahrhaft. Aerzte verschreiben Bier, um Energie zu erzeugen, Gewebe zu erneuern und die Nerven zu stärken. Gutes Bier ist das Elixir des Lebens.

Chicago-Zweigniederlassung: Wm. Lemp Brewing Co., Distributor,
410—420 N. Western Ave., Chicago, Jll. Telephon: Seeley 636

Lokalbericht.

Die gestrige Registrirung.

Nicht weniger als 123,135 Personen ließen sich registriren.

Davon 67,912 Frauen.

Zahl der eingetragenen Wähler der Stadt schwillt auf 789,041 an. — Neubegrenzung der Wahlbezirke nötig. — Demokratische Faktionen einigen sich.

Nicht weniger als 123,135 Personen trugen gestern ihre Namen in die Stammlisten ein. Davon waren 67,912 Frauen und 55,223 Männer. Der gestrige Tag bringt die Gesammtzahl aller in die Stammlisten eingetragenen Wähler auf 789,041, wovon 502,417 Männer und 286,624 Frauen sind. Die Revision der Listen wird jedenfalls eine Verminderung der Zahl um 25,000 bis 50,000 Namen zur Folge haben. Immerhin aber übertrifft die Zahl der registrirten Wähler die aller früheren Jahre.

Wie Kanzleivorstand Dennis J. Egan von der Wahlbehörde erklärte, wird die riesige Zunahme in der Zahl der stimmberechtigten Wähler die Neubegrenzung der Wahlbezirke und Schaffung vieler neuer Bezirke unerläßlich machen. Das wird jedoch nicht vor der Aprilwahl geschehen.

Für eine große Anzahl Politiker bedeutete das Ergebniß eine Enttäuschung, soweit die Frauen in Betracht kamen. Sie hatten erwartet, daß das weibliche Element zwei Drittel der gestern registrirten Wähler stellen würde, während es in Wirklichkeit nur 55 Prozent bildet.

Zwei Frauen von 84 und 93 Jahren machten zum ersten Mal von dem Recht, sich registriren zu lassen, Gebrauch. Es waren die 84jährige Frau Barbara Nußbauer, 121 N. Desplaines Str., die seit 30 Jahren in dem angegebenen Haus in der 18. Ward wohnt, und die 98 Jahre alte Frau Andrew Jackson, 4610 N. Ashland Ave., die seit mehr als 60 Jahren in Chicago wohnt.

Vom parteipolitischen Standpunkt aus haben sich Demokraten und Republikaner anscheinend die Waage gehalten. In der demokratischen 1., 3., 8., 13., 14., 18., 21., 34. und 35. Ward war eine Zunahme der registrirten Stimmen um ungefähr 20 Prozent zu verzeichnen, und das gleiche Resultat ergab sich in der republikanischen 2., 6., 7., 9., 25., 32. und 33. Ward.

In den einzelnen Wards war die Registrirung, wie folgt:

	Revid. Stammliste, 2. Febr. 1915.		Neue Registrirung 16. März 1915	
Ward	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1..........	11,751	3,271	2,102	1,391
2..........	16,552	7,772	3,097	2,871
3..........	14,561	8,834	2,343	3,029
4..........	9,138	4,552	575	764
5..........	10,576	5,029	865	887
6..........	16,403	10,580	2,227	2,715
7..........	17,201	10,988	2,214	2,950
8..........	10,484	5,088	1,232	2,017
9..........	10,950	5,043	1,282	2,164
10..........	6,618	2,772	536	643
11..........	7,914	3,856	560	687
12..........	10,079	5,023	826	1,094
13..........	16,212	8,828	1,994	3,183
14..........	12,495	5,644	1,521	1,997
15..........	13,103	5,335	1,507	1,607
16..........	7,417	3,364	546	532
17..........	5,553	2,033	535	429
18..........	15,023	5,132	2,919	2,167
19..........	6,874	2,633	701	599
20..........	5,152	2,283	400	401
21..........	13,370	5,605	2,299	1,827
22..........	8,056	2,892	738	703
23..........	14,533	7,684	1,655	2,189
24..........	10,877	4,324	1,254	1,638
25..........	19,902	12,811	2,536	3,571
26..........	16,416	7,747	2,155	3,145
27..........	18,608	8,244	2,455	3,015
28..........	12,154	5,921	1,423	1,589
29..........	12,349	5,480	1,492	1,665
30..........	10,702	5,071	1,208	1,397
31..........	14,451	8,412	1,563	2,378
32..........	19,835	11,418	2,534	4,163
33..........	17,912	8,442	2,295	3,276
34..........	15,851	7,482	1,597	2,059
35..........	18,112	9,112	2,034	3,370
	447,194	218,712	55,223	67,912
Gesammtzahl Männer				502,417
Gesammtzahl Frauen				286,624

Demokratische Harmonie.

Die Verhandlungen zwischen den demokratischen Faktionen Harrison und Sweitzer haben zu einem befriedigenden Ergebniß geführt, das ein ersprießliches Zusammenarbeiten aller Elemente innerhalb der Partei verspricht. John J. Sloan, der Kampagneleiter Mayor Harrisons während der Vorwahlenkampagne, stellte gestern Robert M. Sweitzer, dem demokratischen Mayorskandidaten, seine Dienste während der Kampagne zur Verfügung. Es verlautet, daß sein Rat eingeholt werden wird. Auch Vorsitzender A. J. Sabath von der demokratischen Countyparteileitung und John Downey, Vertreter der 29. Ward in der Parteileitung, fanden sich gestern im Hauptquartier Sweitzers ein und boten ihre Dienste an.

Thompson eröffnet Kampagne.

Die Republikaner werden ihre Kampagne morgen Abend mit einem Harmonieessen im Bismarck Garten beginnen, für das William Hale Thompson, der republikanische Mayorskandidat, Charles S. Deneen, der frühere Gouverneur, und Oberrichter Harry Olson vom Stadtgericht, der Mitbewerber Thompsons, als Redner auserseben sind. George K. Schmidt hat das Amt des Spruchmeisters übernommen.

Wählen Tildens Nachfolger.

Die Mitglieder des Kreisrichterkollegiums werden heute Nachmittag einen Nachfolger für den verstorbenen Südparkkommissär Edward Tilden erwählen. Dreizehn Bewerber sind im Feld. Kandidaten der organisierten Arbeiterschaft ist William A. Neer, Präsident des Fuhrleuteverbands. Die anderen Kandidaten sind Frau Amalie Hofer, L. B. Patterson, Geschäftsteilhaber Tildens, Lyman Walton, Adolf Kraus, Senator A. C. Clark, Thomas Carey, C. N. Nugent, John J. Gießner, Adolph Holman, Alderman Theodore K. Long, Frank Foster und Henry G. Hart.

Bryan als Kollege Sundays.

Billy Sunday, der bekannte gewerbsmäßige Evangelist und Reformer, und Staatssekretär William Jennings Bryan sind als Zugkräfte für die Kampagne der Prohibitionisten auserseben, die im Frühjahr nächsten Jahrs Chicago trocken legen wollen. Das verlautete in einer Versammlung der Führer der „Dry Chicago Federation", die gestern in Marshall Fields Teezimmer stattfand. Die Führer der Bewegung sprachen die Hoffnung aus, daß es ihnen gelingen werde, beide Herren zu gewinnen. Außerdem rechnen sie auf 10,000 heimische Kräfte, die ihre Zeit zur Verfügung stellen werden. Der Staatssekretär hat bereits vorgestern in Philadelphia zusammen mit Sunday gesprochen. Er verließ Washington gerade, als die englische Blockadeverfügung in der Bundeshauptstadt eintraf, mit der er sich natürlich nicht befassen konnte, da seine Verabredung mit Sunday wichtiger war.

Wahlversammlungen.

Wahlversammlungen im Interesse Robert M. Sweitzers finden heute Abend, wie folgt, statt:

21. Ward — Jefferson Klub, 1103 N. Dearborn Str.

22. Ward — Tanz des demokratischen Frauenklubs, Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.

Versammlungen für W. H. Thompson sind auf heute Abend, wie folgt, einberufen:

27. Ward — Frauenversammlung, 3119 Sawyer Ave.

20. Ward — Thompson Klub, Arkins Halle, 11 Maxwell Str.

— Neues Wort. — „Das laß' ich mir nicht gefallen, Herr Chef. Sie haben mich doch nicht als Mißhandlungsgehilfen eingestellt?"

— „Sich selbst bezwingen, ist der schönste Sieg," schreibt man gern andern ins Stammbuch.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Seid nicht so wählerisch mit dem Essen

Euer Magen verdaut mit der richtigen Beihilfe jede Art Speise.

Wir sind geneigt in den Fehler zu verfallen, einige Nahrungsmittel auszusuchen und gehörig auf den schlechten Kerl zu schimpfen, der das Gericht zuerst bereitet hat. Die Gewohnheit wächst bei manchen Leuten, bis beinahe alle Nahrung auf der schwarzen Liste steht. Dies ist total verkehrt. Was nötig ist, ist eine kleine Beihilfe mit solchen Mitteln, die von Gelehrten seit vielen Jahren gutgeheißen sind und zu absoluten Tatsachen geworden sind. Stuarts Dyspepsia Tablets für alle Magenstörungen sind anerkannt; sie haben einen vorzüglichen Ruf; sie sind bekannt als zuverlässig, sicher und vertrauenswert gerade wie der Präsident einer großen Bank sein „O K" auf den Scheck eines Einlegers setzt. Und so könnt Ihr essen, was Ihr wollt, was immer Euch schmeckt, wohl wissend, daß falls Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen, Gasbildung, Gährung oder irgend eine andere Magenstörung sich einstellen, Stuarts Dyspepsia Tablets sie in wenigen Minuten beseitigen.

Belegte Zunge, übler Atem, Sodbrennen, Aufstoßen, Blähungen, alles Symptome von Verdauungsbeschwerden — verschwinden schnell, wenn man diese Tablets braucht. Sie kuriren nichts als Dyspepsie und ähnliche Leiden. Aber sie haben mehr Leidenden an Verdauungskrankheiten Linderung gebracht als alle Patentmedizinen und ärztliche Rezepte zusammen.

Der Magen verrichtet die schwerste Arbeit von sämmtlichen körperlichen Organen, doch wir behandeln ihn mit der geringsten Achtung. Wir essen zu viel von den unrichtigen Speisen zu irgend einer Zeit. Der geduldige Magen erträgt solche Behandlung, solange er kann, und dann rebellirt er. Ihr werdet die Rebellion gewahr in Gestalt der Gase und Schmerzen, die durch unverdaute gährende Speise verursacht werden.

Stuart's Dyspepsia Tablets werden verkauft und empfohlen von allen Apothekern zu 50c die Schachtel.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Senden Sie mir sofort mit umgehender Post gratis ein Probepacket von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Name ....

Straße ....

Stadt.................... Staat..........

Hoyne abgefertigt.

Sein neuestes Auftreten als Schirmherr der Bürgerschaft.

Bank verklagt.

Trübe Familienverhältnisse junger und alter Eheleute von Richter Walker erörtert. — Brannte acht Tage nach der Hochzeit durch.

Vor einigen Tagen fand, wie in der „Abendpost" berichtet, vor Richter Brentano eine Verhandlung in einem Verfahren statt, welches Staatsanwalt Hoyne im Namen des Volkes angestrengt hatte, um eine vom Stadtrat genehmigte neue Verrechnungsmethode der Einnahmen und Ausgaben des Straßenbahnbetriebes für ungiltig erklären zu lassen, da, wie er behauptete, die Stadt sonst in ihrem Anteil an den Einnahmen vom Straßenbahnbetrieb während der Dauer des Freibriefs um vierzig bis fünfzig Milionen Dollars geschädigt werden würde. Manche Leute lächelten etwas ungläubig ob des Staatsanwalts Besorgnisse und witterten hinter dem Vorgehen nur eine Manöver, politisches Kapital zu machen. Heute hat nun Richter Brentano das Verfahren überhaupt abgewiesen, da für dasselbe überhaupt kein Stützpunkt vorhanden sei. Der Richter hat es anscheinend auch nur für eine Art Effekthascherei angesehen, denn er hat es nicht einmal der Mühe wert gehalten, seine Entscheidung zu begründen.

Bank verklagt.

Die Firma Karpantais & Co. hat die Mid City Trust and Savings Bank im Kreisgericht heute auf $20,000 Schadenersatz verklagt.

Die Bank soll Zahlungsanweisungen der Kläger zurückgewiesen haben, obwohl sie angeblich genügend Fonds der Firma zur Einlösung der Anweisungen besaß; dadurch soll das geschäftliche Ansehen von Kapautais & Co. erschüttert worden sein.

Geht in viele Teile.

Susan O'Connell hat, laut ihres soeben im Nachlaßgericht bestätigten Testaments, $32,000 hinterlassen; darin werden sich ihre sieben Kinder und ein Enkel zu teilen haben.

Eheliches Leid.

Tillie Samuelson erwirkte heute vor Richter Walker die Scheidung von Lawrence Samuelson, einem Beamten der Western Electric Co., den sie am 7. September 1909 in Detroit geheiratet und der sie am 16. Oktober 1913 verstoßen hatte, auch wurden ihr $6 die Woche Nährgeld zugesprochen. Die hübsche junge Frau, welche wieder bei ihrer Mutter, Johanne Wagner, 2836 Sheffield Ave., wohnt, erzählte, daß ihr Gatte sie fast täglich geschlagen oder gewürgt habe, einmal so sehr, daß ihre Mutter sie habe von dem Unhold befreien müssen, auch im Elternhause bei Tisch schlug er sie, weil sie mit ihrem Bruder sprach, derart, daß sie einen Zahn verlor, ein anderes Mal zerrte und schlug er sie so, als sie mit einer Freundin ein Wandelbildertheater besucht hatte, daß sie einen Arzt rufen lassen mußte. Häufig mußte sie bei einer Nachbarin Schutz suchen. Er war in den ersten Monaten des Zusammenlebens nie vor Nachts zwei, drei Uhr heim und übersah sie vollständig. Zum Schluß sagte er ihr, daß er das Eheleben satt sei. Damals wohnten sie an der Hammond Str.

Marie Neumann, eine 58 Jahre alte Frau, war Wittwe, als sie in Deutschland im Jahre 1902 den um elf Jahre jüngeren Baueisenarbeiter Gustav Neumann heiratete; sie hatte fünf Knaben, er einen Sohn aus seiner ersten Ehe. Ihre Söhne waren schon in Chicago, wohin auch Neumann reiste. Vor neun Jahren folgte sie ihm mit seinem Sohne, Adolph. Die Familie wohnte in Blue Island, die Männer arbeiteten in Pullman, bald entstand Unfrieden, augenscheinlich wegen Geld, drei Mal verließ Neumann seine Gattin, zwei Mal versöhnten sie sich, und jetzt prozessiren sie vor Richter Walker. Die Frau dringt auf bedingte Scheidung und Nährgeld, der Mann auf völlige Scheidung.

Emma Lyons heiratete in Deeson, Miss., am 12. April 1904 William Gray und kam mit ihm nach Chicago, die Frau liebte angeblich das Nomadenleben, verließ vor drei Jahren den Gatten und ihren kleinen Sohn und ist seither verschwunden, wie Gray in seiner Klage auf Scheidung und Obhut über das Kind behauptet.

Dem Trunk ergeben und dabei roh soll John A. Smith sein; am 28. Oktober letzten Jahres jagte er angeblich seine oft von ihm mißhandelte Gattin Elizabeth, welche er im Jahre 1910 geheiratet hatte, aus dem Hause. Die Frau ersucht das Kreisgericht jetzt um Scheidung, Nährgeld und Erlaubniß, ihren Mädchennamen Sullivan wieder führen zu dürfen. Die Ehe ist kinderlos.

Rose Seltzer hat ihren Jakob am 12. April 1912 geheiratet und am 30. April jenes Jahres bereits verlassen, seither mit Abe Groß und Anderen Liebesverhältnisse gehabt, weshalb Seltzer nunmehr auf Scheidung klagt.

Andrew Basil werden von seiner Gattin, Bertha, in der Scheidungsklage schwere Mißhandlungen vorgeworfen. Die Frau ersucht um Obhut über die beiden Kinder und Nährgeld. Aus gleichen Gründen hat Anna Druske auf Scheidung von Stanley Druska, einem Angestellten der Art Shade Co., angetragen, wie um Nährgeld und Obhut über die beiden Kinder. Auch erwirkte sie den Schutz des Gerichts, weil der Verklagte gedroht haben soll, er werde sie so prügeln, daß sie verkrüpelt bleiben und überhaupt nicht mehr arbeiten könne. Einst sperrte er sie, laut der Klageschrift, stundenlang in die Speisekammer, ein ander Mal schlug er sie, bis das Blut floß. Auch soll er sie verleumden, um es ihr unmöglich zu machen, Arbeit zu finden.

Läßt hartnäckigen Husten aufs schnellste verschwinden

Ueberraschend guter Hustensyrup leicht und billig zu Hause zu bereiten.

Wenn ein Mitglied Ihrer Familie einen andauernden Husten, einen schlimmen Hals oder eine erkältete Brust hat, und das Leiden hartnäckig ist und sich durch keine Behandlung vertreiben läßt, dann holen Sie aus irgend einer Apotheke 2½ Unzen Pinex und stellen mit ihm ein Pint Hustensirup her und dann geben Sie Acht, wie der Husten verschwindet.

Gießen Sie die 2½ Unzen Pinex (Preis 50 Cents) in eine Pintflasche und füllen Sie diese mit einfachem Sirup, der mit granulirtem Zucker hergestellt wird, auf. Die Gesammtkosten davon belaufen sich auf etwa 54 Cents und dafür erhalten Sie ein volles Pint — Vorrat für eine Familie — von einem höchst wirksamen Mittel und Sie sparen $2 dabei. Wenn er einen Tag eingenommen wird, wird er gewöhnlich einen starken Husten überwunden haben. Mühelos in 5 Minuten hergestellt — ausführliche Anweisungen mit Pinex. Hält sich vollkommen und hat einen guten Geschmack. Kinder mögen ihn gern.

Es ist wirklich bemerkenswert, wie schnell und leicht er einen trockenen, heiseren oder Stickhusten löst und entzündete Schleimhäute bei einem schmerzhaften Husten kurirt. Es tut auch der Schleimbildung in der Kehle und den Lungenröhren Einhalt, so dem andauernden losen Husten ein Ende machend. Ein glänzendes Mittel gegen Bronchitis, Winterhusten, Bronchial-Asthma und Keuchhusten.

Pinex ist ein spezielles und sehr konzentrirtes Präparat von echtem norwegischen Fichtenextrakt, das sehr reichhaltig an Guaiacol ist, welches auf die Schleimhäute so heilkräftig wirkt.

Hüten Sie sich dabei, wenn Sie „2½ Unzen Pinex" von Ihrem Apotheker verlangen, daß er Sie nicht anderes will, etwas Anderes zu nehmen. Eine Garantie vollständiger Zufriedenheit wird mit diesem Präparat gegeben oder das Geld wird Ihnen prompt zurückgegeben. Die Pinex Co., Fort Wayne, Indiana.

Wir empfehlen

5% Deutsche Reichs Bonds

6% Erste Hypothek Gold Bonds

Wir besorgen aufs Pünktlichste

Geld-Auszahlungen

in Deutschland direkt ins Haus und garantiren unsere Anweisungen.

Wollenberger & Co.

Bank-Geschäft

Chicago

105 S. La Salle, Ecke Monroe Str. Dritter Stock.

mz17mifa

Das gebrochene Herz.

Mädchen meldet der Polizei schriftlich, daß es sich den Tod geben werde.

Unter den Postsachen, welche heute Detektivkapitain O'Brien zugingen, befand sich auch ein Brief folgenden Inhalts:

„Wenn Sie in Erfahrung bringen sollten, daß ein junges Mädchen tot aufgefunden wurde, dann denken Sie nicht, daß ein Mord vorliegt, denn dies ist nicht der Fall. Ich werde mich umbringen, und zwar einer bestimmten Person wegen, die ich liebe, und diese Person ist ein Mann. Also geben Sie sich keine Mühe.

Ein Mädchen mit gebrochenem Herzen."

Der Brief wurde gestern Abend um neun Uhr im Canalstraße Zweigpostamt aufgegeben.

Verdächtiger in Haft.

Der in Diensten des Wirtes Michael Doyle stehende Schankwärter Benjamin Clemens wurde heute Morgen in Doyles Wirtschaft, Nr. 210 Ost 37. Straße, von einem bewaffneten farbigen Banditen überfallen. Der Gauner zwang Clemens, die Kasse zu öffnen und ihm deren aus $21 bestehenden Inhalt auszuhändigen. Später wurde ein Farbiger, der seinen Namen als Josuah Deffendaßle, Nr. 47 Ost 31. Straße, angab, verhaftet. Die Polizei ist der Ansicht, daß er der Gauner ist, der eine ganze Anzahl der in letzter Zeit auf der Südseite verübten Räubereien auf dem Gewissen hat.

— Vorschlag. — Diener: „Herr Baron, hätten Sie nicht die Güte endlich zu heiraten — ich brauche mein Geld dringend."

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“ - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer........................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1879 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 26, 1879

Erste und beste Bürger.

Die gestrige Registrirung stellt sich der vom 3. Februar würdig zur Seite. Waren die alten politischen Streithengste am 4. Februar erstaunt, ob der großen Zahl neuer Namen, die am Tage zuvor in die Wählerlisten eingetragen wurden, so sind sie es heute noch mehr. Denn sie glaubten, durch die starke Agitation, die der Registrirung vom 3. Februar vorausging, und den sehr lebhaften Vorwahlkampf sei schon damals annähernd die ganze politisch regsame und für die Politik zu interessirende Bürgerschaft „herausgebracht“ worden. Sie hatten sich getäuscht. Gestern fand wiederum eine kleine Völkerwanderung nach den Registrir- und Wahllokalen statt, und das Ergebniß war, und ist, daß weitere 123,135 Namen — davon 55,223 männliche und 67,912 weibliche — in die Wählerlisten eingetragen wurden und heute nicht weniger als 502,417 Männer und 286,624 Frauen — insgesammt 789,041 Bürger und Bürgerinnen der Stadt, als wahlberechtigt erscheinen.

Es werden natürlich von diesen Zahlen Abzüge zu machen sein. Denn es ist der Abgang durch den Tod und durch Wegzug zu berücksichtigen, und da für Viele der gestern Registrirten die Registrirung nur nötig wurde durch mittlerweile erfolgten Umzug in einen andern als den früheren Wahlbezirk werden viele Namen doppelt erscheinen. Man schätzt diese voraussichtlich zu machenden Abstriche auf zwischen 25,000 und 50,000. Berechnet man sie mit 5% — etwa das Mittel — dann würden immer noch rund 750,000 „gute“ Namen verbleiben, und nimmt man an, daß — wie gewöhnlich — etwa 10 Prozent aus diesem oder jenem Grunde das gesicherte Stimmrecht nicht ausüben können, oder die Ausübung versäumen, dann haben wir immerhin noch ein Votum von rund 675,000 Stimmen zu erwarten, während die alten politischen Kämpen noch vor ein paar Wochen nur ein Votum von 500,000 erwarteten. Es gibt nur eine Erklärung für diese starke Registrirung: das Volk ist aufgewacht, hat erkannt, wie sehr groß sein Interesse an der bevorstehenden Wahl ist, hat sich auf seine Rechte und seine Pflichten besonnen und ist entschlossen, sie auszuüben und zu erfüllen — in viel höherem Grade als das je zuvor in einer städtischen Wahl der Fall war.

Die gestrige Registrirung verteilte sich ziemlich gleichmäßig auf alle Teile und Wards der Stadt. Sie war besonders stark in einigen republikanischen Wards, aber auch besonders stark in Wards, die als stramm demokratisch gelten dürfen, und wiederum sehr erfreulich groß in Wards mit starker deutscher Bevölkerung. Wir dürfen uns mit gutem Recht der Hoffnung hingeben, daß die deutsche Bevölkerung in den Wählerlisten sehr stark vertreten ist, verhältnißmäßig stärker als die andern Nationalitäten. Und daß die deutschen Männer und Frauen das Stimmrecht nun auch gewissenhaft und „richtig“ ausüben werden — das kann man getrost als bombensicher annehmen.

Es liegt im deutschen Wesen, das einmal Begonnene auch durchzuführen, und es heißt nicht, dem Deutschen Schmeicheleien sagen, sondern einfach eine Tatsache konstatiren, wenn gesagt wird, daß der Deutsche allezeit bestrebt ist, den Fragen, die ihm zur Beantwortung vorgelegt werden, auf den Grund zu gehen und sich ein selbständiges Urteil zu bilden; und daß er dann an seiner Ueberzeugung festhält und standhaft für sie eintritt allen gegenteiligen Einflüsterungen zum Trotz. Im vorliegenden Falle dürften die deutschen Stimmberechtigten in der erdrückenden Mehrzahl erkannt haben, daß sich hier dem Deutschtum der Stadt eine Gelegenheit bietet, wie nie zuvor und wie eine solche sich so leicht nicht wieder erwarten läßt: die Gelegenheit, den Ausschlag in der Wahl zu geben und — den vollen Kredit dafür zu bekommen in Stadt und Land und weit über die Landesgrenzen hinaus!

Wenn die deutschen Männer und Frauen, deren Namen heute auf den Wählerlisten stehen, sich dessen bewußt sind und bleiben und ohne viel Lärm und Geräusch dran gehen, danach zu handeln, dann werden sie am 6. April einen großen Sieg erringen; dann wird die Kunde von dem großen deutschen Wahlsieg in Chicago über's ganze Land und über den Ozean hinweg blitzen, und in Zukunft wird es keinem Menschen mehr einfallen können zu behaupten, die Deutschen hätten keinen Einfluß auf die Politik, geschweige denn, sie seien Bürger zweiter Klasse. Wer seinen Willen durchzusetzen, „seine“ Kandidaten zu erwählen versteht, muß als der Erste und Beste gelten.

Oesterreichs Wirtschaft.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft Oesterreichs ist, wie die harte Probe des nunmehr seit sieben Monaten geführten Krieges bewiesen hat, allenthalben zu gering eingeschätzt worden. Man hat bei der Beurteilung dieser Verhältnisse die durch den chauvinistischen Lärm der Nationalisten aufgepeitschten Gegensätze in ihrer Tragweite erheblich überschätzt. Einer der Hauptkrebsschäden der österreichischen Monarchie war in den letzten Jahrzehnten ihr unfruchtbarer Parlamentarismus, der sich in nationalen Kämpfen erschöpfte. Aber es würde zu weit gehen, wollte man das Parlament für alle mißlichen Verhältnisse im Lande des Doppeladlers verantwortlich halten. Wo so viele Völker hart bei einander hausen, sind Reibereien und Eifersüchteleien gar nicht zu vermeiden. Sie hätten sich auch ohne Parlamentarismus fühlbar gemacht, vielleicht sogar noch in ärgerer Weise. Nörgler und Kritiker der österreichischen Regierungsmaschine gefallen sich in der Festnagelung der Tatsache, daß die Regierungskunst im Allgemeinen nur darin bestanden habe, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments durch große und kleine Geschenke an die Parteien zu erkaufen. Das Resultat wäre eine unverantwortliche Steigerung der Ausgaben für unproduktive Zwecke zu Gunsten einzelner Nationalitäten gewesen. Diese Behauptung läßt sich nicht so ohne Weiteres unterschreiben. Denn nicht alle Ausgaben, welche über die Bestreitung der nackten Herrschafts- und Machtinteressen des Staates hinausgehen, können deshalb als ein Geschenk an die Parteien aus der Tasche des Reiches betrachtet werden. Die Tasche des Reiches ist am letzten Ende doch die Volkswirtschaft selbst, deren Interessen in den Wünschen der Volksvertreter zum Ausdrucke kommen. Ausgaben zur Wirtschaftsförderung, also für die Verbesserung der Bodenproduktion, für die Industrie, für die Gesundheit des Volkes und seine Leistungsfähigkeit füllen die Tasche des Reiches und ermöglichen einen größeren Aufwand für die anderen notwendigen Ausgaben des Staates.

In Oesterreich sind aber gerade die Ausgaben für berechtigte Wirtschaftsförderung, zu der man das dort sehr beliebte Subventionswesen indessen nicht zählen darf, seit vielen Jahren in allzu engen Grenzen gehalten worden, während der staatliche Personalaufwand durch Schaffung großer Massen allerdings schlecht bezahlter Beamtenstellen übermäßig gesteigert wurde. Die Einnahmen der Monarchie haben sich in den letzten zwölf Jahren ungefähr verdoppelt: sie sind von 1.73 auf 3.46 Milliarden Kronen gestiegen. Damit ist aber noch lange nicht der Beweis erbracht, daß die Steuerkraft des Landes in dem gleichen Verhältnisse zugenommen hat. Es könnte wohl auch der Fall sein, daß die Steuerquellen ohne zwingende Not bis auf den Grund ausgeschöpft worden sind. Daß die österreichisch-ungarische Monarchie den kräfteverzehrenden Krieg bis jetzt durchhalten konnte und allem Anscheine nach auch noch eine wesentlich längere Frist durchzuhalten in der Lage sein wird, läßt aber darauf schließen, daß man die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Volkes im Lande selbst für viel geringer gehalten hat, als es der Wirklichkeit entsprach. Von jenen dreieinhalb Milliarden Einnahmen dienen bloß 1655.8 Millionen reinen Staatsaufwendungen, und von ihnen kommen auf den äußeren Machtapparat, also auf die Landesverteidigung, die sogenannten gemeinsamen Angelegenheiten, den Hofstaat und die Zentralstelle 686.6 Millionen oder 41.5 Prozent, auf den inneren Machtapparat, d. h. auf die Ministerien des Inneren und der Justiz, sowie auf die Pensionen 250 Millionen oder 15 Prozent, auf den Staatsschuldendienst ohne Eisenbahnanleihen, also für meist unproduktive Zwecke, 384.2 Millionen oder 23 Prozent, für die Förderung der Wirtschaft 338 Millionen oder 20.5 Prozent der etatmäßigen Ausgaben. Der Machtstaat erfordert also 79.5, der Wohlfahrtsstaat bloß 20.5 Prozent der rein etatsmäßigen Ausgaben: das ist die unselige Wirkung des jahrzehntelangen europäischen Unfriedens.

Angesichts dieser Ziffern muten die Vorwürfe, welche manche österreichischen Blätter gegen die Begehrlichkeit der Parteien erheben, sonderbar an. Das Parlament hat so gut wie alle von der Regierung gestellten Rüstungsanforderungen erfüllt, ist aber andererseits viele andere Volksnotwendigkeiten schuldig geblieben, für die im benachbarten Deutschen Reiche schon längst gesorgt worden ist. Ihre Befriedigung würde sicher auch in Oesterreich erreichbar sein, wenn man im Personal- und Sachaufwand sparen, sowie der unleidlichen Protektionswirtschaft und Subventionsschinderei einen festen Riegel vorschieben wollte. Der nationale Chauvinismus, der bis zum Ausbruche des Krieges das politische Leben Oesterreichs verbitterte, um beim ersten Schusse auf den äußeren Feind in alle Winde zu zerstieben, hat fast ausschließlich der Versorgung seiner Schützlinge gedient. Das überstürzte Anwachsen der Beamtenstellen war das unmittelbare Ergebniß des nationalen Wettbewerbs. So wird sich nach der glücklichen Beendigung des Krieges eine durchgreifende Verwaltungsreform, die gleichzeitig auch als eine weitgehende Finanzreform zu betrachten sein wird, als bestes Mittel zur Hebung der Wirtschaftsverhältnisse im Lande erweisen, zumal wenn Hand in Hand mit ihr eine gerechtere Verteilung der Steuerlasten durch Herabsetzung der indirekten Steuern, Einführung einer billig abgestuften Einkommensteuer und einer Vermögenssteuer ginge.

(Für die „Abendpost“.)

Deutsche und englische Industriemethoden.

Nicht stark genug, um Deutschland mit Waffengewalt niederzuzwingen, bemüht sich England, die deutsche Bevölkerung durch Unterbindung der Lebensmittelzufuhr auszuhungern und den Handel und die Industrie des Gegners mit allen erdenklichen Mitteln zu vernichten. Daß eine Aushungerung Deutschlands dank der hohen Entwickelung und Anpassungsfähigkeit seiner Landwirtschaft und Viehzucht ein Ding der Unmöglichkeit ist, sollte selbst den Engländern trotz ihrer grenzenlosen Unwissenheit über deutsche wirtschaftliche Verhältnisse allmählich klar geworden sein. Wenn wir trotzdem immer wieder in gewissen Tageszeitungen auf Berichte stoßen, die von dem Mangel an Lebensmitteln bald in dieser, bald in jener Stadt zu melden wissen, so sind dies eben auch nur englische Lügen, die wie alle anderen darauf hinzielen, die Macht und die Widerstandsfähigkeit des Deutschen Reiches in den Augen der Welt zu verkleinern. Indessen auch diese Lügen haben nur kurze Beine und werden stets von den zahlreichen Berichten überholt, in denen in Deutschland weilende Amerikaner den Ueberfluß von Lebensmitteln jeglicher Art sowie die Billigkeit der Lebensführung bezeugen.

Auch der Versuch, die von der deutschen Regierung kürzlich angeordnete Kontrolle über die im Lande vorhandenen Vorräte von Weizen und anderen Zerealien als einen Beweis für den nahe bevorstehenden Beginn einer Hungersnot benutzen zu wollen, muß an der Erkenntniß scheitern, daß es sich hier lediglich um eine Vorsichtsmaßregel handelt. Sie bezweckt einmal, den Verbrauch dieser Vorräte auf die Zeit bis zur nächsten Ernte gleichmäßig zu verteilen, und weiter, den Markt den Einflüssen der Spekulation zu entziehen. Mag England auch, unter Nichtbeachtung aller internationalen Abmachungen und im Widerspruch mit dem von der britischen Regierung selbst während des russisch-japanischen Krieges vertretenen Standpunkt, Deutschland von jedweder Lebensmittelzufuhr absperren, so wird das deutsche Volk trotzdem genug zum Leben haben.

Ebenso kläglich müssen und werden die Bemühungen scheitern, die deutsche Industrie zu vernichten oder auch nur empfindlich zu schädigen. Wenn die in England jetzt leider maßgebenden Personen wähnen, dieses Ziel durch die Ausfuhrverbote und die immer mehr anschwellende Liste von Kriegskonterbandeartikeln erreichen zu können, so befinden sie sich in einem traurigen Irrwahn, der sich auch nur durch ihre Unkenntniß von der deutschen industriellen Verhältnissen zwar nicht entschuldigen, aber erklären läßt: die Ueberlegenheit der deutschen Industriemethode gegenüber der englischen ist ihnen nie zum Bewußtsein gekommen, höchstwahrscheinlich, weil sie sich niemals mit dieser Frage beschäftigt haben. Wenn es überhaupt noch eines Beweises für diese Ueberlegenheit bedurft hätte, so wird er gerade durch den gegenwärtigen Krieg geliefert.

Der charakteristische Zug in der Ausgestaltung der einzelnen Industriezweige in Deutschland ist das Streben nach ihrer Vollständigkeit oder Insichabgeschlossenheit gewesen. Das heißt, jeder einzelne Industriezweig hat sich so entwickelt, daß an der Verarbeitung des Rohmaterials bis zur Herstellung der feinsten Fabrikate kein Glied fehlt. Wir können dies auf allen möglichen Gebieten beobachten. So in der Eisen- und Stahlindustrie, die mit dem Verschmelzen der Eisenerze beginnt und ohne jede Lücke in der Verarbeitung mit der Fabrikation der feinsten Stahlwaaren ihren Abschluß erreicht. Weiter in der Kohlenteerfarbenindustrie, die ja überhaupt den höchsten Triumph der deutschen chemischen Industrie bildet, in welcher der bei der Koksbereitung gewonnene Teer zunächst in zahlreiche sogenannte Zwischenprodukte zerlegt werden muß, wie Anilinöl, Benzol, Toluol usw., die als Handelsartikel auf den Markt kommen, in den deutschen Farbenfabriken aber u. a. zu unzähligen Farben verschiedenster Art verarbeitet werden. Gleichzeitig aber fügt sich diese Teerfarbenindustrie als notwendiges Glied in die Färbereiindustrie ein. Auch in der Wollindustrie, der Lederindustrie, der Holzwaarenindustrie, wie überhaupt in allen sonstigen Industriezweigen läßt sich dieses Prinzip der Insichabgeschlossenheit deutlich verfolgen. Hand in Hand damit ist die Ausnützung der Nebenerzeugnisse und Rückstände gegangen, die in einzelnen Industriezweigen soweit durchgeführt ist, daß die ursprünglichen Haupterzeugnisse eine untergeordnete Bedeutung erhalten haben. So spielt die Koksbereitung im Vergleich zu der Farbenfabrikation, die sich auf das Nebenerzeugniß der ersteren gründet, eine verhältnißmäßig nur unbedeutende Rolle.

Im Gegensatz hierzu hat England in den letzten Jahrzehnten seine Hauptaufmerksamkeit in zahlreichen Industriezweigen der Herstellung von Endfabrikaten zugewandt, während es die Halbfabrikate oder Zwischenerzeugnisse großenteils aus dem Auslande bezogen hat. Daß diese Tendenz durch den englischen Freihandel unterstützt worden ist, liegt auf der Hand.

Als natürliche Folge dieser verschiedenartigen Industriemethoden ergibt sich die Unabhängigkeit Deutschlands vom Auslande, vorausgesetzt natürlich, daß es die nötigen Rohstoffe entweder selbst erzeugt oder von auswärts beziehen kann.

England dagegen ist für den Betrieb zahlreicher Fabriken auf die ausländischen Zufuhren von Halbfabrikaten angewiesen und muß ihn einstellen, sobald diese aus dem einen oder anderen Grunde ausbleiben. Für diejenigen Industriezweige, welche ihren Bedarf an Halbfabrikaten oder Fertigfabrikaten für weitere technische Verwendung zum größten Teile bisher aus Deutschland haben decken müssen, ist diese Gefahr der Lahmlegung infolge des Krieges entweder sehr drohend geworden oder bereits in der Einschränkung oder gänzlichen Einstellung zahlreicher Betriebe zum Ausdruck gekommen.

Das klassische Beispiel für diese Wirkung des Krieges liefert uns wiederum die Kohlenteerfarbenindustrie und die von ihr abhängige Tuchfärberei.

England verbraucht im Jahre für ungefähr 2 Millionen Pfund Sterling oder 10 Millionen Dollars Kohlenteerfarben und von diesen Farbstoffen hängt eine Industrie ab, die im Jahre für ungefähr 200 Millionen Pfund Sterling oder 1000 Millionen Dollars Tuchwaren herstellt und mindestens 1½ Millionen Arbeiter beschäftigt. Von den verbrauchten Farbstoffen wird in England selbst kaum ein Zehntel erzeugt, die ganze übrige Menge ist bisher aus dem Ausland bezogen worden und zwar zum allergrößten Teil aus Deutschland. Verhältnißmäßig geringe Mengen sind aus Belgien, Frankreich und der Schweiz eingeführt worden.

Seit dem Kriege haben natürlich die Zufuhren aus Deutschland und auch aus Belgien aufgehört. Frankreich braucht die geringen Mengen selbsterzeugter Farbstoffe für das eigene Land und ist auch bereits in Not geraten. Aus der Schweiz endlich können auch keine Zufuhren eintreffen, da die dortigen Fabriken, die für die Erzeugung absolut notwendigen Kohlenteerzwischenprodukte aus Deutschland nur unter der Bedingung erhalten, daß auch nicht ein einziges Pfund Farbe in ein deutschfeindliches Land ausgeführt wird.

Die Abhängigkeit Englands von Deutschland und die damit verbundene Gefahr für das wirtschaftliche Leben des Landes lassen sich nicht besser kennzeichnen, als durch die nachstehenden Worte, die einer von Lord Moulton Mitte Dezember vor den Textilindustriellen in Manchester gehaltenen Rede entnommen sind: „Ich behaupte in vollem Ernst und meine jedes Wort, wenn ich sage, daß, würde in diesem Augenblicke der Friede erklärt, die englischen Textilindustriellen sich derartig unter der Herrschaft der deutschen Farbenindustrie befinden würden, daß sie von dieser boykottiert und in ihrem Betriebe gestört werden könnten, bis schließlich ihre ganze Existenz gefährdet sein würde.“

Die englische Regierung ist sich der Gefahr wohl bewußt, die einer der mächtigsten Industrien des Landes droht, und macht daher die krampfhaftesten Anstrengungen, um ihr, wenn möglich, vorzubeugen. Zu den von ihr für diesen Zweck benutzten Mitteln gehört insbesondere auch die Ungiltigkeitserklärung der von deutschen Erfindern in England herausgenommenen Patente. Auch die bisher noch patentgesetzlich geschützten Kohlenteerfarben dürfen also jetzt in England von jedermann hergestellt werden.

Indessen, um die Erzeugung von Kohlenteerfarben in einem dem Bedarf des Landes entsprechenden Umfange durchzuführen, dazu bedarf es großer Fabriken und mächtiger Kapitalien. Auch hierfür will die englische Regierung sorgen. Nach einem von dem „Board of Trade“ in London entworfenen Plan soll eine mit 3 Millionen Pfund Sterling oder 15 Millionen Dollars kapitalisierte Attiengesellschaft gegründet werden, der die Regierung ein Darlehen von 1½ Millionen Pfd. Sterling oder 7½ Millionen Dollars vorzustrecken bereit ist, jedoch erst, nachdem das Attienkapital voll gezeichnet ist.

Es verlohnt sich der Mühe, diese Maßnahmen der englischen Regierung etwas näher zu beleuchten.

Nach den internationalen Vereinbarungen ist die Sicherheit des Privateigentums auch im Kriege gewährleistet, wenigstens auf dem Lande, wo England wenig oder garnichts zu sagen hat. Auf dem Meere, wo Großbritannien bisher geherrscht hat, gilt allerdings noch das mittelalterliche Seeräuberrecht. Patente stellen private Eigentumsrechte dar, deren Erwerbung für die Inhaber mit Kosten verknüpft ist. Dazu kommt, daß nach der vor einigen Jahren in England vorgenommenen Abänderung des Patentgesetzes die Patentinhaber gezwungen sind, ihre Erfindungen in England selbst auszuführen, widrigenfalls die Patente verfallen. Die deutschen Eigentümer haben also auch jenseits des Kanals Fabriken bauen müssen. Die Ungiltigkeitserklärung der deutschen Patente und die Ausnützung der durch sie geschützten Erfindungen karakterisieren sich hierdurch als gewöhnlicher Diebstahl an privatem Eigentum, an welchem die englische Regierung als Mittäter teilnimmt. Das Recht der Expropriation kann sie dabei nicht für sich in Anspruch nehmen, denn die Expropriation schließt eine Entschädigung für den Expropriierten ein und die deutschen Patenteigentümer erhalten für die Ausnützung ihrer Erfindungen keine Entschädigung.

Von einem anderen Gesichtspunkt aus betrachtet, stellt sich die Herausnahme und Erteilung eines Patents als ein Gegenseitigkeitsvertrag dar, der zwischen der Landesregierung als Vertreter der Allgemeinheit und dem Erfinder abgeschlossen wird. Auf Grund dieses Vertrages teilt der Erfinder der Regierung das Geheimnis seiner Erfindung mit. Die Regierung verpflichtet sich, dem Erfinder die ungestörte alleinige Ausnützung seiner Erfindung für eine bestimmte Anzahl von Jahren zu gewährleisten, wofür der Erfinder eine gewisse Gebühr zu bezahlen hat. Nach Ablauf der Patentfrist geht die Erfindung in das Nutzungsrecht der Allgemeinheit über. Derartige Gegenseitigkeitsverträge können vor Ablauf der Vertragsfrist nur mit Einwilligung beider Vertragsparteien gelöst werden. Verstößt eine der beiden Parteien gegen die Vertragsbestimmungen, so macht sie sich eines widerrechtlichen Vertragsbruches schuldig und dieser Vertragsbruch wird im vorliegenden Falle zu einem niederträchtigen Vertrauensbruch, da die britische Regierung die ihr anvertrauten Geheimnisse der Erfindungen vorzeitig preisgegeben hat.

Auch auf anderen Gebieten hat sich die Abhängigkeit der englischen Industrie von der deutschen bereits empfindlich fühlbar gemacht. So namentlich in der Eisen- und Stahlindustrie, in welcher England vor nicht langer Zeit noch den ersten Rang beanspruchen durfte, jetzt aber bereits von Deutschland und den Vereinigten Staaten überflügelt worden ist. Auch hier haben die englischen Fabriken die Herstellung von Halbzeugwaaren mehr und mehr aufgegeben, um dafür die von Deutschland eingeführten billigen Artikel weiterzuverarbeiten. Die Folge davon ist gewesen, daß die Fabrikation von Fertigfabrikaten seit dem Ausbleiben der deutschen Zufuhren erheblich eingeschränkt worden ist.

Diese Beispiele für die industrielle Abhängigkeit Englands ließen sich noch leicht vermehren, indessen genügt das Vorstehende jedenfalls, um die Ueberlegenheit der deutschen Industriemethode darzutun.

Als notwendige Voraussetzung für die Unabhängigkeit der deutschen Industrie ist bereits oben die Beschaffung von genügenden Mengen der benötigten Rohmaterialien erwähnt worden. Gerade auf die Abschneidung dieser Zufuhren nach Deutschland setzt die britische Regierung ihre größten Hoffnungen. Sie hat daher Kautschuk nicht nur für absolute Kriegskonterbande erklärt, sondern auch ein allgemeines Kautschukausfuhrverbot für das ganze britische Reich erlassen. Sie hat auch Kupfer, Harz und Terpentin, Petroleum und Destillate daraus für absolute Konterbande erklärt und dadurch die Ausfuhr dieser Artikel aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland unterbunden. Auch hier werden indessen die Absichten der britischen Regierung an der systematischen Methode der deutschen Industrie scheitern. Das Prinzip der Vollständigkeit erstreckt sich auch auf die Verwertung der Abfallstoffe und aus den verbrauchten Gummiwaaren lassen sich z.B. gewaltige Mengen von Kautschuk wiedergewinnen. Nebenbei bemerkt, sind übrigens in Antwerpen enorme Vorräte von Rohkautschuk entdeckt worden, die der Zerstörungswut der Engländer vor ihrem Abzuge aus der Stadt entgangen waren. Wo aber keine derartigen Hilfsquellen zur Verfügung stehen, da sorgt die hochentwickelte deutsche chemische Industrie dafür, daß der Ausfall an Rohstoffen durch Ersatzstoffe gedeckt wird.

Für die Vereinigten Staaten enthalten die vorstehend geschilderten Verhältnisse eine sehr zu beherzigende Lehre, ist doch in den meisten amerikanischen Industriezweigen von einer systematischen Durchbildung und Vertiefung nur erst sehr wenig die Rede. Werden die Vereinigten Staaten vollständig von der Handelsverbindung mit Deutschland abgeschnitten, so werden unsere Fabriken beispielsweise vollständig außer Stand sein, rauchloses Pulver, Shrapnelle oder andere Sprengartikel herzustellen, weil ihnen das dafür nötige Rohmaterial, Pikrinsäure fehlen würde.

Nur durch Befolgung der deutschen Industriemethode können auch die Vereinigten Staaten hoffen, das ihnen von Präsident Wilson in seiner Inaugurationsrede gesteckte Ziel zu erreichen, im freien Wettspiel der Kräfte aller Länder sich auf dem Weltmarkt zu behaupten. K. P.

Der Gipfel englischer Gemeinheit.

Unter diesem Titel bringt die in Buenos Ayres, Argentinien, erscheinende deutsche „La Plata Zeitung“ einen im dortigen englischen „Standard“ erschienenen Artikel in deutscher Uebersetzung, in welchem es unter anderem heißt, das Verbot der britischen Regierung, deutschen Zucker zu kaufen, stelle nicht bloß ein Boykott deutscher Waare dar, sondern sei hauptsächlich durch die begründete Sorge diktirt, von den deutschen Zuckerfabriken würde — vergifteter Zucker nach England geliefert. Der betreffende „Standard“-Artikel lautet in deutscher Uebersetzung folgendermaßen:

Argentinischer Zucker.

„Großen Alarm hat in Zuckerkreisen die Ankündigung der englischen Regierung hervorgerufen, daß dieselbe alle Zuckergeschäfte — direkt und indirekt — mit Deutschland und Oesterreich verboten habe.

Man glaubte, daß diese Maßregel ihren Grund darin hatte, daß man einen einfachen Boykott des Feindes herbeiführen wollte, und Zuckerleute hatten die angenehme Hoffnung in ihrem Herzen, daß argentinische Interessen nicht durch diese Verfügung berührt würden; aber in derselben ist ein großer Teil mehr als eine Repressalie enthalten.

Bei den bekannten Methoden, welche die Deutschen im gegenwärtigen Kriege zur Anwendung gebracht haben, hat die englische Regierung vollkommen Recht, anzunehmen, daß alle Nahrungsmittel, welche von Deutschen bereitet oder gehandelt werden, vergiftet sind. Es ist demnach klar, daß die englische Regierung absolut Recht hat mit ihrer Verfügung, und es liegt unserem Gesandten oder unserem Konsul ob, festzustellen, ob argentinischer Zucker von Deutschen fabrizirt, gehandelt, oder ob deutsches Kapital an den Fabriken beteiligt ist. Eintausend Tonnen vergifteten Zuckers können größeren Verlust an Menschenleben herbeiführen als 100,000 Granaten.

Unter solchen Umständen ist die Verantwortung in dieser Angelegenheit sehr groß.“

Dazu schreibt die „La Plata Zeitung“: „Ist ein tieferer kultureller Unterschied denkbar, als der zwischen dem deutschen und dem englischen Volk, wie er sich durch den gegenwärtigen Krieg offenbart hat? Dort der Kampf mit dem Gift der niedrigsten Verleumdung, der selbst vor der Beschuldigung des feigen Meuchelmordes, einer Massenvergiftung, nicht zurückschreckt, bei uns die tiefe, in sich gefestigte Ruhe eines guten und reinen Gewissens, ein Volk, das sich seines sittlichen Wertes voll bewußt ist und in dem die Männer der Wissenschaft wie einst zu Fichtes Zeiten über den tiefen, moralischen Wert seines Handelns, über die verborgene Sittlichkeit alles Weltgeschehens belehren.

Ja, wir haben jetzt tatsächlich ein Recht, voll Verachtung auf das moderne England herabzusehen, und auch dieses Recht ward mit Blut erkauft.“

— Selbstsüchtig. — „Wie kommt es nur, Gnädigste, man liest doch stets, daß die Männer viel mehr über die Schwiegermütter herfallen, und doch die Frauen gewiß ebenso viel darunter leiden?“ — O, das geschieht nur aus Rücksicht gegen uns selbst — hoffen wir doch alle, selbst einmal Schwiegermütter zu werden!“

— Wollen Sie gut fühlen? —
NIGHT CAP TEA
Hilft der Natur, die 30 Fuß Därme, die Abzugskanäle des Körpers, zu reinigen. Zu viele Leute nehmen Kopfwehmittel, wenn ein innerliches Reinigungsmittel nötig ist.
NIGHT CAP TEA
ist ein milder, aber positiver System-Regulator, der in Euer Heim gehört. 10c und 25c. mifon

Berliner Tageblatt
Neueste Ausgabe vom 16. Februar soeben eingetroffen. Aus dem Inhalt: Der Rückzug der Russen; In japanischer Gefangenschaft; Der Kaiser bei der Armee; Mackensen; In Nordfrankreich und Belgien, usw. Jedes Heft enthält außerdem verschiedene Originalaufnahmen. Preis 10c; Probeabonnement für 3 Mon., $1.50.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Karl Kreh

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 18. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1762 Larrabee Str., mit Kutschen nach dem Montrose Friedhof. — Anmeldungen für Sitze nimmt der Sekretär entgegen. Abfahrt vom Vereinslokal, 820 N. Clark Str., um 1:15 Uhr.

Fritz Heß, Präsident.
H. Hieber, Sekretär.
Tel. Wellington 2999.

Todesanzeige.

Vom tiefsten Schmerz gebeugt geben die Unterzeichneten allen ihren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Tode unserer lieben Mutter und Großmutter

Marie Knaak, geb. Dietze,

3056 N. Kedzie Ave., Gattin des verstorb. Henry Knaak, die im Alter von 67 Jahren am 16. März ihrem Leiden erlegen ist. Beerdigungsanzeige später.

Frank, Henry, Frau Mayme Doane Albert J. und Irma Knaak, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Peter Gansen

nach kurzem Leiden am Dienstag, den 16. März, im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. März, um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 3143 Southport Ave., nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Schumacher und Anna Kraemer, Töchter.
John, Hubert und Peter Gansen, Söhne; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Sophia Brauns, geb. Schmidt,

(Mutter der verstorbenen Frau Mattie Pieper) am 16. März, 11:15 Abends, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3259 Carroll Ave., mit Autos nach Arlington. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry C. Brauns, Gatte.
Louis F. und Frau Henry W. Grupe, und Henry C. Brauns jr., Kinder.
Vandalia, Mo., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Emilia Wilke, geb. Knuth,

im Alter von 52 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1738 N. Hoyne Ave., mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Wilke, Gatte.
Frau Lina Lindstrom, Lydia Wilke, Kinder.
Mildred Wilke, Großkind. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Adam Wagner

im Alter von 55 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 19. März 1915, punkt 10 Uhr 30 Min., von Leo M. Brisles Leichenkapelle, 2925 Southport Ave., aus nach der St. Alphonsus-Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Wagner, Gattin.
George und Katharine, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanna Sitzenstock, geb. Miller,

Gattin des verst. Henry Sitzenstock, im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2343 S. 50. Ave., Cicero, mit Kutschen nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Richard Millar, Frau Hermina Duden, Frau Augusta Schall, Ernst Sitzenstock, Frau Bertha Figabs, Frau Selma Saß, Otto und William Sitzenstock, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Edward Auer

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1951 Austin Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alvina Auer, geb. Berndt, Gattin.
Emma, Minnie und Lillian, Kinder.

„Bismarck“
Ein neues Buch von Gustav Frenssen, 452 Seiten, gebunden; Preis............$1
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Albert F. Breitzke,

Vater des verstorb. Edwin Breitzke, am 17. März entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5019 S. Artesian Ave., nach der St. Clares Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Clara Breitzke, geb. Dwyer, Gattin.
Arthur Breitzke, Sohn.
August und Marie Breitzke, Eltern.
Anton, Philipp und Bernard Breitzke, Frau John McArdle und Frau William Gable, Geschwister, nebst Verwandten und Bekannten.

Mitglied des Drovers Council Nr. 100, Royal League. — Um Sitze telephonirt Yards 5765. midofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Dorothea Tröster, geb. Franke,

am Montag Abend, den 15. März, im Alter von 71 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 150 Rockford Ave., Forest Park, nach dem Forest Home Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friederike Bode, Anna Reiche, Carl und Wilhelm Tröster, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Groß- und Urgroßkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Hannah Bohens,

Mutter des verstorb. Peter Bohens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2244 Clifton Ave., nach der St. James Kirche, Ecke Garfield und Fremont Str., von da mit Autos nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Margaret Bohens, Tochter.
Anna und Amanda Bohens, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Della Carstens

am 16. März 1915 im Alter von 20 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4933 Huron Str. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Carstens, Vater.
mido Myrtle, Schwester.

Todesanzeige.

Deutsch-Amerik. Unterstützungsverein „Tue Recht und Scheue Niemand.“

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Adam Wagner

gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 19. März, 9 Uhr 30 Vorm., von Brieses Leichenkapelle, 2925 Southport Ave., statt. — Die Beamten sind ersucht, 9 Uhr 30 in der Vereinshalle, Larrabee Str., zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Adolph Honig, Präsident.
Louise Mattern, Sekretärin, 1945 Burling Str.

Todesanzeige.

Columbus Loge Nr. 48, Order of Mutual Protection.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Carl Kreh

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 1762 Larrabee Str., nach Montrose. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr 30 in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

A. F. Placheck, Präsident.
Eric Reese, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Carl Wendel

im Alter von 6 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 910 N. Springfield Ave., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Wendel und Gattin, Eltern.
Franz, George und Emilia, Geschwister.

Gestorben: Am 19. März 1915, **Marie Petersberger**, 66 Jahre alt; geliebte Gattin von Ferdinand Petersberger, Mutter von Ferdinand, John, Louis und des verstorb. Frank. — Beerdigung am Freitag, den 19. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1517 Melrose Str., mit Kutschen nach dem Montrose Friedhof. mido

Gestorben: C. C. **Wm. Meyer**, geliebter Gatte der verst. Caroline M. Meyer, teurer Vater von Wm. C., Emil C. und Joseph B. Meyer, Frau Chas. F. Kirchhof und Frau Wm. Sanke; starb am 16. März. Mitglied der Schiller Loge Nr. 15, K. of P. — Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Adam Wagner,

1842 Maud Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. März, Vormittags 10 Uhr, von der Undertakers-Kapelle Nr. 2925 Southport Ave., nach dem St. Josephs Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 9 Uhr Morgens in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Margarethe Scholz, Präsidentin.

Danksagung.

Ich spreche hiermit den Frauenvereinen Douglas und Isabella meinen herzlichen Dank aus für die Unterstützung während der Krankheit meiner verstorbenen Gattin

Therese Weise.

Sowie für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Ich kann obige Vereine daher auf's Beste empfehlen.

Gustav Weise, 2865 West 22. Straße.

Waldheim.
Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.; Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Germania Theater Bush Temple
Ecke N. Clark u. Chicago Ave. Tel. Superior 7230
Verwaltung: Verein Deutscher Theaterfreunde.
Heute, Mittwoch, und Sonntag Matinee: „Berliner Kinder“, große patriotische Posse von Ealinger. Donnerstag: Benefiz- Ehrenabend für Direktor Jose Danner. Wilbrandts Schauspiel: Neueinstudirt: „Die Tochter des Herrn Fabrizius“. Direktion Jos. Danner. Samstag und Sonntag, das Volksstück mit Gesang: „Die Maschinenbauer“.

Plattdütsche Gilden
Großes deutsches Schlachtfest
Samstag, den 20. März,
8 Uhr Abends.
Sonntag, den 21. März,
3 Uhr Nachmittags.
An beiden Abenden Ball!
Sonntag: Konzert von Ballmanns Orchester unter gefälliger Mitwirkung der Vereinigten Männerchöre.
Riverview Ball Room
Belmont, nahe Western Ave.
Eintritt 25c die Person. fb28mz10,14,17

— BALL —
veranstaltet von der
Retail Bakers Association of Chicago
am Samstag, 20. März, in der Wicker Park-Halle, Milwaukee Ave. u. N. Robey Str, 8 Uhr Abends. Gute Musik. Tickets an der Kasse 50c. Ein solider Abend, wo sich die Bäckermeister u. ihre Freunde wie gewöhnlich gut amüsiren können.
Das Komite. mido

Heute Abend: **SALVATOR - FEST**
im **Edelweiss Pavilion**
835 West North Ave.
Echtes Salvator von der Paulaner Brauerei in München an Zapf.
Bierkappen! Souvenirs!
Tanz im Ratskeller.

Mutter, sieh die Zunge deines Kindes an

Wenn es mürrisch, fieberisch, verstopft, gib „California Syrup of Figs."

Ein Abführungsmittel heute rettet ein krankes Kind morgen. Kinder nehmen sich einfach beim Spielen nicht die Zeit, ihre Eingeweide zu entleeren, und diese werden mit Speiseresten verstopft, die Leber wird träge, der Magen sauer.

Sieh' ihre Zunge an, Mutter! Wenn sie belegt ist, oder Euer Kind gleichgiltig, mürrisch, fieberisch, mit schlechtem Atem behaftet, unruhig ist, wenn es nicht herzhaft ißt, ganz erkältet ist, und einen entzündeten Hals hat oder irgendeine andere Kinderkrankheit, gib ihm einen Teelöffelvoll „California Syrup of Figs" und mache dir dann keine Sorge weiter, weil es vollständig harmlos ist und in wenigen Stunden alle diese Verstopfungsgifte, saure Galle und in Gährung übergegangene Speisereste aus den Eingeweiden in milder Weise herausbefördern wird, und Ihr habt dann wieder ein gesundes, munteres Kind. Eine gründliche, „innere Reinigung" ist häufig alles, was notwendig ist. Das sollte die erste Behandlung sein, die bei irgend einer Krankheit in Anwendung kommt.

Hütet Euch vor Feigensyrup-Nachahmungen. Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cts.-Flasche „California Syrup of Figs". Genaue Anweisung für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt. Gebt genau Acht und seht nach, daß er von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Laßt Euch nicht zum Narren halten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

Man soll nichts auf die lange Bank schieben. — England kann gegen die Türken nichts ausrichten. — Die moderne Artillerie. — Der Kaiser zum sechsten Mal halskrank gemeldet. — Der Geldbeutel Morgans wandert nach London. — Das Resultat eines Dauerskates. — Kriegshumor. — „Dem deutschen Kaiser".

„Man soll nichts auf die lange Bank schieben," sprach der Sultan in Konstantinopel, und da machte er den Siegesnachrichten des englischen Preßlügenbeutels ein Ende. Die türkischen Forts und Batterien sollen nach Londoner Meldungen zum Schweigen gebracht sein. Jetzt stellt sich heraus, daß die türkischen Scharfschützen nur schossen, wenn ihnen ein Treffer sicher war. Sozusagen, die Engländer haben gegen die Türkei nichts erreicht. Auch das erneute Bombardement der Dardanellen hatte keinerlei Erfolg, eben so wenig wie das auf Smyrna.

Von großer Bedeutung sind die in der Geschoßkonstruktion eingetretenen Wandlungen. Es ist gelungen, für jede der — ich nehme Bezug auf die Berichte der letzten Woche — genannten Geschützarten Brisanz-Einheitsgeschosse herzustellen, die mit Zeit- wie mit Aufschlagszünder verwendet werden können. Den an ein solches Einheitsgeschoß zu stellenden Anforderungen wird das Brisanzgeschoß Erhardt-Düsseldorf — Rheinische Metall- und Maschinenfabrik — in hohem Maße gerecht. Es hat eine günstigere Aufschlagswirkung als die anderen gleich schweren Brisanzgranaten und daher höheren moralischen Effekt. Erst nach der Schaffung brauchbarer Einheitsgeschosse konnte die Leistungsfähigkeit der Schnellfeuergeschütze voll ausgenutzt werden. Wenn in der 15 Zentimeter-Haubitze auch neben ihrer vorzüglichen Verwendungsfähigkeit im Feldkrieg ein sehr brauchbares Geschütz für den Belagerungskrieg mitgeführt wird, so genügt ihre Wirkungsfähigkeit doch nicht zur Zerstörung der neueren permanenten Befestigungswerke, die unter Zuhilfenahme von Granit, Eisenbeton und gepanzerten Geschützständen eine weit über die früheren Festungsbauten hinausgehende Widerstandsfähigkeit gewonnen haben. Der unaufhörlich zwischen Geschütz und Deckung wogende Kampf war artilleristischerseits darauf gerichtet, die Wirkung des Einzelschusses so zu vergrößern, daß die stärksten der bisher hergestellten Festungswerke ihm nicht zu widerstehen vermochten. Während der Kampf zwischen Geschütz und Schiffspanzer mit der langen Flachbahnkanone ausgefochten wird, kommt im Festungskrieg das kurze Steilfeuergeschütz in Betracht. Die schwersten Kanonen besitzen Rohrlängen bis zu 20 Meter. Die Rohre der schweren, als Mörser bezeichneten Steilfeuergeschütze haben dagegen nur Rohrlängen von 3 bis 5 Meter. Aus diesem Unterschied der Rohrlängen geht hervor, daß am Land Flachbahnkanonen von dem auf Schiffen gebräuchlichen schweren Kaliber wegen dem zu großen Gewicht von Rohr und Mechanismen keine Verwendung finden können. Wohl aber ist es möglich, kurzrohrige Haubitzen und Mörser dieses und noch größeren Kalibers zu verwenden, wie sie bekanntlich in den deutschen 42 Zentimeter- und österreichischen 30.5 Zentimeter-Motorbatterien ihre höchste Vollendung gefunden und sich bei der Einnahme von Lüttich, Namur, Antwerpen, Maubeuge usw. so trefflich bewährt haben. Aber ich will nicht zu lange bloße Theorie predigen. Es ermüdet zu arg.

Also der Kaiser leidet zur Abwechslung wieder einmal an einer Halskrankheit und soll sich in ärztliche Behandlung begeben haben. Möglich wäre das schon. Aber es kommt einem doch zu komisch vor, wenn der Kaiser innerhalb der letzten 6 Monate sechsmal krank gemeldet wurde und allemal blos am Hals. Das ist zu ville. — J. P. Morgan, der Krösus aus Wallstreet — New York — ist mit einem Sack voll Geld nach Cornhill in London, England, unterwegs. Dieser fromme Mann leistet sich das Vergnügen, in der Kirche für den Frieden und in England für den Krieg zu wirken, indem er ihn mit amerikanischem Gelde unterstützt. Es muß verdammt windig aussehen um Englands Finanzen. Derartige Geschäfte sollten polizeilich verboten sein — aber Geld riecht ja nicht. Es wäre besser, wenn J. P. Morgan seine 30 Silberlinge zur Hebung des amerikanischen Geschäftes in den Ver. Staaten verwenden würde; indessen leider — leider! —

Dem Verdienste seine Krone! „Kein Rückgrad ist, kein Bergesgrad, wo nicht vier Männer spielen Skat." Ein trefflicher Mann aus dem Reich (Württemberg), einer aus dem Musterländle (Baden), ein Irischer und ein Sohn Old Englands vergnügten sich letzter Tage, während sie einen handfesten Dauerskat spielten. Dabei nahmen sie dem Engländer zwei und einhalb Dollars ab. Was soll damit geschehen? Die überliefern wir dem „Roten Kreuz" zuhänden der „Abendpost". Darauf erklärte der Engländer: Er spiele fürderhin nicht mehr mit! Tableau! Kommentar überflüssig.

Kriegshumor. — Der Oberst des Regimentes begegnet einem von seinen Leuten, der einen gefangenen Franzosen führt.

„Den schicken wir der Reichsbank, Herr Oberst!"

„Warum?"

„Er hat drei Zähne mit Goldplomben!" — („Meggendorfer Blätter.")

Dem Kaiser.

Zum 27. Januar 1915.

Von Friedrich Castelle.

Du stehst im Sturme wilder Ungewitter:
Dein deutscher Friede ist in Bann und Acht.
Stehst still und stumm, ob Splitter auch um Splitter
Der kriegentbrannten Menschheit Dich umkracht.
Stehst wie ein frommer deutscher Ordensritter,
Der heil'ge Gottesgüter treu bewacht:
Stehst stolz, ein würd'ger Erbe großer Ahnen,
In Not und Tod bei unsern heil'gen Fahnen!
Nicht lauten Lobpreis weiß der Mund zu künden,
Nach Taten lechzt der alte deutsche Mut:
Das Weltall wankt in den urew'gen Gründen,
Das Weltmeer glüht und schäumt von Menschenblut —
Doch Du stehst über all den Donnerschlünden
In Deines Volkes, Deines Heeres Hut,
Stehst, bis dereinst die goldnen Lorbeerreiser
Der Friede froh Dir reicht — mein Deutscher Kaiser!

G. E. Reich.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

—Auf Waldheim fand gestern Gedaliah Matz, ein alter Ansiedler der Westseite, seine letzte Ruhestatt. Er war 1836 in Tels, Rußland, geboren und seit 1888 in Chicago ansässig. Seit Jahren wohnte er 3521 West 13. Straße. Außer der Wittwe überleben ihn sechs Kinder.

Ein vernichtendes Urteil.

Henry H. Walter bezeichnet Chicagos Kanalisirungssystem als veraltet.

Ein vernichtendes Urteil über das Kanilisirungssystem der Stadt und die Tätigkeit der Abwasserbehörde fällte gestern Henry H. Walker in einem Bericht an die Mitglieder der „Chicago River Protective Association". Der Redner erklärte das Kanalisirungssystem des Geschäftsviertels für veraltet und behauptete, selbst eine kleine Stadt würde derartige schmachvolle Zustände nicht dulden. Die Abwasserbehörde habe seit Jahren ihre ganze Aufmerksamkeit auf den Sagkanal gerichtet, der seitdem von ihren eigenen und den Sachverständigen der Bundesregierung für wertlos erklärt worden sei. Um den Zuständen abzuhelfen und Chicago wieder zu einem brauchbaren Hafen zu machen, schlug der Redner unter anderen vor, den Fluß auf 200 Fuß zu verbreitern, alle Mittelpfeilerbrücken im Fluß zu verbieten, die Hochbahnbrücke am Jackson Blvd. zu beseitigen, die Landzunge, welche an der Lake Straße in den Fluß vorspringt, fortzuschaffen, den unbenutzten nördlichen Teil des Illinois und Michigankanals zu benutzen und durch Bau von Untergrundbahnen der Benutzung der Brücken durch die Straßenbahnen ein Ende zu machen.

Josephifeier beim Wurz'nsepp.

Also übermorgen ist der große Tag, an dem beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., die große Josephifeier stattfindet, der er selbst das Prädikat „nobelhaft" verliehen hat, und wenn der Wurz'nsepp „nobelhaft" sagt, dann weiß Jeder, der ihn kennt, daß man etwas wirklich Außergewöhnliches und Außerordentliches erwarten darf. Wer es noch nicht wissen sollte, der lasse es sich hiermit gesagt sein, gehe hin und mache die Probe aufs Exempel. Also zunächst gibt es Salvator aus der Paulanerbrauerei in München, in mächtigen Stückfässern eigens für die Josephifeier importirt, dazu die unzertrennlichen Begleiterscheinungen in Gestalt von echt Münchener Delikatessen, wie Weißwürste, Bockwürste, Nierenbraten, Kalbshax'n u. s. w. Die Bockmusik liefert eine sehr leistungsfähige, eigens für diese Feier zusammengestellte Kapelle, die den verheißungsvollen Namen „D' Dahauer" führt, und außerdem stehen noch gesangliche Vorträge bewährter Kräfte auf dem Programm.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist Frese's Hamburger Tee.

Man nehme nur 'FRESE'S'

Der Name Augustus Barth, Importer, auf jedem Packet.

Besteht darauf, den echten zu erhalten. In allen Apotheken.

mz17mifrfon3mt

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Morgen Vormittag um 8 Uhr

Hier ist der größte Verkauf von Suits in der Frühjahrs-Saison

Elegante neue Facons für Damen und Mädchen zu populären Preisen

$15.00 $18.00 $20.00 $22.00

Dies ist das einzige große Ereigniß der Saison in Frühjahr-Kleidungsstücken für Damen und Misses. Seit Wochen sind die besten Schneider, die Suits zu populären Preisen machen, mit der Herstellung dieser Kleidungsstücke beschäftigt gewesen. Alle möglichen Hilfsmittel dieses großen Waarengeschäfts sind angewandt worden, um vorzügliche Suits zu liefern.

Die zu machenden Ersparnisse an jedem Suit können zu einem großen Teil für den Ankauf von anderer Frühjahr-Garderobe verwandt werden.

Material: Poplins, Gabardines, Satin Finish Gabardines, Serges und Karrirungen.

Farben: Karrirungen, schwarz und all die populären Frühjahr-Schattirungen.

Die Moden entsprechen der hier gezeigten Abbildung. Mittlere und hohe „Waisted"-Effekte, mit Gürtel und Taschen, in allen Arten von anziehenden Kombinationen. Die Skirts haben den neuen Seiten Plait- und Yoke-Effekt, „Flared" oder „Plaited. Sie enthalten noch viele andere sorgfältig ausgedachte Mode-Einzelheiten, die aber zu zahlreich sind, um hier angeführt zu werden. Die Coats sind von 24 bis 26 Zoll lang.

Mädchen- und kleine Damengrößen, 14, 16 und 18. Damengrößen aufwärts bis 44, korpulent

Wir empfehlen Euch eine frühzeitige Auswahl

Hier sind Ratschläge, um auf sparsamer Weise zu hübschen Frühjahrs-Putzwaaren zu gelangen

Frühjahrs-Hüte-Facons, Wings und Blumenkränze

Feine Split Straw-Facons zu $1.95 und $2.25.

Fünfzehn moderne Facons — Sailors, Pokes, Tricornes und Shepherdeß — in schwarz und Farben.

Neue Flügel zu 50c, 75c, 95c und $1.25.

Die Mode verfügt Flügel für die Garnirung von Straßenhüten. Schwarz, weiß und farbig, in einer Mannigfaltigkeit von Facons und Größen, werden offerirt.

Blumenkränze, ein großes Sortiment, 25c.

Unsere erfahrenen Putzmacherinnen garniren Hüte unentgeltlich — wenn alle Zutaten in dieser Abteilung gekauft werden.

Basement, Wabash Avenue Gebäude.

4,000 Nachtkleider, speziell zu 40c

Unzweifelhaft die besten Werte, die diese Abteilung seit Monaten gehabt hat

Aus Muslin gemacht, „Slip-over"-, Empire-Mode. Breites Stickerei-„Beading", mit Band an der Taille durchzogen; Hals und Aermel mit Leinen-Spitzen kantirt. Sieht wie ein teures Nachtkleid aus. Der Verkauf beginnt morgen früh im Basement.

Mädchen- und Knabenschuhe $1.65—$1.85

Zu $1.65—Schuhe für die Kleinen, von unserer Haupt-Abteilung werden nicht mehr weitergeführt, ebenso Probemuster in Größen von 11, 11½ und 12.

Zu $1.85—Welt Sohlen Schuhe für Mädchen, nicht mehr geführte Partien, von unseren regulären Lagern in angebroch. Größen, auch Knaben-Mustersuhe und Oxfords, in Größen von 3½, 4 und 4½.

Damen-Schuhe und Abend-Slippers zu $1.95

Diese außergewöhnliche Offerte wurde möglich gemacht durch einen glücklichen Einkauf von Straßen-Schuhen in Patentleder und Gun-Metal Calf mit Welt Sohlen, Tuch- und Leder-Tops.

Ebenso die Räumung einer Partie von eleganten Satin Abend-Slippers in schwarz, weiß, rosa, blau, rot, kanariengelb und Lavender. — Alle Größen und Breiten in diesen Slippers.

Fürs Frühjahr

Dimity Bettdecken, speziell markirt

Waschen sich so leicht wie Bettücher und ersparen das bügeln.

Diese eng gewobenen Bettdecken sind gerade so gut für das Haus, wie für Hospitäler, Institutionen und Hotels. Dieselben sind leicht zu waschen, sehen immer frisch und nett aus und sind sehr komfortabel für Frühjahr und Sommer. Weiße und farbige Seersucker Bettdecken und Corded Repp Bettdecken und Sets.

Preise für weiße Seersucker und Corded Bettdecken:

Größe	Einfacher Saum	Ausgezackt	Sets
63X90	$1.00	$1.25	$1.75
72X90	1.15	1.35	2.00
72X99	1.25	1.50	2.15
80X90	1.25	1.50	2.15
80X99	1.50	1.75	2.35
90X100	1.65	1.90	2.50

Preise für farbige Seersucker Bettdecken, in rosa, blau und gelb:

Größe	Einfacher Saum	Ausgezackt	Sets
63X90	$1.30	$1.55	$2.20
72X90	1.45	1.70	2.37½
72X99	1.60	1.85	2.50
80X90	1.65	1.90	2.50
80X99	1.75	2.00	2.65
90X100	1.87½	2.12½	2.85

Basement.

Außerordentliche Werte in Haushalt- und Kleider-Leinen

Reinleinener Tisch-Damast

Eine schwere Qualität Damast in prachtvollen Mustern, 72 Zoll breit.

Speziell $1 die Yard

72-zöll. schwerer, reinleinener Tafeldamast, prachtvolle Muster, $1 die Yard.

Dazu passende Servietten, 24-zöllige, $3.50 — 26zöllige, $4.00 das Dutzend.

Glaß und Huck Dish Toweling, reines Leinen, 14c die Yard.

27zöll. gestreiftes Union Kleider Leinen in einer Varietät von Farben, besonders passend für Kinderkleider, 15c die Yard.

Schwere große Badehandtücher mit weißen oder farbigen Borden, $2.60 das Dutz., 22c das Stück.

Basement, südlicher Raum, State Str.

Oakland Bettücher und Kissenbezüge

Angebrochene Partie in hohlgesäumten und einfachen

Diese unvollständige Partie von zuverlässigen Bettüchern und Bezügen werden in unserer Domestic Cotton Abteilung im Basement zu bedeutend reduzirten Preisen zum Verkauf geboten. Die kleineren sind sehr niedrig markirt, die größeren viel niedriger im Verhältniß. Der frühzeitige Käufer hat den Vorteil.

Bettücher, hohlgesäumt; alle Größen, ein Preis, 75c jedes.

Bettücher, einfache; alle Größen, ein Preis, 65c jedes.

Bezüge, hohlgesäumt; alle Größen, ein Preis, 20c jeder.

Bezüge, einfach; alle Größen, ein Preis, 15c jeder.

Basement, südlicher Raum, State Str.

St. Patrickstag.

Die Irländer haben eine Reihe von Festlichkeiten veranstaltet.

Die Irländer Chicagos begehen heute den Namenstag ihres Schutzpatrons mit einer ganzen Reihe von festlichen Veranstaltungen, die durch besonderen Festgottesdienst in allen englisch-katholischen Kirchen eingeleitet wurden. Die Ver. keltischen Gesellschaften geben heute Abend einen Ball, bei dem der demokratische Mayorskandidat Robert M. Sweitzer die Polonaise mit Frl. Frances Corcoran, Nr. 5517 Aberdeen Str., anführen wird. Der Irish Fellowship Club veranstaltet ein Bankett im Hotel La Salle, als Hauptredner werden Dudley Field Malone, Zolleinnehmer von New York, und Richter Edward T. Dixon angekündigt. Bei der Feier des „Ancient Order of Hibernians" im Sherman Hotel werden Bischof McGavick und die Richter McGoorty und D. E. Sullivan Ansprachen halten. Die meisten öffentlichen Aemter in der Stadthalle waren heute zu Ehren des Tages geschlossen, die Countyämter dagegen offen, zur großen Entrüstung ihrer Angestellten.

Frühjahr-Räumungs-Verkauf von gebrauchten Upright Pianos

Willard $175
Dickinson $125
Howard $150
Hale ....$ 75
Cable $150
Smith & Barnes $200
Eine Anzahl „Hinze" von $150 aufwärts.
„Whitney" von $185 aufw.
Gebrauchte Kimballs von $175 aufwärts.
Player Pianos von $290 aufw.
Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.
S.-W.-Ecke
Wabash Ave. und Jackson Str.
Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.
mi,fr

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Sie haben mit der heutigen Bekanntmachung, betreffs des Mehlversandts nach drüben, mir einen längst gehegten Wunsch erfüllt, wofür ich Ihnen aufrichtig danke und hoffe, daß Ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt sein werden.

Achtungsvoll,
Frau Max Stern,
4715 Sheridan Blvd.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Mehlsendungen nach Deutschland werden allgemeinen Beifall finden. Ich selbst werde Verwandten und Freunden gegen 10 Packete senden. Frisch an's Werk!

Achtungsvoll,
Dr. Gustav Schirmer.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Packetpost als Hilfe für die Deutschen in Deutschland könnte von größtem Werte werden, wenn nicht nur Mehl, sondern auch geschälte gesalzene „Pea Nuts", welche doch einen außergewöhnlich hohen Nahrungswert haben, oder geschälte Wallnüsse und andere geschälte Nüsse versandt werden würden. Bei mir ist der Wille sehr groß, eben so groß, wie meine Taten klein sind, weil ich nicht kann, wie ich gern möchte, es sind aber viele wohlhabende Deutsche in diesem Lande, und wenn sie sich vereinigten, könnten sie jeden Tag tausend Pfd. geschälte Nüsse in 11 Pfd.-Packeten senden.

Achtungsvoll,
Julius F. Witt.

* * *

Ich möchte mir erlauben, auch einen Vorschlag über das Verschicken der Mehlpackete zu machen. Auch diesesmal, wie schon oft früher, hat die „Abendpost" den Nagel auf den Kopf getroffen, indem sie sagt, daß es am besten wäre, wenn sich irgend eine verantwortliche Firma bereit erklären würde, die Sache in die Hand zu nehmen. Ich habe am letzten Sonntag mit verschiedenen Bekannten darüber gesprochen, denn auch ich will ein oder mehrere Packete hinüberschicken, und fast alle sagten dasselbe, was auch die „Abendpost" anführt, nämlich, wenn sich jemand finden würde, der die Sache ordnungsmäßig besorgen würde. Nun, mein Vorschlag geht dahin, daß wir hier das Nützliche mit dem Guten verbinden könnten, denn es muß doch nicht gerade eine Firma sein, die vielleicht nur versuchen würde, recht viel Geld daraus zu machen, sondern irgend Jemand, der mit dem Verpacken und Verschicken von Postpacketen Bescheid weiß und seine paar freien Abendstunden dazu hergiebt, vielleicht mit Hilfe seiner Frau das Mehl einkauft, dann verpackt und absendet. Die Quittungen darüber aber zur Einsicht für die Auftraggeber bereit hält. Selbstredend hätte jeder ein kleines Entgelt von vielleicht 10—20 Cents für die Arbeit zu bezahlen, die der Besorger aber von Zeit zu Zeit an den deutsch-österr. ungarischen Hilfsfonds abführen würde. Der Betreffende würde die Arbeit aus Liebe zum Vaterlande umsonst leisten, gerade wie es die Frauen und Kinder unserer deutschen Brüder in der alten Heimat mit dem Einsammeln und Verteilen der Liebesgaben auch tun. So ein Packet dürfte sich dann auf etwa $2.15 bis $2.20 stellen, und für das Verpacken dürften dann etwa 15—20 Cents für jedes Packet an den Unterstützungsfonds fallen. Ich will bemerken, daß falls sich Niemand anderes, der den Lesern der „Abendpost" als besser geeignet dazu erscheint, melden sollte, ich mit Vergnügen diesen Liebesdienst für's liebe Vaterland leisten würde.

Achtungsvoll,
Reinhold W. Soika,
2729 Ogden Ave.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Den Artikel über das Mehl-Postpacket habe ich gelesen, und wollte Ihnen schreiben, wie ich es schon vor einigen Monaten gemacht habe. Am 11. Januar hatte ich ein Packet im Hauptpostamt aufgegeben, welches 5 Pfund Mehl, 4 Pfund Reis und ein Pfund Kaffee enthielt. Jenes Packet hatte ich in Wachspapier gewickelt, den Reis und Kaffee noch je in einen dünnen Zeugsack getan und zugenäht. Das Mehl war schon im Zeugsack, als es gekauft wurde. Alle drei Packete wurden in einen starken Zeugsack getan, zugenäht und noch mit Schnüren verbunden. Es ist alles wohlbehalten in Deutschland angekommen und zwar schon am 31. Januar. Auf den Kaffee mußte 40 Pfennige Steuer bezahlt werden, Mehl und Reis ist aber während des Krieges zollfrei. Daß meine Verwandten sich sehr über dieses Packet gefreut haben, war deutlich zu lesen, nicht nur in den Dankesworten, sondern auch zwischen den Zeilen. Das Mehl in einen starken Papiersack oder Blechbüchse zu tun, möchte ich nicht raten, ersterer könnte leicht unterwegs entzwei gehen und letztere möchte das Gewicht des Packets über 11 Pfund bringen. Die Zweigstationen der Post in Apotheken nehmen keine Packetpost für Deutschland an, und wenn ich mich nicht irre, müssen alle diese Packete im Hauptpostamt aufgegeben werden. Erwähnt sei noch, daß, wenn man einen „Return Receipt" haben will, man das besonders verlangen muß auf dem Postamt.

Achtungsvoll,
Bertha Rave,
1434 Fletcher Str.

Das Mehl-Postpacket.

Es ist erreicht!

Liebesgaben mögen per Packetpost nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn versandt werden.

Es ist trotz eifrigen Mühens nicht gelungen, eine verantwortliche Firma zu finden, die bereit wäre, unter ihrem Firmanamen anzukündigen, daß sie den Versandt von Mehl und anderen Lebensmitteln nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn durch die Packetpost übernehmen will. Das Geschäft fürchtet allgemein, daß durch solche Bekanntmachung der Haß und Zorn „anders" Denkender erregt werden könnte.

Aber es ist gelungen, eine sehr große und **durchaus verantwortliche Firma** zu finden, die bereit ist den Versandt zu übernehmen, Mehl usw. richtig zu verpacken und an die Post abzuliefern, wenn ihr Namen und Betrag durch die „**Abendpost**" zugeschickt werden. Diese Firma stellte Probe-Packete verschiedenen Inhalts zusammen, und sandte sie der „Abendpost", in deren Geschäftsstelle sie ausgestellt sind.

Nr. 1. 10 Pfund feinstes Weizenmehl. Preis $1.90
No. 2. 5 Pfund feinstes Weizenmehl;
5 Pfund Schinken $2.20
No. 3. 5 Pfund Mehl;
2½ Pfund Speck $2.00
No. 4. 5 Pfund Mehl;
3 Packete Makaroni;
3 Packete Spaghetti $2.00
Nr. 5. 5 Pfund Mehl;
5 Pfund Crackers;
1 Büchse Präserven $2.00
No. 6. 5 Pfund Mehl;
1 Quart Präserven;
1 Büchse Peanut-Butter $2.00
Nr. 7. 5 Pfund Crackers;
1 Quart feinste Präserven $2.00

Zu bemerken ist, daß in allen Fällen die Qualität vorzüglich und der Preis so niedrig wie unter den Umständen möglich gestellt ist.

Versicherung ist in den Preisen nicht eingeschlossen. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß Versicherung nicht nötig ist. Die Packetpost sei durchaus zuverläßlich. Wer trotzdem der Sache nicht recht traut, der kann versichern lassen, nur müßte er für jedes Packet zehn Cents — die Versicherungsprämie, die Onkel Sam verlangt — mehr bezahlen.

Die „Abendpost" ist nun bereit, Aufträge entgegen zu nehmen. Einzusenden wären: Name des Senders, Name und Adresse des Empfängers „drüben", Nummer des Packets, das gewünscht wird und der Preis. Alles Uebrige wird dann besorgt werden, und die Einsender können sich versichert halten, daß ihren Freunden drüben die Liebespackete unversehrt zugestellt werden, sofern das irgend menschenmöglich ist.

Die Namen der Absender sollen auf den Packeten angegeben werden, so daß die Empfänger auch ohne briefliche Benachrichtigungen erkennen können, von wem die Liebesgaben kommen.

Schwungrad barst.

Schwerer Unglücksfall in den Walzwerken der Illinois Steel Co.

Ein Toter, vier Verletzte.

Das ganze, ein Straßengeviert lange Gebäude zerstört.—Das Dach eingestürzt. — Der Sachschaden auf ungefähr $75,000 veranschlagt.

Im Walzwerk Nr. 1 der Illinois Steel Co., in South Chicago, zwischen der 87. und 88. Str., ereignete sich heute Morgen kurz vor 4 Uhr ein schwerer Unglücksfall. Das 25 Tonnen schwere Schwungrad einer gewaltigen, 2000 Pferdekräfte entwickelnden Dampfmaschine barst, während diese in vollem Betriebe war, und zertrümmerte das ganze Gebäude. Von den 400 Arbeitern, welche zu der Zeit dort tätig waren, fand einer seinen sofortigen Tod, während vier andere schwer verletzt wurden. Die übrigen sind, fast wie durch ein Wunder, unverletzt geblieben.

Der Tote ist Bruno Oloschek, ein Nr. 8150 Bond Ave. wohnhafter Maschinist.

Verletzt wurden:

George A. Denyston, Nr. 2701 Ost 32. Str., Maschinist. Beide Arme und beide Beine gebrochen, außerdem schwere Brühwunden, denen er vielleicht erliegen wird.

Wm. Colborn, Nr. 10,244 Avenue J. Maschinist, schwere Brühwunden an Armen und Beinen.

Joseph Zinck, Nr. 8140 Exchange Ave., innerlich verletzt.

B. Zalewski, Nr. 8215 Houston Ave., durch entweichenden Dampf schwer verbrannt.

Denyston, Colborn und Zinck wurden schleunigst nach dem Hospital der Gesellschaft gebracht, wo sich verschiedene Aerzte ihrer annahmen, während Zalewski sich zu Hause in ärztlicher Behandlung befindet.

Das Walzwerk wurde erst vor acht Tagen wieder in Betrieb gesetzt, nachdem es den ganzen Winter stillgestanden hatte. Zur Herstellung der Schienen befanden sich dort drei Dampfmaschinen; die eine, bei der das in der Weißglut befindliche flüssige Metall eintritt, die zweite, welche ihm die oberflächliche Form gibt und die dritte, welche die Schienen fertigstellt. Es war die zweite, deren Schwungrad barst; sie wurde von Bruno Oloschek bedient, während Denyston und Colborn die beiden anderen beaufsichtigten.

Das Gebäude zerstört.

Welch ungeheure Kraft dem in schnellster Umdrehung begriffenen gewaltigen Rad im kritischen Augenblicke inne wohnte, ersieht man daraus, daß das ganze Gebäude von ihm zerstört wurde, und auch das Dach einstürzte. Da das Unglück sich im Verlaufe einiger weniger Sekunden abspielte, ist es kaum begreiflich, daß von den Hunderten von Arbeitern, welche dort tätig waren, nur die besagten fünf verletzt wurden. Der angerichtete Sachschaden dürfte sich auf ungefähr $75,000 belaufen.

Nach Angabe des die Aufsicht führenden Superintendenten Arthur H. Young ist es in der Geschichte der Illinois Steel Co. erst das zweite Mal, daß sich ein derartiger Unglücksfall ereignete. So sehr er diesen bedauert, so ist er doch von Herzen froh, daß ihm nicht noch viel mehr Menschenleben zum Opfer fielen.

Das Gebäude wird sofort wieder aufgeführt und sobald wie irgend möglich wieder in Betrieb genommen werden.

29c für Beef Iron and Wein — ein regulärer 50c Wert.	**MOELLER BROS.** Milwaukee Avenue und Paulina Strasse	98c f. Küchenstühle, fortlaufende Pfosten, gestützte Arme, massiv. Holzsitz, wt. 1.50.
12½c für Syrup of Figs oder Castoria, regulärer 25c Wert.		3c für Doilies, 18 Zoll lang, gestempelt, regulärer 10c Wert.
29c für Fountain Syringe, 2 Quarts — garantirt.	**$1--Verkauf von Seide- u. Voile-Waists--$1**	35c für schwarze Sateen Männer-Arbeitshemden, in allen Größen, reg. 50c Werte.
90c für Gallone garantirte Floor Paint — in allen Farben.		18c für Hausbesen, — schwere Qual. Corn, reg. 25c Wert.
98c für Gallone Floor Varnish, elastisch u. dauerhaft.		85c für Gardinen-Strecker, verstellb. Pins, sehr gut gemacht, reg. $1.35 Wert.

Weiße Blousen aus chinesischer Seide, in den neuesten Frühjahrs-Moden, schön bestickt, Aermel in Dreiviertel-Länge, großer Kragen, reguläre $1.50 Werte. **1.00** Eine reizende Partie von Waists, in Voile oder Lawn, schöne Tucked Front, Kragen und Front besetzt mit hübscher Stickerei, doppelte Manschetten, die neuesten Muster für das Frühjahr — herabgesetzt von $1.50 auf $1.00.

Wundervolle Auswahl von Damen-Suits zu $11.95. — Damen-Suits, reinwollene Serge, gefüttert mit im Garn gefärbter Peau de Cygne, schön bestickter Kragen, in den neuen Box plaited Effekten, prächtige Modelle von feinster Schneiderarbeit, in den hervorragenden Schattirungen — speziell zu **$11.95**

Frühjahrs-Coats für Mädchen zu $6.98. — Die eleganten Tommy Atkins Coats für den Frühjahrsanfang, gemacht aus Lymans reinwollener Voile, sehr hübsch besetzt, ein sehr elegantes Modell in Tailor-Schwarz — speziell in diesem Verkauf offerirt zu **$6.98**

Bettuchzeug, Ticking und Waschstoffe

Bettzeug, zwei Yards breit, schwer, wird sich ausgezeichnet tragen, speziell per Yard zu 19c
Bettzeug, 2¼ Yards breit, die Yard zu 21c
Bettzeug, 2½ Yards breit 23c
Importirtes deutsches Ticking, in rot, blau u. weiß gestreift, extra schwere Qualität, regulär 25c, Yard 19c
Voiles in allen Farben, speziell für Kleider, die Yard zu 9¾c

Oster-Schuhe für Damen zu $2.48

$3.00 und $4.00 echte Patentlederschuhe für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, mit grauen, schwarzen, Fawn und Mahagony farbigen Cloth Tops, hohe Absätze, Bühnen-Modell Leisten, einfache Zehen — speziell zu 2.48

Handgemachte Turbans, Pokes und andere Formen zu 69c

Echte Hemps, handgenäht, sehen aus wie Milan und Chip Straw, in allen Farben, an einer Seite heraufgewendet.

Kränze und Zweige von Rosen und anderen Blumen, der beliebte Frühjahrsbesatz, in drei Gruppen zu 19c, 25c und 49c

Rice Net und Draht Hutformen, in allen Facons, in schwarz und farbig, speziell zu 25c

Bargains in Kleiderstoffen

42-zöll. Seide Poplins, 40 Schattirungen zur Auswahl, ein beliebter Stoff für die Frühjahrs-Trachten, wert $1.39 — speziell die Yard zu 89c
36-zöll. Crepe de Chine, feiner Glanz und seidenartiger Finish, in den neuesten französischen Schattirungen, einschl. schwarz u. weiß, 75c Sorte, Yard zu 44c
36-zöll. Shepherd Check, halb Wolle, viele Styles, ein beliebter Stoff für Frühjahr-Suits, die Yard 29c

Regenschirme zu 59c

Wir kauften das ganze Lager eines Regenschirmfabrikanten zu unserem eigenen Preis. Er brauchte Baargeld und wir hatten es. — Das Resultat ist, daß unsere Kunden dabei profitiren.
Gemacht von den allerbesten Materialien. — Griffe jeder Art einschl. Horn, Ebenholz und Gold und Silber plattirter Beschlag. Wert $1, 1.25, 1.50 und 2.00 — herabgesetzt auf nur 59c

Grosse Bargains in der Grocery und im Market

Koupon — Spezial-Koupon für Donnerstag u. Freitag. Dieser Koupon berechtigt jeden Kunden zum Einkauf von weißen und mehligen Kartoffeln — die allerbesten, welche zu einem so niedrigen Preise zu haben sind. Der Preis für das Peck beträgt nur .... 11½c. Nur 1 Bushel wird an jeden Kunden abgegeben. Der Koupon muß am Counter vorgezeigt werden.

New Century Mehl; 1-8 Bbl. 89c
Santos Peaberry Kaffee; Pfd. 16c
Moeller Brothers Breakfast Cheer Kaffee; 4 Pfd. Handtuchleinen-Sack ... 98c
Zwiebeln — Yellow Globe — Canadian Turnips und Solid Dutch Cabbage; Pfd. für 1c
Geräucherte norwegische Sardinen; 3 Büchsen für 23c
Campbells Suppen — 3 Büchsen für nur 25c
Absolut frische Eier; Dtzd. 18c
Navy-Bohnen oder Arrow Foot Erbsen; 5 Pfd. 33c
Hersheys Kakao; ½ Pfd. Blechbüchse für 14½c
Palm Olive oder Oliv Oil Toilette-Seife; Stück ... 6½c
Weiße eingemachte Zwiebeln; 2 Pfd.-Jar, wert 25c; ein Bargain für ... 10c
Fancy Jap Kopf-Reis; Pfd. 6½c
Große, rote Tomaten — solid gepackt; Büchse für 6½c
Quaker Oats; 3 Packete für 25c
Zitronen, groß und mit dünner Schale; Stück für 1c
Süße Navel Apfelsinen; Stück 1½c

Weine und Liköre

1.10 Fl. Old Settlers Kentucky Bourb. — volles Quart 57c
Calif. Cognac Brandy; Flasche im Drahtgeflecht .. 54c
$1 Flasche Pennsylvania Rye; volles Quart für 51c
2 Flaschen für nur 98c
Feiner Doppel Getreide Kümmel; volles Quart für 56c
Holland Gin oder Jamaica Rum; ½ Gallone 79c
$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye; voll. Quart für 67c
Tafel-Bier; die 2 Dtzd.-Kiste ... 65c

Fleisch

Leaf Lard; das Pfd. 10½c
Native Beef Round-Steak; das Pfd. für 16½c
Native Beef Sirloin Steak; das Pfd. für 19c
Prima Chuck Roast; Pfd. ... 12½c
Hamburger Steak — frisch gemacht; Pfd. für 11½c
Rippen-Suppenfleisch — das Pfd. für nur 10¾c
Veal für Stew; Pfd. für 12½c
Rumpf Corn Beef; Pfd. 14½c
Frühstücks-Speck — das Pfd. für nur 17½c

Auf dem Wege zum Verbandplatz.

Deutsche Sanitätssoldaten tragen einen verwundeten österreichischen Kameraden aus der Schlacht.

Farbstoffe aus Deutschland.

Amerikanische Industrielle hoffen, daß sie glücklich ankommen werden.

Am 28. Februar ist der Dampfer „Matanzas" von Bremen mit einer Ladung von Anilinfarbe und anderen Teerprodukten nach New York abgegangen. Das Schiff ist am 20. März in New York fällig, und amerikanische Gerber, Farbefabrikanten und Färber hoffen inbrünstig, daß es glücklich anlangt. Die Ladung würde den Bedarf des Landes für einen Monat decken, weitere Sendungen sind nicht zu erwarten, da Deutschland nach der Abfahrt des „Matanzas" die Ausfuhr von Farbstoffen vorläufig verboten hat. Die Folge davon wird ein empfindlicher Mangel an dem vielbegehrten Material hierzulande sein, wenn es der Regierung nicht gelingt, irgend welche Vereinbarung mit den kriegführenden Mächten zu treffen. Der Vorrat an Farbstoffen ist schon jetzt so knapp, daß die Preise um das Doppelte in die Höhe gegangen sind.

Rußland und Frankreich haben bei Joseph T. Ryerson & Co. mehrere hundert Stück Maschinenwerkzeug bestellt, Drechselmaschinen, Sägen usw., im Werte von mehreren hunderttausend Dollars. Die Maschinen werden zum Teil in den Ryersonschen, zum Teil in anderen Werken hergestellt.

Bemühungen um Frieden.

Lattennagler und Zimmerleute suchen Verständigung.

Die vor einer Woche ausgesperrten Lattennagler haben einen Ausschuß beauftragt, mit den Unternehmern zu verhandeln. Der einzige streitige Punkt zwischen beiden Parteien ist, wie der Vollziehungsausschuß der Gewerkschaft erklärt, die Zeit, zu welcher das Abkommen erlöschen soll, und darüber glaubt der Unterhandlungsausschuß sich mit den Unternehmern noch heute einigen zu können.

Die Zimmerleute haben sich mit den Arbeitgebern über ein neues Abkommen so gut wie verständigt. Die Arbeitgeber haben statt der verlangten Lohnzulage von 5 Cents die Stunde 2½ Cents angeboten, und dieses Angebot wird von den Zimmerleuten bei der Urabstimmung wahrscheinlich angenommen werden.

Die Führer von fünf Lokalzweigen der Eisenbahnerverbände sind hier in Chicago zusammengetreten, um über die Frage eines Streiks von 7000 an der Burlingtonbahn beschäftigten Mitgliedern zu beraten. Da man aber entdeckt hat, daß noch nicht alle Beschwerden der Leute den Bahnverwaltungen vorgelegt worden sind, so schob man die Beratung auf, bis das geschehen ist.

Liebeskummer?

Vor mehreren Tagen versuchte die 21jährige Marianne Meiszanek, Nr. 1081 N. Marshfield Ave., ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie Lysol trank. Das Mädchen wurde nach dem St. Mary Hospital überführt, wo es heute Morgen starb. Wie verlautet, soll Marianne Streit mit ihrem Verlobten gehabt haben.

* Ein maskirter, mit einem Revolver bewaffneter Bandit überfiel heute Morgen in der Speisewirtschaft von George W. Gilbert, Nr. 162 West Adams Str., die Kassirerin Minnie Gillett und zwang sie, die in der Kasse befindlichen $10 herauszugeben. Der Räuber entkam.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Tauchboote in Massen.

Brief eines deutschen Lazarettarztes an einen Chicagoer.

Ein langjähriger Abonnent unseres Blattes, C. J. Tebbens, 2932 Wallace Str., erhielt von seinem als Spezialarzt am Lazarett zu Norden, Ostfriesland, tätigen Neffen ein Schreiben, welchem wir nachstehende Stelle entnehmen:

„Nachdem allmählich auch die Neutralen das ganze schnöde Lügengewebe Englands durchschaut haben, ist von denen nichts mehr zu erwarten. Nun sollen wir ausgehungert werden! Man denke. Das Land der Bibelgesellschaften, das christliche England, will ein großes Land mit Frauen und Kindern aushungern lassen! Aber bange machen gilt nicht, wir lachen darüber. Auch wir sind lange vorbereitet, unsere Heeresverwaltung hat mehrere Jahre schon vorgesorgt. Wie Joseph in Egypten die sieben fetten Jahre benutzte, um für die sieben mageren gewappnet zu sein, so auch wir, wenn auch nicht auf lange Jahre. Hunger werden wir nicht leiden, wenn wir uns auch wohl später etwas einschränken müssen. Unsere vorzügliche Regierung sorgt vor, und es wird aufgepaßt, daß nichts umkommt und daß auch Niemand hungert. Ebenso wie mit den Lebensmitteln ist mit dem Kriegsmaterial und mit der Kleidung genügend vorgesorgt.

„Aber wir Deutsche hoffen, daß wir England mit dem strafen können, womit es uns vernichten will. Unsere Unterseeboote fuhren jetzt aus und werden England umstellen, und jedes Handelsschiff vernichten, daß sich der englischen Küste nähert. Ihr werdet den Kopf schütteln und bezweifeln, daß wir so viele Unterseeboote haben werden. Aber verlaßt Euch darauf, wir haben genug. Mehr als hundert sind fertig und immer noch werden neue gebaut. England bekommt es mit der Angst. Darum empfiehlt es seinen Handelsschiffen, von nun an unter neutraler Flagge zu fahren. Diesen Geheimbefehl hat unsere Admiralität aufgefangen, und ihn der staunenden Welt mitgeteilt. Das stolze Albion verleugnet also aus Angst seine Flagge! Und dabei will es die unbeschränkte Beherrscherin der Meere sein. England, das sich in seiner Räuberpolitik noch niemals um Menschenrechte gekümmert hat, wirft uns überall Bruch des Völkerrechts vor und lügt der Welt vor, wir beschössen freie Städte. Unsere Zeppeline, die England in einen Riesenschrecken versetzt, haben nur befestigte Orte beschossen — allerdings gründlich. — Und wir hoffen mit Gott, daß noch oftmals unsere wackeren Luftschiffe das Krämervolk in Angst und Schrecken setzen. Zeppeline haben wir in großer Zahl. Ich darf Euch die Zahl nicht nennen, sie ist aber riesengroß. Und wer weiß, was noch mit ihnen vor sich geht. Große Dinge sind in der Vorbereitung.

„Als am 19. Januar die drei Zeppeline ihre Meeresfahrt antraten, fuhren sie um 12 Uhr Mittags über unser Haus. Wir winkten den Insassen zu, und auch wir wurden von ihnen gegrüßt. Es war ein erhabener, unvergeßlich schöner Anblick, wie die Schiffe in stolzer Sicherheit durch die Lüfte fuhren. Seit dieser Zeit sehen wir fast täglich ein Luftschiff über unserer Stadt. Norden liegt in unmittelbarer Nähe der Küste. Vorgelagert sind die beiden Inseln Juist und Norderney. Weiter westlich liegt das starke Borkum, östlich das befestigte Wangerooge, und etwas weiter in nördlicher Richtung das uneinnehmbare Helgoland. Borkum, Norddeich, Helgoland, bilden das sogenannte „nasse Dreieck", das strategisch eine große Rolle spielt und noch spielen wird. Wenn Ihr Euch diese unsere Lage vergegenwärtigt, so werdet Ihr es verstehen können, daß der Donner der Kanonen aus der Seeschlacht in der Nordsee laut und deutlich an unser Ohr drang. Die Fenster erklirrten während der ganzen Schlachtdauer. Wir haben gebetet für unsere Waffen, und, Gott sei gelobt, auch den Sieg errungen, wenngleich der Feind in der Ueberzahl war. Wir verloren leider unseren großen Kreuzer „Blücher" und hatten auch viele Tote, doch mit Ausnahme von „Blücher" sind alle Schiffe wieder in Wilhelmshaven eingelaufen. Die Engländer verloren das Großkampfschiff „Tiger" und drei Torpedobootzerstörer und zwei andere große Kreuzer sind schwer beschädigt. Dann brachen die Engländer das Gefecht ab und logen der Welt vor, sie hätten gesiegt. Auch heute noch geben sie nicht den Verlust des „Tiger" zu. Aber das braucht nicht zu verwundern, haben sie doch „Audacious" und andere Verluste immer fein verschwiegen. So belügt die englische Regierung das Volk und die Neutralen."

Germaniatheater.

Wiederholung von „Berliner Kinder". — Benefiz für Dir. Danner.

Im Germaniatheater steht für heute wieder die Posse „Berliner Kinder" auf dem Spielplan, und morgen hat Direktor Jose Danner seinen Ehrenabend. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß dann das Haus bis auf den allerletzten Platz besetzt sein wird. Zur Aufführung kommt Willbrandts außerordentlich wirkungsvolles Schauspiel „Die Tochter des Herrn Fabricius," in welcher der Benefiziant den alten Zuchthäusler, bekanntlich eine Lieblingsrolle Possarts, spielen wird. Die Vorstellung wird am Freitag Abend wiederholt werden. Für Samstag und Sonntag ist die Posse „Der Maschinenbauer" angekündigt.

Am 2. März wird der Braumeisterverein wieder einen Gala-Abend im Theater veranstalten. Es ist dies bereits der fünfte solcher Abende des Vereins, dessen Beispiel allen anderen Vereinen zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Der Raub gefunden.

Auf die Verüber fahndet die Polizei, aber noch immer vergeblich.

Im Gebäude Nr. 948 W. Polk Str., wo, wie die Polizei erfuhr, geheime Zusammenkünfte von Mitgliedern der „Schwarzen Hand" abgehalten werden sollen, nahmen in der vorigen Nacht die Detektives Riccio, Bernacchi und De Vito eine Haussuchung vor, bei der sie in der Speisekammer ein Packet fanden, das goldene Uhren, Ringe und Armbänder im Werte von über $1000 enthielt. Da keiner der Bewohner sich in den Räumen befand, als die Polizisten eindrangen, legten sie sich auf die Lauer, doch hat sich bis jetzt noch Niemand sehen lassen. Die Schmucksachen wurden nach der Wache gebracht, wo sie vom Juwelier Angelo Giglio, Nr. 1243 Oregon Straße, der, wie berichtet, am Montag Abend niedergeschlagen und beraubt worden war, als sein Eigentum erkannt wurden. Die Polizei hofft, noch im Laufe des Tages mehrere Verhaftungen vorzunehmen.

Grandjury-Anklagen.

Angeblicher Einbürgerungsschwindel von Italienern.

Die sechzehn Italiener, welche vor einiger Zeit wegen angeblichen Einbürgerungsschwindels verhaftet wurden, sind heute von den Bundesgroßgeschworenen vor Richter Carpenter in Anklagezustand versetzt worden. Die Anklage besagt, daß sie, um sich für die Stadtratswahl im vorigen April registriren lassen zu können, sich auf Grund von Bürgerpapieren, die ursprünglich für Andere bestimmt gewesen, als Bürger ausgegeben hätten. Es bestand damals angeblich ein schwunghafter Handel mit solchen Papieren im Interesse italienischer Wardbosse.

Sechzig Tage Gefängniß.

Bundesrichter Carpenter verurteilte heute William J. King, einen Handlungsreisenden, zu 60 Tagen Gefängniß. King hat an eine junge Frau in Michigan, die um seinetwillen ihren Mann verlassen hatte, einen unsittlichen Brief geschrieben.

Schafft Farbe in Eure Wangen

Seht besser aus — Nehmt Olive Tablet.

Wenn Eure Haut gelb ist — Gesichtsfarbe bleich — die Zunge belegt — der Appetit schlecht ist — Ihr einen schlechten Geschmack im Munde habt — Euch marode und ärgerlich fühlt — solltet Ihr Oliven-Tablets nehmen.

Dr. Edwards' Oliven-Tablets — ein Ersatz für Calomel — wurden hergestellt von Dr. Edwards nach 17-jährigem Studium mit seinen Patienten.

Dr. Edwards' Oliven-Tablets sind rein vegetabilisch mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an der Olivenfarbe.

Falls Ihr eine klare, rosige Haut, glänzende Augen, keine Mitesser, ein Luftgefühl wie in Kindheits Tagen haben wollt, müßt Ihr der Ursache auf den Grund gehen.

Dr. Edwards' Oliven-Tablets wirken auf Leber und Eingeweide wie Calomel — haben aber keine gefährliche Nachwirkung.

Sie bewegen die Galle und beseitigen Verstopfung. Das ist der Grund, weshalb Millionen von Schachteln jährlich verkauft werden zu 10c und 25c per Schachtel. Alle Apotheker.

Man nehme eine oder zwei am Abend und bald wird man die gute Wirkung merken.

Die Ohio Tablet Company, Columbus, Ohio.

* Frau Nellie Wheelen, welche heute beim Feueranmachen in ihrer Wohnung 3661 Indiana Avenue Petroleum gebrauchte, trug schwere Brandwunden am ganzen Körper davon und liegt jetzt mit dem Tode ringend darnieder. Nachbarn löschten die Flammen.

* Einbrecher statteten im Laufe der Nacht der Wohnung von A. C. Greenbaum, Nr. 4906 Süd Michigan Ave., einen Besuch ab und enkamen mit Tafelgerät und Kristallglas im Werte von ungefähr $300.

* Da er seit längerer Zeit arbeitslos war, machte gestern Abend der 43jährige Schriftsetzer Herman Meyer, Nr. 816 S. California Ave., seinem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende. Der Unglückliche war tot, als er von seiner Gattin, die tagsüber beschäftigt ist, aufgefunden wurde.

* Am Eingang zu der Kirche Nr. 2510 Cortez Straße fand gestern Abend P. C. Schäffer, Nr. 1135 N. Mozart Straße, ein Bündel, in dem er bei näherem Nachsehen ein etwa drei Wochen altes Kind weiblichen Geschlechts entdeckte. Das arme Würmchen wurde dem Findelhause übergeben; die Polizei fahndet auf die Eltern.

— Einschränkung. — Vater: „Ist mein Junge ein offener Kopf?" — Lehrer: „Wenigstens bleibt nichts drin."

Der Hauptmann.

Von Anton J. Markus.

Er spähte und forschte durch Nebel und Nacht,
Zu seh'n, was der Feind in den Schanzen wohl macht;
Wie stark er auch sei, ob's zum Anstürmen Zeit.
Es warten die Seinen zum Kampfe bereit.

Da zuckt's von der Schanze wie Blitz über's Feld
Und trifft seinen Arm, dem das Fernglas entfällt,
Dem Leib zwar droht Schwäche, doch nimmer dem Geist,
Deß Stärke und Macht in Gefahren sich weist.

„Na wartet, Halunken!" der Held denkt und spricht,
„Wir stürmen! der Rache entgeht ihr mir nicht.
Was wollt ich auch tun, wär' ich jetzt nicht ein Mann,
Was nützt dem das Leben, der fechten nicht kann?

Das hab' ich gelernt und das ist mein Beruf,
Ein Gott zum Soldaten mich wählte und schuf.
Noch blieb mir ein Arm, zu enden die Not,
Den Weg mir zu bahnen zu Rache und Tod."

Er gibt das Signal, daß mit Sturm und mit Schlag
Die harrende Mannschaft beginnen nun mag.
Und jubelnd er stürmt in die feindlichen Reih'n,
Dem Sieg und der Ehre, dem Tod sich zu weih'n.

Reibt rheumatische Pein von schmerzenden Gelenken

Reibt die Pein weg mit einer kleinen Probeflasche von altem St. Jakobs-Oel.

Was ist Rheumatismus? Nur Pein. Keine Drogen mehr! Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Reibt linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" ist ein unschädliches Rheumatismus- und Hüftgicht-Mittel, das nie enttäuscht und die Haut nie zu verbrennen vermag.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und ... matischen Schmerzen und Hüftgicht, Wundheit, Steifheit u. Geschwulsten. Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. „St. Jacobs Oel" hat Millionen von Rheumatismusleidenden im letzten halben Jahrhundert geheilt und ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen.

Bedeckt den Tisch mit dem Besten

und macht eine Ersparniß am Kostenpreise

Mein Geschäft besteht darin, Sie mit reinen, schmackhaften Nahrungsmitteln zu versorgen. Gute Qualität zu mäßigem Preise ist bei mir die Hauptsache. Hier sind zwei Werte, welche beweisen sollten, daß es vorteilhaft ist, in Bankes' Läden einzukaufen:

Die beste **Creamery Butter**

Schmackhafte und nahrhafte Creamery Butter. Die beste, die Sie irgendwo kaufen können. **31c**

Dairy Tafel-Butter zu **25c**

Bester Kaffee

Frisch gerösteter Kaffee, direkt von Plantagen. Andere Läden verkaufen denselben zu 35 Cents und zu 40 Cents das Pfund. **26c**

Fancy Santos Kaffee, zu **19c**

Meine sämmtlichen Tee- und Kaffeesorten, Butter und Kakao werden zu entsprechend niedrigen Preisen verkauft. Tausende von Chicagoern sparen jeden Tag Dollars über Dollars, indem sie in meinen reinen, modernen Läden einkaufen. Noch dazu können Sie das Beste bekommen und Geld sparen. Besuchen Sie einen Bankes-Laden heute.

Bankes Kaffee-Läden:

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	406 W. Division St.
1373 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	1818 W. 12. Str.	720 W. North Ave.
2045 Milwaukee Ave.	1510 W. Madison Str.	**Südseite**	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Lokalbericht.

Beide Parteien zufrieden.

Ihre Führer legen Ergebniß der Registrirung zu ihren Gunsten aus.

Demokratische Zuversicht wächst.

Sweitzers Kampagneleiter weisen auf ihre Erfolge unter den Frauen hin, auf die sie ihr Augenmerk in erster Linie gerichtet hatten. — Pikes Ansicht.

Beide Parteien waren heute damit beschäftigt, die Ergebnisse der gestrigen Registrirung und ihren Einfluß auf die Wahl zu analysiren. Beide Parteien gaben sich den Anschein, daß sie die Registrirung als einen Erfolg für ihren Kandidaten ansehen. Unter der Hand aber gaben einsichtige Führer beider Parteien zu, daß sie sich die Waage gehalten haben, und daß die Registrirung eine Aenderung der Lage, wie sie vor dem Registrirungstag gewesen ist, nicht herbeigeführt hat. Während sich Eugen R. Pike, der Kampagneleiter des republikanischen Mayorskandidaten, mit der Erklärung begnügte, daß 80 Prozent der gestern registrirten Wähler als Republikaner anzusehen seien, analysirte Frank S. Ryan, der Vorsitzende des Organisationsausschusses im Hauptquartier R. M. Sweitzers, des demokratischen Mayorskandidaten, die Lage in den einzelnen Wards und wies darauf hin, daß die Bestrebungen der demokratischen Parteiführer, die ihr Augenmerk in erster Linie auf die Frauenwelt gerichtet hatten, erfolgreich gewesen seien, da mehr Frauen als Männer sich in die Stammlisten hätten eintragen lassen.

Die Tatsache, daß die Registrirung in den Vorstadtwards, die früher als streng republikanisch gegolten haben, größer ist als in den dem Stadtinnern näher gelegenen Wards, die früher stets als demokratische Hochburgen gegolten haben, bedeutet nach der Ansicht erfahrener demokratischer Parteiführer, denen unter der Hand auch erfahrene republikanische Parteiführer zustimmen, nicht, daß die Republikaner besser abgeschnitten haben. Sie weisen vielmehr darauf hin, daß in den letzten Jahren eine große Zahl Demokraten in diese Vorstadtwards gezogen ist, und daß daher ein guter Teil der gestern registrirten Wähler als Demokraten anzusehen ist. Hand in Hand mit dieser Wanderung demokratischer Elemente in die Vorstadtwards geht natürlich ein Rückgang in der Zahl der Wähler in den dem Stadtinnern näher gelegenen Wards, in denen kommerzielle und industrielle Anlagen die Wohnbezirke verdrängten.

„Das bemerkenswerteste Element in der gestrigen Registrirung," erklärte Frank S. Ryan, der Vorsitzende des Organisationsausschusses im Hauptquartier Sweitzers, „ist, daß die Zahl der registrirten Frauen die der registrirten Männer übersteigt. Die Kampagneleiter R. M. Sweitzers prophezeiten vor der Registrirung, daß die Frauen sich in großer Zahl registriren lassen würden. Die Kampagneleiter Sweitzers richteten ihr Augenmerk in erster Linie auf die weiblichen Stimmgeber. Der Erfolg ist klar. In den Wards, in denen die Anhänger Sweitzers am besten organisirt sind, übertrifft die Zahl der registrirten Frauen die Männer. In vielen Wards der Stadt wurde fast gar nichts von den republikanischen Parteiführern getan. Die Ergebnisse der Registrirung befriedigen die Kampagneleiter Sweitzers ungemein. Die demokratische Partei kann zuversichtlich auf eine Pluralität von mehr als 50,000 Stimmen für ihren Mayorskandidaten rechnen".

Die Kampagne Sweitzers wird morgen Abend mit Volldampf eröffnet werden, und zwar mit Massenversammlungen auf der Südseite. Sie werden in der Liberty Halle, 30. Str. und Union Ave., der böhmischen Schulhalle, 48. und Honore Str., und der Lincoln Halle, 91. Str. und Commercial Ave., stattfinden.

Der reguläre demokratische Frauenklub der 23. Ward hält morgen Abend in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., eine Versammlung ab, in der die „Issues" der Kampagne besprochen werden sollen.

Plant „Freiluftkampagne".

Eine „Freiluftkampagne" im Interesse der Kandidatur W. H. Thompsons plant Dr. J. D. Robertson, der Präsident des aufgelösten republikanischen Klubs von Illinois, der die Anhänger William Lorimers umfaßte. Dr. Robertson beabsichtigt, Versammlungen unter freiem Himmel, Kraftwagenparaden und ähnliche Veranstaltungen abzuhalten, um Stimmung für den republikanischen Kandidaten zu machen.

Das Schlimmste befürchtet.

Zweiter Belastungszeuge gegen Peter Kane von Niederschlägern bös zugerichtet.

Ueber den Verbleib von Albert A. Basey, der in der Strafsache gegen Peter Kane, der ihn angeblich überfiel und ihn seiner Baarschaft von $200 beraubte, als Belastungszeuge auftreten sollte, konnte von Seiten der Staatsanwaltschaft immer noch nichts ermittelt werden. Es stellt sich jetzt heraus, daß ein weiterer Zeuge in der Angelegenheit, Robert Kraus, von Niederschlägern so bös zugerichtet worden ist, daß er nicht vor Gericht kommen kann. Die Staatsanwaltschaft nimmt an, daß auch Basey das Opfer eines derartigen Ueberfalls geworden ist, vielleicht sogar nicht mehr am Leben sei. Die Ermittelungen werden, wie Hilfsstaatsanwalt Case heute Morgen versicherte, fortgesetzt, um die Schuldigen zu fassen und den Fall vor die Großgeschworenen zu bringen.

Probefahrt in Kraftomnibussen.

Mayor und städtische Beamte werden sie am Freitag Mittag unternehmen.

Eine Probefahrt in Kraftomnibussen veranstaltet Montague Ferry, der Leiter der Abteilung für öffentlichen Dienst, am Freitag Mittag für Mayor Harrison, Oberbaukommissär McGann, Straßenkommissär Leininger und andere städtische Beamte. An ihr werden auch eine Anzahl Damen unter der Führung der Frau Emily Larned, welche die Bewegung für Einrichtung von Omnibuslinien in die Wege geleitet haben, und Mitglieder von Kraftwagenklubs teilnehmen. Zweck der Fahrt ist es, eine Anzahl Routen für Omnibuslinien, die vorgeschlagen worden sind, zu besichtigen. Es handelt sich dabei nicht um Boulevardstrecken, sondern um Straßen, in denen entweder keine Straßenbahnlinien vorhanden sind, oder Straßen, in denen die vorhandenen Straßenbahnlinien den Verkehr nicht bewältigen können.

Salvator Festwoche.

Im Edelweiß Pavillon, Nr. 835 W. North Ave., findet in dieser Woche das Salvatorfest statt. Diese originelle, spezielle Feier ist einzig in ihrer Art. Das Ensemble, bestehend aus Gust'l Patzner, Angelo Lippich, Paul Melva, Christ. Lemburg, Toni Klein und Frl. Zilla Vollmer, ist einfach großartig, das Salvator so süffig, und die unvergleichlichen Weißwürste sind delikat. Schöne deutsche Rundgesänge und Potpourris werden vom Publikum gesungen, es ist also für den Gaumen, fürs Herz und fürs Gemüt gesorgt. Wer ein paar frohe und genußreiche Stunden verleben möchte, sollte nicht verfehlen, den losigen Edelweiß Pavillon während der Salvatorwoche zu besuchen.

* Anscheinend in einem Anfalle von Geistesgestörtheit durchschnitt sich der 32jährige Michael Kieltz in seiner Wohnung Nr. 2216 Lincoln Ave. die Kehle. Er wurde nach dem Deutschen Hospital gebracht, wo sein Zustand als bedenklich bezeichnet wird.

Macht auf der Stelle ein Ende mit Zahnschmerz, Qual, Folter

E-Z Tooth Filler besorgt Euch dies im Handumdrehen.

Nicht nötig, daß irgend ein Mensch leidet.

E-Z Tooth Filler wirkt wie mit Zauberkraft. Ein wenig in den hohlen Zahn getan tötet die Keime, besänftigt die tobenden Nerven, schließt die Luft aus und macht ein Ende mit dem Schmerz — nicht nur für einen Augenblick, sondern für immer. Es ist nicht ein Zahnschmerzen-Gummi oder Wachs, die nur auf einige Zeit Erleichterung verschaffen, sondern es ist ein Füllmittel, das schnell verhärtet und so dauerhaft ist wie manche Goldfüllungen. Zeugnisse von Leuten sind vorhanden, bei denen die Füllung über 3 Jahre im Zahn war, und die keine Schmerzen verspürten.

Spart Geld, Zeit und Schmerzen, indem Ihr Euer eigener Zahnarzt seid. Tut die Füllung selbst in Eure Zähne und beendet oder verhütet Zahnschmerz. Ein Jeder kann E-Z (easy) Tooth Filler gebrauchen. Ihr braucht dazu nur einen Augenblick und es kostet nur 25 Cents.

E-Z Tooth Filler ist bei Eurem Apotheker zu kaufen für 25 Cents die Flasche, oder es wird Euch sofort nach Empfang des Preises zugesandt von der Chas. A. Bertram Drug Co., 3475 Elston Ave., Chicago.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug- u. Department-Stores: Siegel, Cooper & Co.; Boston Store; W. A. Wieboldt & Co.; G. Linning & Co.; C. R. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave.; Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove Ave.; Otto J. Hartwig, Milwaukee u. Western Ave.; L. Klein, 14. Straße und Liberty; Geo. Karz, North Ave. und Halsted; John J. Chwatal, 2750 West 22. Str.; Economical Drug Co., 122 N. State Str.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. A. Wieboldt & Co., G. Linning & Co., C. R. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove, Otto J. Hartwig, Milwaukee u. Western Ave., L. Klein, Halsted, 14. u. Liberty Str., Geo. Karz, North Ave. und Halsted, John J. Chwatal, 2753 West 22. Str., Economical Drug Co. 122 N. State [illegible]

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Innere Geflügelkrankheiten.—II.

Nasen-, Luftröhren- und Brustkatarrhe.— Würmer in der Luftröhre. — Hühnerkrupp und Hühnerdiphtherie.

Nasen-, Luftröhren- und Brustkatarrhe werden bei Hühnern bisweilen durch Erkältungen veranlaßt. Sind die Nasenöffnungen verklebt, dann reinige man dieselben zuerst mit einer schwachen Lösung von übermangansaurem Kali. Man verwendet zu dieser Lösung am besten eine Messerspitze voll übermangansaures Kali und ein Trinkglas voll warmen Wassers. Mit einem Federpinsel sucht man die Nasenöffnungen auszupinseln. Nach dem Auspinseln werden sie mit etwas Vaseline oder warmer Butter, oder mit einem nicht ranzigen Oel bestrichen. Ist hauptsächlich die Luftröhre oder die Lunge der Sitz der Erkrankung, dann gebe man täglich dreimal eine halbe Messerspitze voll Süßholzsaft mit einer Messerspitze voll Honig. Ueberdies halte man die Tiere sehr warm. Als Futter reiche man den Hühnern gekochte Kartoffeln mit gekochter Magermilch oder in Milch gekochten Reis, gelbe Rüben usw. Kaltes Trinkwasser verschlimmert das Leiden. Besser ist es, wenn man statt Trinkwasser den Tieren warme Milch gibt. Den Auslauf hat man einzustellen, bis Besserung eingetreten ist.

Würmer in der Luftröhre.

Nicht selten kommen bei Hühnern Würmer in der Luftröhre vor. Die erkrankten Hühner schleudern dann meistens den Kopf zurück; sie schnappen nach Luft, und häufig stellt sich auch Atemnot ein. Sehr bald erfolgt eine starke Abmagerung, bisweilen auch der Tod durch Erstickung. Von verschiedenen Geflügelzüchtern ist empfohlen worden, die Würmer in der Luftröhre mit einer Gänsefeder zu entfernen. Es gelingt dieses am besten mit der Flügelfeder einer Taube. Die Fahne einer solchen Taubenfeder wird abgestreift und nur ein kleiner Büschel übrig gelassen, den man mit der Scheere entsprechend zuschneidet. Mit diesem primitiven Pinsel fährt man in die Luftröhre hinein und dreht ihn im Herausziehen zwei- bis dreimal schraubenförmig herum. Auf diese Weise soll es gelingen, die Würmer herauszubringen. Es gehört aber einiges Geschick dazu. Auch darf die Operation nicht zu lange dauern, da sonst die Tiere ersticken können. Vor dem Einführen des Pinsels taucht man denselben in eine sogenannte „Roteinlösung" (hergestellt aus einer Rotterschen Pastille, aufgelöst in 250 Gramm warmen Wassers).

Hühnerkrupp und Hühnerdiphtherie.

Hühnerkrupp und Hühnerdiphtherie sind zwei ansteckende Krankheiten, die mit Recht von den Geflügelzüchtern sehr gefürchtet werden. Ganze Hühnerhöfe werden häufig durch sie entvölkert. Beide Krankheiten sind in ihrem Wesen zwar verschieden, besitzen aber doch so viel gemeinsam, daß sie miteinander besprochen werden können. Bei beiden Krankheiten entstehen in der Gaumenspalte, in der Rachenhöhle, auf der Zunge, in den Nasenöffnungen und auch in den Augenhöhlen schmierige oder festere, käsige Massen. Die ergriffenen Hühner werden traurig, sie fiebern meist, sträuben das Gefieder und atmen schwer. Nicht selten hört man auch beim Atmen rasselnde Geräusche. Die Tiere fressen im Anfang nur wenig, später aber gar nichts mehr. Verursacht werden diese Krankheiten durch kleine Pilze, Bazillen, die wahrscheinlich mit der aufgenommenen Nahrung in die Tiere gelangen. Am häufigsten kommt diese Krankheit bei Hühnern vor, die sich in der Mauser befinden, oder auch bei frisch eingeführten, noch nicht akklimatisirten, hochgezüchteten Hühnerstämmen.

Gleich im Beginn der Erkrankungen soll man die erkrankten Hühner von den gesunden trennen. Das Absondern der Kranken hat keinen großen Wert, da in der Regel auch die Umgebung mit dem Krankheitskeim bereits verunreinigt ist. Auch muß man eine Desinfektion an den gesunden Hühnern vornehmen, bevor man sie an ihren neuen Platz überführt. Zu diesem Zwecke fängt man sich die Hühner, faßt sie behutsam an den Flügeln und taucht sie mit Füßen und Bauch in eine bereitgestellte, fünfprozentige Kreolinlösung. — Vielfach haben die Leute den hornigen Ueberzug auf der Zunge im Verdacht, daß er die Erkrankung verschulde, und sie machen sich dann daran, mit Nadel und Scheere denselben abzulösen. Dieses tierquälerische Vorgehen hat nicht den mindesten Wert. Dagegen ist es etwas ganz anderes, wenn man die aufgelagerten Massen vorsichtig entfernt. Auch läßt sich gegen diese Krankheit noch mancherlei anwenden, allerdings meist nur mit wechselndem Erfolge. Das zweckmäßigste ist, daß man die kranken Stellen mit einer Glyzerinlösung bepinselt; hierzu verwendet man 2 Gramm Glyzerin und 20 Gramm Wasser. — Sind rote, geschwürige Stellen vorhanden, so bepinsele man dieselben mit einer zweiprozentigen Höllensteinlösung. Als Nahrung geben man den Hühnern weiches Futter, z. B. gekochten Reis, gekochte Gerste, in Milch oder Rotwein eingeweichtes Brot. Ein vorzügliches Getränk ist sauer gewordene Milch.

F. F. Matenaer

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 90 Board of Trade Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai ...	$1.57	$1.55¼	$1.55½	$1.57⅜
Juli ...	1.23⅝	1.22¼	1.22¼	1.23⅝
Sept ...	1.10⅛	1.09⅛	1.09⅛	1.10
Mais—				
Mai ...	.74½-⅜	.74	.74	.74⅝
Juli ...	.76⅞	.76⅜	.76½	.76⅞
Hafer—				
Mai ...	.59⅝-½	.59⅜	.59⅜-⅜	.59¾
Juli ...	.54⅜	.54¼	.54¼	.54⅝
Speck—				
Mai ...	17.75	17.60	17.62	17.80
Juli ...	18.20	18.05	18.10	18.20
Schmalz—				
Mai ...	10.62	10.60	10.62	10.67-70
Juli ...	10.95	10.87	10.90	10.95
Rippchen—				
Mai ...	10.10	10.05	10.05-07	10.15
Juli ...	10.42	10.37	10.40	10.47

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.54½	.73⅝	.59⅛	17.57	10.60	10.05
Juli	1.21⅝	.76⅛	.53⅞	18.00	10.85	10.37
Sept	1.09⅛	—	—	—	—	—

Der Markt schloß heute niedriger ab. Weizen ging um ⅝ bis ⅞, Mais um ⅝ bis ⅞ und Julihafer um ¾c zurück, auch Provisionen fielen um 7 bis 22 Punkte. Maiweizen sank bis auf $1.53⅜, Juliweizen auf $1.20⅞, Septemberweizen auf $1.08½, stiegen dann aber wieder. Der Umsatz war wieder ein geringer. Aus dem Osten wird berichtet, daß mit einer ausländischen Regierung ein Handel abgeschlossen wurde, der den Verkauf einer Mehlmenge bedingt, die einer Million Bushels Weizen gleichkommt. An Hafer wurde heute eine halbe Million Bushels ans Ausland verkauft. In Oklahoma ist mit der Maissaat begonnen worden.

Produktenbörse.

Eier fanden heute bei mäßiger Zufuhr beträchtlichen Absatz, und verzeichneten eine Preisaufbesserung von ¼c. Immerhin ist der Preis von 17½ bis 17¾c noch billig genug, um sie jedem Konsumenten zugänglich zu machen und verlockend erscheinen zu lassen.

Butter begegnete heute etwas lebhafterer Nachfrage, und hielten die Preise sich daher auf ihrer gestrigen Höhe. Die Vorräte an billigeren Sorten sind beträchtlich, und wird die Nachfrage wohl bald durch Herabsetzung der Preise angeregt werden müssen, wenn die Lagervorräte nicht weit über die Wünsche der Großhändler hinausgehen sollen.

Die Zufuhr an Geflügel war nur mäßig. Preise für die verschiedenen Arten Hühner gingen von ½ bis 1 Cent aufwärts. „Spring chickens" kosteten heute 17½c, Hühner, 17c, „Staggy springs" 15 Cts.

In Kartoffeln entwickelte sich heute ein lebhafter Handelsverkehr. Während Durchschnitts-Waare schon für 35 Cents das Bushel zu haben war, stieg der Preis der besten Sorte von 38 auf 39 Cents.

Die Zufuhr an Früchten und Gemüsen war nur gering, und blieben die Preise fast ausnahmslos unberührt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.27½	—0.28
„Extra Firsts", das Pfund	0.27¼	—0.27½
„Firsts", das Pfund	0.23½	—0.25
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
Dairies, „extra", das Pfund		0.27
„Firsts", das Pfund	0.24	—0.25½
„Seconds", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.17½
„Ladles", das Pfund	0.21	—0.22
Prozeßbutter, das Pfund	0.22	—0.22½

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kuben 30c; in Pfunde abgewogen 31c.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.17½	—0.17¾
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.16½
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.22	—0.22½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20½	—0.21
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.16
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15½
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.16
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block", das Pfund	0.15½	—0.16
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.16
do., 1 Pfund Stück		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Zepten & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.17
„Springs", das Pfund		0.17½
„Staggy Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.11
Große, fette Enten, Pfund		0.16
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Alte und junge Gänse, Pfund	0.13	—0.14
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", lebend, Dutzend		1.20
do., zugerichtet, Dutzend		2.00
Kleine, magere, weniger.		

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Zepten & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
100—130 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund	0.15	—0.16
Hammel, gehäutet, das Pfund	0.07	—0.08

Kälber (gehäutet).

Kälber, 3 bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½

„Lolns", Nr. 1, das Pfund	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.10
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08¾
do., Nr. 2, das Pfund	0.08½
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regulärer Größe:	Kühlhausäpfel	
Baldwins	$2.25	—2.65
Ben Davis	2.00	—2.50
Wine Saps	3.00	—3.50
Wagners	2.25	—2.50
Kings	2.75	—3.00
Jonathans	3.25	—3.75
Gano	2.00	—2.50
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	2.50	—2.75
Golden Russetts	2.25	—2.75
Northern Spies	2.75	—3.50
Pound Sweets	2.25	—2.50
Talman Sweets	2.00	—2.50
Roxbury Russetts	2.00	—2.25
Starks	2.25	—2.50
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten	1.50	—1.75
Westliche Aepfel in Kisten —		
Delicious, je nach Größe	2.25	—2.75
Jonathan	1.10	—1.25
Grimes Golden	1.25	—1.40
Rome Beauties, große	1.25	—1.40
Spitzenberg	1.10	—1.35
Staymen Wine Sap	1.10	—1.15
Nr. 2 aller Sorten	0.75	—1.00

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.

(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes		3.00
Wisconsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—3.50
Bugle Brand		3.50
Cape Cod, Late Howe		3.00

Erdbeeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Florida, Quart	0.25	—0.35

Nüsse.

(Notirungen von E. E. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

Die Saison ist nahezu vorüber. Die Zufuhren haben aufgehört und keinerlei Nachfrage macht sich bemerkbar. Die noch vorhandenen geringen Vorräte werden zu nominellen Preisen abgegeben.

Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	1.90	—2.25
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	1.50	—2.00
Zitronen, die Kiste	2.60	—2.75

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischocken, kalifornische, Dtzd.	$0.75	—0.90
do., Kiste zu	3.50	—4.00
Blattsalat, kleine Kiste	0.18	—0.20
do., Romaine, Fla., Hamper		1.00
Blumenkohl, kalif. 2 Dtzd. Kiste	2.50	—2.75
do., ½ Kiste	1.50	—1.60
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Borce, das Bündel	0.07½	—0.10
Champignons, Karton zu	0.45	—0.50
do., Minnesota	0.20	—0.25
Andere Sorten von	0.20	—0.25
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	3.00	—3.50
Endiviensalat, Louisiana	2.50	—3.00
do., imp. französ., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.08	—0.20
do., imp. belg., einzeln, Pfd.	0.40	—0.45
do., New Orleans, großes Faß		3.50
Erbsen, New Orleans, Hamper	3.50	—4.00
Grünkohl, Baltimore, das Faß	0.75	—1.15
Gurken, das Dutzend	1.25	—1.50
Hubbard Squash, Faß	0.50	—1.60
Kohl, das Faß	1.00	—1.25
Knoblauch, der Strang	0.75	—0.85
do., italienischer, Pfund	0.22	—0.23
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.75	—1.25
do., Texas, kleiner Hamper	1.00	—1.25
do., kalif. „Iceberg", Kiste	3.00	—3.50
do., New Orleans Lower Coast, Hamper	1.50	—2.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig Dutzend	0.65	—0.70
do., St. Louis, Faß	5.00	—5.25
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.06½
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen	0.50	—0.55
do., New Orleans, Faß	3.00	—3.50
do., Kanner, Faß	3.50	—3.75
Oysterplant Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, deutsche, das Faß	2.50	—3.00
do., das Faß	3.50	—4.00
Petersilienwurzel, deutsche, Dtzd.	0.15	—0.25
Pfeffer, Florida, große Kiste	3.00	—4.00
do., do., kleine Kiste	2.00	—2.50
Pfeffermünze, Bündel	0.15	—0.25
Rosenkohl, Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—6.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken		0.45
do., New Orleans, Kanner, Faß zu	1.75	—2.75
do., weiße, Louisiana, Faß	1.25	—2.00
Rettige, schwarze, Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß	3.00	—5.50
do., New Orleans, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	1.00	—1.25
do., Treibhauswaare, Dtzd.	0.25	—0.40
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.	0.30	—0.35
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, kalifornischer, Kiste	2.50	—3.00
do., do., extra, Kiste	3.50	—4.00
do., Florida, Kiste		2.25
Selleriekohl, chines., fancy, Kiste	2.75	—3.00
Shallots, Louisiana, Faß	4.00	—4.50
do., 20 Dtzd. Faß, Kanner	6.00	—7.00
Spargel, kalif., Kiste	3.50	—3.75
Spinat, texanischer, Bushelkorb	0.60	—0.75
do., das Faß	3.00	—3.50
Stiftzwiebeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper		1.40
do., Maryland, Hamper	1.30	—1.40
Tomaten, Florida, Kiste	3.25	—3.75
do., kleine	2.75	—3.00
Wasserkresse, Körbchen	0.12½	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Zwiebeln, grüne, Kiste	1.25	—1.50
do., do., rote, der Sack	0.70	—0.75
do., weiße, der Sack	1.40	—1.45
do., spanische, große Kiste	3.50	—3.75
do., do., kleine Kiste	1.25	—1.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	4.00	—4.50
Wachsbohnen, Hamper	4.50	—5.00
do., Nr. 2	2.00	—4.00
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.50
„Pea Beans", handgepflückt		3.20
do., gewöhnliche	3.10	—3.15
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, Bushel	0.35	—0.39
Michigan, Bushel	0.35	—0.39
Neue Bermudas, Faß	8.00	—8.50
do., Nr. 2, Kiste	6.50	—7.50
Rocky Mountains, Kiste, 50 Stück	1.35	—1.50
Idaho, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 2, hart, $1.64—1.65; Nr. 2, rot, $1.61½; Nr. 3, hart, $1.62—$1.62¾; Nr. 4, hart, $1.60½.

Mais. Nr. 6, gemischt, 69c; Nr. 5, gemischt, 70c; Nr. 4, gemischt, 70½—72c; Nr. 3, gemischt, 72—73c; Nr. 5, gelb, 70c; Nr. 4, gelb, 71½—72¼c; Nr. 3, gelb, 72½—74¾c; Nr. 3, weiß, 73c.

Hafer. „Sample Grade", 52¼—54c; Nr. 4, weiß, 59—59¼c; Nr. 3, weiß, 58⅝—60¼c; „Standard", 60¼c; Nr. 2, weiß, 60½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 118,00, von Mais 175,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 111,000 Bu. Weizen und 258,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 80—84c; „Feed", 75—75½c; „Screening", 72—76c.

Roggen. Nr. 2, $1.20; „Sample Grade", $1.17; Nr. 3, $1.18; Nr. 4, $1.17.

Mehl. „Spring Patents", $6.65—$6.85 das Faß; Roggenmehl, $6.00—$6.10; „First Clears", $0.40—$6.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, Timothy, $13.50—$14.00; bestes Alfalfa, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$13.25.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.25—$6.25.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute, bis ausgesuchte Stiere $7.00—$7.85 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $5.25—$7.00; Schlachtkühe, $4.70—$6.75; Bullen, $5.00—$6.35.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.65—$6.85 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.85—$6.90; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.90—$7.00; gute bis ausgewählte Ferkel, $6.00—$6.75.

Schafe. „Fed Wethers", $7.25—$8.15 pro 100 Pfund; „Native Lambs", $8.50—$9.90; „Fed Yearlings", $8.00—$9.20; „Western Ewes, $6.00—$8.00.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10¼
Naphtha	0.09½
Gasolin	0.11½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.64
do., gereinigt, do.	0.65
Terpentin, im Faß	0.51
Bienwachs, im Faß, Pfund	0.07¼
Cocene	0.10¼
Orangefarbiger Shellack, Gallone $1.40; weißer, $1.50. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonenkannen 10c die Gallone niedriger.)	
180 gradiger denaturirter Alkohol in Fässern Gallone	0.38
95gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.49
(5 und 10 Gall. Kannen 7c die Gall. höher.)	

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Chi. Rys., Series 1	60	88	88	88
do., Series 2	100	26½	26	26
do., Series 4	10	1½	1½	1½
Commonw. Edison	38	137	137	137
Diamond Match	62	91⅜	90	90
Mar. Mot. 2b, bev.	200	31	31	31
Montg. Ward, bev.	42	113½	113¼	113½
National Carbon	4	136	136	136
do., bevorzugt	35	119⅝	119½	119⅝
Public Service, gew.	40	85	85	85
Peoples Gas	145	120¾	120	120
Quaker Oats, bev.	9	103½	103¼	103½
Sears-Roebuck	530	135¾	133	133
Stewart-Warner	170	57¼	55½	55½
Swift & Co.	40	107½	107¼	107½

Bonds.

$5000 Chicago Railways 1b 5s	94½
4000 Commonwealth Edison 5s	101¾
2600 Diamond Match 6s	101⅝
1000 Ogden Gas 5s	94⅛
5000 Public Service 5s	90
5000 Swift & Co. 5s	96

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bonds und Hypotheken

Fragt irgend einen Geschäftsmann, ob er durch die Profite und Verluste an seinem Läger und anderen Geldanlagen, die er außerhalb seines eigenen Geschäftes während eines Zeitraumes von, sagen wir, zehn Jahren machte, seine Lage günstiger gestaltete, als dies der Fall gewesen wäre, wenn er sein überschüssiges Geld regelmäßig in guten ersten Hypotheken oder Bonds angelegt hätte, die 5½% bis 6% Zinsen bringen.

Uns ist von einer großen Zahl Leuten — guten Geschäftsleuten — gesagt worden, sie würden besser daran gewesen sein mit Hypotheken und Bonds.

Wir haben solche Hypotheken und Bonds zum Verkauf, und wir laden Euch ein, vorzusprechen oder zu schreiben. Es bietet Vorteile, wenn Ihr Eure Sicherheiten von einer guten Bank kauft.

Bond-Departement (Haupt-Floor)

Grundeigentum-Darlehen-Departement

(3. Floor — nehmt den Elevator.)

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS

125 W. Monroe Str., Chicago

Zwischen Clark und LaSalle Straße,

111 Süd La Salle Str.

Eine Bank

Für Euer Spar- oder Scheck-Konto.
Für die Auswahl Eurer Geldanlagen
Für die Verwaltung Eures Vermögens
Für die Aufbewahrung Eurer Wertsachen.
Für die Besorgung Eures Auslandgeschäfts.
Kapital $4,500,000
Ueberschuß u. unverteilte Profite $1,700,000

Sicher und zuvorkommend

Hauptbankfloor zu ebener Erde — Keine Treppen zu steigen.

Angenehmes Erwachen.

Frau Victoria Heinrich hat ein gefährliches Abenteuer zu bestehen.

Frau Victoria Heinrich, Nr. 3215 Stanton Ave., wurde heute Morgen durch ein Geräusch aus dem Schlummer geweckt und sah, als sie die Augen aufschlug, daß sich ein baumlanger Neger über ihr Lager bückte. Sie stieß einen Schrei aus, worauf der Eindringling die Frau an der Gurgel faßte und würgte. Es gelang Frau Heinrich, sich loszureißen und abermals verzweifelte Hilferufe auszustoßen, worauf der Bursche es vorzog, den Rückzug anzutreten. Er entfloh durch dasselbe Fenster, durch welches er eingestiegen war. Nachbarn waren auf die Hilferufe hinzugeeilt und benachrichtigten die Polizei. Blauröcke der Bezirkswache an Stanton Ave. kamen noch zu rechter Zeit, um den Neger entfliehen zu sehen. Sie verfolgten ihn mehrere Straßengevierte weit und feuerten sechs Schüsse auf ihn ab, es gelang ihm jedoch, in einer Seitengasse zu entkommen.

Seit der Kindheit. „Forni's Alpenkräuter ist in unserer Familie wohlbekannt", schreibt Herr Johann L. Tieß von Neuenberg, Man., Can. „Meine Mutter erinnert sich des Alpenkräuters aus ihrer Kindheit. Sie erklärt, sie könne ohne dasselbe nicht haushalten. Es ist für mich selbst von großem Nutzen gewesen, und ich kann es allen Leidenden empfehlen."

Es gibt wohl kaum ein Heilmittel, welches so sehr Familienmedizin geworden ist, wie Forni's Alpenkräuter. Es ist seit über hundert Jahren im Gebrauch, wurde aber niemals in ausgedehnter Weise öffentlich bekannt gemacht. Es ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt vom Laboratorium geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19 bis 25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Schlug sich den Schädel ein.

Auf dem Absatz der Treppe, die von seiner Wohnung nach dem Keller führt, wurde heute Morgen der 42jährige Verkäufer William Reily, Nr. 1137 S. Ashland Blvd., mit zerschmettertem Schädel tot auf dem Zementfußboden liegend aufgefunden. L. A. Ludwig, Nr. 1113 S. Ashland Ave., will gesehen haben, daß Reily die Tür seiner Wohnung aufschließen wollte, dabei aber rücklings über das Treppengeländer in den Keller stürzte. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Hat ein Nachspiel.

Der Hehlerei und des Diebstahls freigesprochen, aber des Meineids beschuldigt.

Die Großgeschworenen erhoben heute Morgen gegen Barney Melnick, der vor einigen Wochen von der Anklage der Hehlerei und des Diebstahls freigesprochen wurde, die Anklage auf Meineid. Hilfsstaatsanwalt Raber sagte, es seien den Großgeschworenen umumstößliche Beweise dafür unterbreitet worden, daß der Mann in seinem Prozeß einen Meineid geschworen und so seine Freiheit erlangt habe. Mit Melnick war Morris Cohn angeklagt, der ebenfalls freigesprochen wurde. Melnick hatte damals beschworen, daß er keine Kenntniß davon hatte, daß von ihm gekaufte Pelzwaaren und Damenkleider von einem Diebstahl herrührten.

— Wer zu oft die Spendirhosen an hat, wird bald die Pumphosen anziehen

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Agenten und Solicitor für patriotischen Haushaltartikel, 64 West Randolph Str., Zimmer 1209.

Verlangt: Junger, nüchterner Mann für Porterarbeit; muß wenig Erfahrung im Bartenden, 3901 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Porter im Saloon, 1036 West North Ave.

Verlangt: Helfer in Bäckerei; $6, Board und Zimmer. 2845 Archer Avenue.

Verlangt: Guter Schneider für neue Arbeit. 2848 West Van Buren Str.

Verlangt: Guter Rockmacher, stetige Arbeit das ganze Jahr. 519 S. Adams Str.

Verlangt: Ein ehrlicher, kräftiger Junge. — Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave., Painstore.

Verlangt: Ehrgeiziger, ehrlicher junger Mann, muß fein sein und etwas Erfahrung im Reinigen von Rugs haben. Anzufragen: 3037 West Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei an Cakes. 758 Willow Str.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Biscuits zu arbeiten. 2928 S. Throop Str.

Verlangt: Dekorateur an Ostereier. Hublers, 220 Ost Superior Straße.

Verlangt: Guter Agent für guten Store-Artikel zu verkaufen. Zimmer 419, 160 N. Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Mechaniker mit einer Drehbank um Nachts zu arbeiten. Adr.: T 741 Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Chef, guter Küchen-Manager, und guter Caterer; positiv Stadt-Referenzen und nüchtern. 7108 Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Sofort, Erfahrene Sheet Metal Bumper Hands für Automobile Body Work. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. dimido

Verlangt: Buchagenten auf neue ausgelegte Prämienbücher unter hoher Kommission. Nachzufragen nach 3 Uhr Nachmittag, Zimmer 842, 536—538 Süd Clark Str. dimido

Finishers und Basters an Damen Coats und Suits. Nachzufragen: Reski Kirschbaum & Co., 302 S. Market Str.

Verlangt: Guter Blacksmith Finisher an Automobilrädern. 2128 Indiana Ave. dimido

Verlangt: In einer kleinen Stadt, guter Junge, der Lust die Bäckerei zu erlernen; einer mit Erfahrung vorgezogen, Zagarbeit. Adr.: T 712, Abendpost. dimi

Verlangt: Ein starker Grundschaufler, sieben Monate bei Farmer, für $217 und Board. Zu viel trinken und Zigarettenrauchen sind verboten. Arbeiter bezahlt $3 Reisekosten. Ed. Reichenbach, Orrville, Ohio. mg15—30

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter, Möbeltischler sucht stetige Arbeit, ist auch guter Altarbauer und mit sämmtlichen Arbeiten vertraut. 1821 Sheffield Ave. mido

Gesucht: Deutscher Mann mit Erfahrung sucht Stelle als Janitor, nimmt auch andere Arbeit an. 1665 Bissel Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Bäcker, 23 Jahre alt, 1½ Jahr im Land, sucht Stellung als gute dritte Hand oder zweite Hand. A. Reichel, c. o. Mr. Johnson, 2151 West 22. Str.

Gesucht: Tüchtiger, erfahrener Schneider sucht Arbeit ins Haus für Abends, Coats, Westen, auch Damen-Coats. S. Haeffiger, 1801 Larrabee Straße. mido

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, Fleischer und Selcher, sucht Beschäftigung. 2553 S. Troy Straße. 17mz1wx

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, steiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 W. Grand Ave.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Stelle; kann auch allein arbeiten. Adolph Pfeiffer, 2833 Emerald Ave. Telephon Drover 4726.

Gesucht: Drei junge Männer suchen Farmarbeit. Anzufragen bei Max Krenmüller, 1250 Stephenson Ave., Pullman, Ill. mg17—24

Gesucht: Lediger Mann, 31 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. Schiller, 1147 Jackson Blvd. Phone: Haymarket 5119.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. Henry Phillip, 1855 Orchard Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Bäckerei, hat Erfahrung, schaut nicht auf Lohn. Adr.: S 820 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 20jährig, sucht irgendwelche Beschäftigung, versteht Janitorarbeit, geht auch auswärts. Adr.: S 599 Abendpost. mi—son

(Fortsetzung auf der 8 Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „On Trial."
Garrick. — „The High Cost of Loving."
Blackstone. — „Grumpy."
Powers'. — „The Auctioneer."
Cort. — „The New Henrietta."
La Salle. — „What's Going On?"
Illinois. — „The Silent Voice."
Victoria. — „Tess of the Storm Country."
Imperial. — „Hanky Panky."
Crown. — „The Girl from Rectors."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Bismarck 715 North Ave. — Kurt Goritz und Schmitts Orchester.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junger Schneider sucht irgend welche Arbeit. 5021 Bishop Str.

Gesucht: Ein Bucher, der selbständig arbeiten kann, in mittleren Jahren, sucht stetige Arbeit, am liebsten als Storetender. Adr.: T 739 Abdpst. mido

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht dauernden Platz. 617 East 70. Place. Telephon: Stewart 8355. —son

Gesucht: Intelligenter junger Mann, 33 Jahre alt, 2 Jahre im Lande, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Adr.: T 740 Abendpost. dimido

Gesucht: Mann sucht eine Hausmannstelle. — Adr.: T 750 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Wurstmacher und Schlächter, 9 Monate im Lande, scheut keine Arbeit, sucht stetige Beschäftigung. 4127 Bernard Straße. G. Banke. dimi

Gesucht: Ungarischer Barbier, erster Klasse, 6 Jahre Erfahrung. J. R., 41 Ost 122. Place. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. M. M., 1947 Huron Str. di—sa

Gesucht: $5 bis $10 Demjenigen, der einem Manne eine stetige Stelle innen verschafft. Adr.: S 804 Abendpost. modimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Stelle als Wächter, Porter oder Hausmann, war neun Jahre am letzten Platz, beste Empfehlungen. — Adr.: S 800 Abendpost. modimi

Gesucht: Cakesbäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Emil Klinglhofer, 1638½ West Chicago Ave., Hinterhaus. modimi

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht guten Platz. Adr.: T 727 Abendpost. sa—do

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden: billig für Baar; muß sofort verkaufen; an zwei Straßen gelegen. Abends nachzufragen. 4554 Lincoln Avenue. mido

Verlangt: Dame mit gründlicher deutscher Ausbildung als Maschinenschreiberin. 19 bis 25 South Hoyne Ave., nahe Madison. mdo

Verlangt: Aufgewecktes Mädchen für verschiedene Arbeit in Stickerei-Fabrik; erfahrenes Schiffli-Mädchen bevorzugt. 2306 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Storemädchen für Bäckerei. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Geübte Mädchen zum Kleidermachen. Bleier, 1647 Humboldt Blvd. midofr

Verlangt: Vier Mädchen von etwa 18 Jahren, zum Schneiden an Glasschildern. Anzufragen bei der General Glaß Co., 522 Süd Clinton Straße, achter Floor.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. 4938 Winthrop Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Store. Bäckerei 3659 S. Lincoln Str. dimi

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Kleidermachen, um Power-Maschinen bedienen zu erlernen, an Damen-Waists; guter Lohn während der Lehrzeit; ebenfalls erfahrene Operators an Power-Maschinen. 3229 Sheffield Ave. modimi

Verlangt: Mädchen von 16 und 18 Jahren als Hand-Näherinnen, guter Lohn. 3229 Sheffield Avenue. modimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding und Embroidery Maschinen; auch Mädchen, um Braid Frogs und Ornamente zu machen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 So. Market Str. 13mz1wX

Verlangt: Kindermädchen, Empfehlungen. — 2028 Le Moyne Str. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen im Dining-Room auf dem Lande zu arbeiten. Erfahrung nicht nötig. John N. Redmond, St. Charles, Ill. dimido

Operators an Zig Zag oder Singer Knee Embroidery-Maschinen; stetige Arbeit; guter Lohn; müssen erfahrene Stickerinnen sein. — Chicago Embroidery Company, 1715 W. Ohio Str., nahe Paulina Str. —sa

Finishers und Basters an Damen Coats und Suits. Nachzufragen: Resti Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Mrs. Winkler, 1907 S. Sawyer Avenue. Telephon: Lawndale 502.

Verlangt: Österreichisch-ungarisches Mädchen oder Frau zum Nudel machen und Strudel backen im Restaurant, 55 W. Randolph Straße, 2. Floor. mido

Verlangt: Zweite Köchin, die gut backen kann. Oesterr.-ungar. Restaurant, 5056 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen und englisch sprechen können, sowie Empfehlungen aufweisen: kein waschen. Lohn $6. 1638 Chase Ave., Rogers Park. Tel.: Rogers Park 1571.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5703 S. Ashland Ave. mdofr

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit im Saloon. 2233 Ford Ave., 1½ Block östlich von Halsted, nahe 22. Str.

Verlangt: Aeltere Frau zur Hilfe eines alten Ehepaars. 725 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Reinliche Frau um kleine Wäsche ins Haus zu nehmen. Morgens 8—12, Nachmittags 4—7, 3648 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kahn, 2450 W. Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit und kochen; zwei in der Familie. 1902 S. Troy Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit oder ohne Wäsche, Empfehlungen. 2512 N. Kedzie Blvd., 1. Apartment. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für Zimmerarbeit; eine ältere Person vorgezogen. Hotel Rigi, Adams und Clinton Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Stelle und guter Lohn. Mrs. R. L. Cannor, LaGrange. Telephon L 921. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 6 Uhr Nachmittags. 1408 Washington Boulevard. mido

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin auf Farm bei Evanston. L. G., 2226 Payne Str., North Evanston, Ill. dimi

Verlangt: Einfache Köchin, Deutsche oder Böhmin bevorzugt, muß beim waschen mithelfen und Stadt Empfehlungen haben. 4418 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie: guter Lohn; dampfgeheiztes Flat. 3136 Carlisle Place, nahe Kedzie Ave., zwischen 15. und 16. Str. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2256 Adams Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Rosen, 1802 W. North Ave., Store. dimido

Verlangt: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, muß etwas Erfahrung haben in Bäckereigeschäft. Guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. Nehmt Ravenswood Hochbahn. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3809 Gladys Avenue, 2. Apt. Tel.: Kedzie 5853. dimi

Verlangt: Aeltere deutsche saubere Haushälterin. 2948 Fillmore Str., 1. Flat. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5252 S. Ashland Ave., Candystore. modimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, und ein Kindermädchen. 3714 Indiana Avenue, 1. Apt. —do

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Mrs. Ehlers, 4934 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Alleinstehende alte deutsche Frau um auf ein 16 Monate altes Baby aufzupassen. 6 Uhr Abends vorzusprechen. 1439 N. Park Ave., hinten dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: muß etwas englisch sprechen. 1332 Independence Blvd.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 753 Wrightwood Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Anzufragen: 1402 Fullerton Ave., Ecke Southport Ave. Greenberg.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in der Familie. 2575 Emerald Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Dame als Waitreß im Lunch Room. Keine Sonntagsarbeit. 1875 Clybourn Ave.

Verlangt: Katholische Frau für allgemeine Hausarbeit. 904 Center Str., Flat 1. S4.

Verlangt: Mädchen, welches gutes Heim wünscht, für Kinder und leichte Hausarbeit. — 1947 Bissell Str.

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges deutsches Mädchen für Restaurantküche, Aufwarten und Cash. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. 1228 Sedgwick Str., Lane Restaurant. mdo

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen; muß englisch sprechen, für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie; $6 wöchentlich. Referenzen verlangt. Nachzufragen 5730 So. Park Ave., 2. FlatB., Court Building.

Verlangt: Erfahrene Köchin in mittleren Jahren für Saloon. 500 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln verstehen. — 5351 Magnolia Ave. Broadway Car bis Balmoral Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 1518 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau einige Stunden zum reinmachen, $4.50. Martin, 1126 N. La Salle Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3560 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 2000 Indiana Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau in kleinem Restaurant; muß Mittags helfen am Tisch aufzuwarten, Sonntags frei. 614 Sherman Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1512 Ford Ave., Edgewater.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Concordia Teachers College, Augusta und Harlem Ave., River Forest.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: muß deutsch und englisch sprechen können; guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen, 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Glueck, 4930 Prairie Ave.

Verlangt: Gutes junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim; Lohn $3. 2421 Kimball Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. 540 Belden Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 5743 Michigan Ave. Kalver.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, 6-Zimmer Flat. Schwartz, 4011 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1159 Milwaukee Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Köchinnen und Hausmädchen. Empfehlungen: Lohn $6 bis $8. A. Small, Employment Office, 1348 N. Clark Str. 17mz1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel, Restaurants. 1624 S. Halsted St. Herrschaften bitte vorsprechen. 22fb,modimi,1mt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Häuser, guter Lohn. Neiburger's, 1118 N. Robey Straße. 14mz1wX

Fuhrs deutsch-ungarisches Büro verlangt Mädchen; Restaurants u. privat. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 13mz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 2mz1mX

Das Germania Stellenvermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock, verlangt deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Priva häusern, auch Köchinnen, zweite Mädchen und Kindermädchen; die höchsten Löhne. 23janX*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze, Dienstags und Donnerstags. 1717 Dayton Str., Hinterhaus, 1. Floor.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1814 Dayton Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin. Telephon: Drexel 2473. midofr

Gesucht: Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1340 Webster Ave.

Gesucht: Nettes Mädchen wünscht Stelle in einer Bäckerei, Nordseite. Helen S., 1446 North Park Ave. mido

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen: 1933 Burling Straße. Gamser.

Gesucht: Intelligentes Mädchen wünscht Stellung in Bäckerei. Bitte persönlich vorzusprechen, 3048 Clybourn Avenue. mido

Gesucht: Junge, saubere Wittwe wünscht mehrere Tage in der Woche Wasch- und Bügelplätze oder Hausarbeit. Lorenzen, Telephon: Lincoln 7711.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2507 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1831 Oakdale Ave. Tel.: Wellington 2177.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit bei zwei oder drei Leuten. Selbst vorzusprechen. 1740 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen, 14 Jahre alt, das englisch und deutsch spricht, sucht leichte Hausarbeit oder zu Kindern. 636 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann gut einfach kochen; kein Waschen. Zamora, 1523 West Chicago Avenue, 2. Floor.

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit bei guten Leuten. 2215 Ward Str., nahe Webster.

Gesucht: Durchaus erfahrene, alleinstehende, katholische Haushälterin mit feinen Zeugnissen, sucht stetigen Platz. Miß Schäfer, 824 Center Straße. Tel.: Lincoln 3021.

Gesucht: Englisch und deutsch sprechendes Mädchen, 18 Jahre alt, wünscht leichte Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen, bei Schneiderin, wo Gelegenheit zum lernen ist: wünscht gutes Heim. Telephon: Wellington 3715.

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheiratet, sucht Stelle auf Farm, als Stallmann oder als Nachtwächter. Anton Jonas, 3604 Union Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. Tel.: Englewood 6155.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 4902 5. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Mittwoch und Donnerstag. 3935 5. Ave., 2. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4309 Wentworth Ave. Schaefer.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 4723 5. Ave., hinten.

Gesucht: Gebe $2 demjenigen, der erfahrener Frau gute Stelle verschafft. 500 Caß Str., 2. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht auch englisch, gute Köchin, sucht Stelle, wo zweites Mädchen gehalten wird. Kein Waschen. 645 N. Avers Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Krankenwärterin sucht Stelle bei einer Wöchnerin. Adr.: T 710 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 4942 Süd Maplewood Ave.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle im Restaurant; kann kochen und backen; geht auch nach außerhalb. T 736 Abendpost. mdo

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen wünscht gute Stelle für Hausarbeit auf Nordseite, $6. Wenz, 1459 Wieland Str. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau, spricht englisch, mit reichen Erfahrungen im Haushalt, wünscht Arbeit beim Tag. Bevorzugte Gegend nahe Lincoln Park. Zuschriften oder vorzusprechen Mrs. Schäfer, 129 Germania Place. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junge deutsche Frau, kann gut waschen und bügeln, sucht für Montag und Dienstag Plätze, hat auch Empfehlungen. Mrs. Hierlmaier, 2246 Lewis Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgendwelche Arbeit, einige Stunden des Tages. Mrs. Pakes, 500 West 32. Straße, 2. Floor, hinten. mdo

Gesucht: Mädchen, welches englisch spricht und schreibt, sucht Stelle des Nachmittags von 1 Uhr an zur Bedienung des Telephons, oder irgendwelche Arbeit. 3706 N. Claremont Ave., 1. Flat. Telephon: Wellington 5985. 8fb*X

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte selber vorzusprechen. 1509 Ashland Ave., Flat 1, Front. dimi

Zwei Frauen suchen Arbeit in Laundry oder Restaurant. 5021 Bishop Str. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann und Frau wünschen Arbeit auf einer Farm; selbst vorzusprechen. 1455 Larrabee Str.

Gesucht: Junges Ehepaar mit einem 11-jährigen Jungen sucht Stellung auf Farm. Mann kann melken und mit Pferden umgehen, Frau ist gute Haushälterin. Frank, 65 W. Ohio Str.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ausverkauf von Möbeln, Samples.
Wir müssen diese Woche $10,000 wert von Sample-Möbel verkaufen und ersparen jedem Käufer 50 Prozent. Zum Beispiel:
Große Messing-Betten zu .... $ 8.25
Springs, die besten 3.25
Filz - Matratzen 4.15
Parlor Sets, in Leder 35.00
Morris Stühle, mit Leder 3.25
und hunderte von anderen Stücken. Kommt und seht. 510 S. Wabash Ave. 12janX*

Zu verkaufen: Neue Möbel, Ofen, Betten und Rugs; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kochofen und Gas-Platte. — 1942 Mohawk Str.

Wohnungseinrichtung billig. Verlasse die Stadt. Firmer, 719 Nees Str.

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel eines 6 Zimmer Flats, zusammen oder einzeln. 1038 Byron Str., 2. Flat. Sheridan Expreß. midofr

Muß schnell verkaufen: Echtes Leder Parlor-Suit, Leder Rocker, Leder Couch, Rugs 9×12, Messing-Bett, Spring, Matratze, Piano. Seltene Gelegenheit. 2540 Wilson Ave., nahe Western und Lincoln Ave. (Ravenswood L, Rockwell Station, 1. Flat. 16mz1wX

Möbel, Oefen, Teppiche und Mädchen-Bicycle sehr billig zu verkaufen wegen Umzug. 2423 N. Racine Ave., 2. Flat. dimido

$150 Mahagoni Parlor Suite, echtes Leder, $35. 2612 W. Division Str. 14mz2mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549—51 Wells Straße, nahe North Avenue. 17mz1moX

Euer Piano umgearbeitet in ein 88 Noten Player Piano für $175. Leichte Zahlungen.
Wir installiren unsere „Player Action" und garantiren dafür, daß Euer Instrument in keiner Weise darunter leidet und so gut wie vorher mit der Hand gespielt werden kann.
Ferner richten wir irgend ein 65 Noten Player Piano in ein 88 Noten Player ein.
Demonstrationen täglich zwischen 10 und 4 Uhr Nachmittags.
The Sonorus Company (inc.),
Zimmer 606, 17 Nord Wabash Ave., nahe Madison Str. Tel.: Central 3324. 21fb1mX

$55 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 13mz1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Weiße Spitz-Puppies. Billig. — 1527 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kleine Sammlung gut ausgestopfter Vögel; billig. William Otte, 2102 Roscoe Str., 2. Flat, hinten.

Bargain, 2600 Gespann feine Mähren, eine trogend, nur $115. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake.

Verkaufe 1400 Pfd. Pferd, Geschirr, 1100 Pfd. Pferd, 2 Wagen. Schmidt, 1452 Sedgwick Str. dimi

$125 kaufen feines 1450 braunes Pferd. 2255 Chicago Ave., 2. Flat. dimido

Bargain! $175 kaufen junges Gespann Stuten und Doppelgeschirr, wiegen 2400 Pfund, Eigentümer hat keinen Gebrauch dafür. 5924 Iowa Str. Telephon Austin 6894. 13mz1wX

Zu verkaufen oder zu vermieten: 100 Pferde und Stuten, passend für irgend eine Arbeit. 1720 Milwaukee Ave. Max Tauber. 14mz1wX

$85 bis $100, Auswahl von vier jungen Stuten. 1100 bis 1400 Pfd. schwer. Expreßwagen und Harneß, billig. Wir liefern nach Auswärts. White City Expreß, 2018 N. California Ave. 14mz1wX

Farmer verkauft, wegen Krankheit, vier junge Stuten, eine tragende Stute und Geschirre, billig. Farmer-Stall, 731 W. Lake Str. 13mz1wX

1622 Milwaukee Ave. Prachtvolle Marke neue Kutsche; Pony; Geschirr; auch gebrauchtes Geschirr; nahe Robey. Telephon: Humboldt 1718. 11mz1wX

Milwaukee & Bloomingdale Teaming Co., 1803 Milwaukee Ave., hat 30 Stück Pferde und Stuten von 1000 bis 1600 Pfund, sowie Wagen und Geschirre zu verkaufen. 9mz2wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Show Cases, Counters und Kaffeemühle. 3001 N. Albany Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände: niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Kranke, besonders die Blut-, Nerven- und Geschlechtsleidenden, erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 958 Center Str., 2. Floor. 12mz1mX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise. Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., Stunden 9 bis 7. —20mz

Dr. Ruppel, 546 W. North Ave., Tel. Diversey 8765, behandelt Frauenleiden mit sicherem Erfolg, ohne Operation. Sprechzeit: 3—4; 7—8 Abds. mison

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch; Konsultation frei. 1510 West Madison Straße. Sprechstunden 9 bis 7. 6mz2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, welche sich dem größten deutschen Verein, dem deutschen Unterstützungs-Bund anschließen wollen, sind eingeladen, der Agitations-Versammlung in der Seneselder Halle, 1514 Wells Str., am Sonntag, den 21. März, Nachm. 5 Uhr beizuwohnen. Der Bund bezahlt Krankengeld von $4.00 bis $10.00 per Woche und $40 bis $1000 Sterbegeld. Der Deutsche Unterstützungs-Bund ist die einzige Gesellschaft, welche ihren Mitgliedern die eingezahlten Beiträge mit 6% Zinsen nach 10 Jahren zurückzahlt. Am Sonntag ist Aufnahme und Eintritt frei. Nach der Versammlung gemütliches Tanzkränzchen. misa

Augengläser! Absolut nur passende. Jahrzehntelange Erfahrung; deutsche reelle Bedienung. Der einzige in Deutschland gelernte Optiker in Chicago. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave., 1 Block westlich von Larrabee Str., mitten im Block. Officestunden von 2 Uhr Nachm. bis 6 Uhr Abends. 17mz*X

Privat Geschäftsmann kauft Diamanten oder Pfandscheine und zahlt mehr als irgend ein Händler; alle Geschäfte vertrauensvoll und strikt privat. Vergeudet Eure Zeit nicht mit Diamanten-Makler, sondern geht zu A. E. Kalisch, Zimmer 1117 Masonic Temple. Erwähnt die Abendpost. 23fb,1mX

Zu verkaufen: Eine Kiste frische, große, reine Eier (12 Dutzend), wie Ihr sie niemals gesehen habt, direkt von einer Eierfarm nach Eurem Hause für den Betrag von $2.75 bei vorausbezahlten Expreßkosten. Schickt Post- oder Expreß-Geldanweisung an A. Miller, Flanagan, Ill. fa—do

Eier direkt von Hühnerfarm, ganz frische für die Tafel, Kisten von 12 Dutzend oder mehr: Preis 30c das Dutzend gegen vorherige Einsendung. Brüteier von Single Comb White Leghorns, $1.50 f. 15. H. F. Baetsch, Douglas, Mich. mj17midofaim

Bäckerofen-Reparaturen, Neubau, Umbau, sowie „Moven", Transportabler Oefen; Oefen u. Einrichtung billig an Hand. Ergang, 2247 West Chicago Ave.

Ich bezahle nur Schulden, die ich selber mache. H. Jarl, 1402 Washburn Ave.

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe, 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Alleinstehende Dame sucht Bekanntschaft einer ebenfalls anständigen Dame. Bitte brieflich oder selber vorzusprechen: Frau Hartl, 942 Nord La Salle Straße. mido

Bezahle höchste Preise für Bettfedern. Sendet Postkarte. 1450 W. 18. Str. Tel.: Canal 5028. mj13,15,17,20,22,24

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1918 Mohawk Str. 30mifrsomo*

Pianos repariert, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gilot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. mj14sodido1m

Painting, Papering, Plastering, billig, Calcimining $2 das Zimmer, garantire beste Arbeit. Abraham Hoff, Telephon: Humboldt 7973. modimi

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 742 Willow Str. Tel.: Lincoln 5389. 15mz1wX

Uebernehme Carpenter-, Plaster-, Stukko mit mehreren Farben und Steinarbeit. A. Heß, 1744 Mohawk Str. 'Phone: Diversey 3116. 14mz1wX

Arbeit an Neubauten, Umbauten sowie alle Reparaturen von Bricklegen, Plastern, Carpenter- und Painter-Arbeit zu billigsten Preisen ausgeführt. 2045 Lincoln Ave., 1. Flat. Telephon: Lincoln 6833. —mi

Wahrheit heilt! Fußleiden entfernt vollkommen, schmerzlos. Uhl, der Chiropodist, freie Untersuchung, 11—5. 21 E. Van Buren Str. 11mz1wX

$1 Pianostimmen $1. Phone Humboldt 4590. 4mz2wX

Nachdem andere fehlgeschlagen haben, probirt Drs. Jordan & Smith für Hühneraugen, eingewachs. Nägel etc. 115 S. Dearborn, 3. 704. 2mz1mX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu leihen gesucht: Von Privatperson, $7000 zu 6% auf 3stöck. Backstein-Geschäftsgebäude an Southport Ave., nahe Hochbahnstation. John Bobel, 3430 Southport Ave. midofrsa

Zu verleihen: Privatgeld, $4000; im Ganzen oder geteilt; auf Grundstück. Telephonirt: Lincoln 6333. midofrsa

Geld zu verleihen
zu 5 Prozent und aufwärts auf verbessertes Chicago Grundeigentum.
K. G. Schmidt & Son,
1601 Clybourn Avenue. —sa

J. H. Kraemer & Sohn,
118 N. La Salle Straße, Suite 401—402.
Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Policen zu verkaufen. 2mo,momisa*

Zu leihen gesucht: $1000 auf erste Hypothek auf meine Cottage, 6%, Nordwestseite. Adr.: L 366 Abendpost. somi

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11okX*

$1000 zu leihen gesucht auf erste Hypothek von guten Privatleuten. Adr.: H 59 Abendpost. somi

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2001 Lawrence Ave. 21ok,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20fb*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25jp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude: 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Damen um das Haarfrisiren, Manicuring und alles was sich auf die Schönheitspflege bezieht zu erlernen; sehr mäßig; auch Lehrmädchen verlangt. Thome's Hairdressing Schule, 22 West Monroe Str., 4. Floor. 5mzX*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. fb13sasomi1m

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Lassin Str. 22fp*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu verkaufen: 50 Regenröcke, für Damen $2.50, Herren $3.50 Stück. Schickt Postkarte an Adr.: H 66 Abendpost. somomi

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Kleine 6-Zimmer-Wohnung, Gas, Bad, elektr. Licht, an kleine, ruhige Familie, $17. 3749 Greenview Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, Bad; $14. 2637 Iowa Str.

3-Zimmerflat an Nordseite, mit Toilet, nahe North Ave. Adr.: E. Z., 541 Belden Ave.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Bad; $14. — 1133 Marianna Str., nahe Lincoln Ave. —sa

Zu vermieten: 6 helle Zimmer zweites Flat, $12.00. 444 West 45. Straße.

Zu vermieten: Ein guter Saloon, mit 10 Zimmern. D. Willistein, 415 Grove Place. 'Phone: Lincoln 7600. somi

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $12. 2612—14 Evergreen Avenue. di—son

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontbettzimmer, Dame bevorzugt. 2312 Greenview Ave., 2. Flat. midofrsa

Zu vermieten: Schönes, helles Frontzimmer an ein oder zwei Herren, billig. 510 S. Dearborn Straße.

Zu vermieten: Sauberes möblirtes Frontzimmer; Bad; separater Eingang, $1.75. 307 Eugenie Str., 1 Block von North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Großes und kleines Zimmer, eventuell mit Board; Dampfheizung; elektrisches Licht; ein Block vom Lincoln Park, Mrs. Tongeln, 2144 Hudson Ave., zwischen Lincoln Pl., Webster und Garfield. midofa

Zu vermieten: Möblirtes, freundliches, reines Frontzimmer, $1.50 wöchentlich. 829 Nord Franklin Straße.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. 2225 Ogden Ave., 1. Flat. midofr

Deutsche Wittwe nimmt zwei solide Arbeiter, Freunde, in Board. 2018 West 23. Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Doppel- und Einzel-Frontzimmer; modern; rein. Hoffman, 3328 N. Marshfield Ave. —mo

Zu vermieten: Frau vermietet möblirtes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten. 712 N. Clark Straße, 3. Flat.

Ein oder zwei Damen können ein hübsch möblirtes Zimmer mit Küchenbenutzung zu mäßigem Preise erhalten. 3338 N. Hamilton Ave.

Zu vermieten: Junges Ehepaar gewünscht zum Mitbewohnen eines fein möblirten Flats, mäßiger Preis, Privatfamilie. 1220 Draper Str., ½ Block südlich von Ecke Nord Racine und Wrightwood Avenue. dimi

Anständiges deutsches Fräulein findet Zimmer und Kost; $4 die Woche. Telephon: Wellington 5811. dimido

Vermiete Doppelzimmer mit 2 einschläfrigen Betten, neu möblirt. 821 N. Clark Str. 16mz1wX

Zimmer mit Board. 449 North Ave. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Straße. di—son

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Respektable Frau sucht 3—4 Zimmer Flat, nahe North Ave. Adr.: E 549 Abendpost. dimi

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kitzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Deutsch-ungarischer Advokat. Rat frei. 1546 Larrabee Str., Zimmer 6, H. Laszlo, Notar. 11mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Wünsche Kunstglaserei anzufangen. Partner verlangt mit etwas Geld. Adr.: T 749 Abdpst.

Partner verlangt für Saloon, halber Anteil, best eingerichtetes Buffet in Chicago; Tageseinnahmen $60 bis $75, bin alleiniger Besitzer des Platzes, gebe auch auf Probe, wenn gut Bedingungen, an zuverlässigen Mann, Erfahrung nicht erforderlich. Mein Partner zeigt Ihnen das Geschäft; Verkaufsgrund: Muß nach der alten Heimat reisen. Adr.: B 283 Abendpost. 16mz1wX

Partner gewünscht mit $2500 für gut zahlendes Geschäft. Seltene Gelegenheit. Völlige Kontrolle. Adressirt: H 56 Abendpost. sodimi

Partner verlangt: Deutscher gebildeter Kaufmann, mit schöner Handschrift für deutsche Korrespondenz, kann sich mit $500 bis $1000 an Grundeigentumsgeschäft beteiligen. Referenzen und Gehaltsansprüche an B. 278 Abendpost. 14mz1wX

Teilhaber verlangt für altes, gutgehendes Butchergeschäft an North Ave., lange Lease. 1546 Larrabee Straße, Zimmer 6. 11mz1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutsch-ungarischer Wittwer, mit etlichen Hundert Dollars, in mittleren Jahren, späteres Vermögen erwartend, sucht die Bekanntschaft einer deutsch-ungarischen Wittwe gleichen Alters zwecks Heirat. Ernstgemeinte Offerten unter der Adr.: T 735 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein westlicher Farmer sucht die Bekanntschaft mit netter, anständiger Dame im Alter von 30 bis 40 Jahren, zwecks Heirat zu machen. Adresse: George Borstel, Sagel, Idaho.

Heiratsgesuch. Karaktervoller Junggeselle, Anfangs der 40ger Jahre, mit gutem Gemüt, sehr guter Lebensstellung, vermögend, wünscht die Bekanntschaft einer besseren katholischen Dame mit Vermögen zwecks Heirat. Verschwiegenheit zugesichert. Agenten verbeten. Adr.: T 744 Abendpost. mison

Heiratsgesuch: Deutscher Herr, Geschäftsmann, mit eigenem Geschäft, vermögend, 36 Jahre alt, von großer, angenehmer Erscheinung, wünscht auf diesem Wege Bekanntschaft mit nur charaktervoller, gebildeter Dame, nicht über 35 Jahre alt, mit Vermögen, zwecks Heirat. Referenzen gegeben. Keine Agenten. Adr.: H 52 Abendpost. 14mz1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gefunden: Diamant-Brosche; 10. März. Telephon: Lincoln 6203, Elizabeth Kaiser. midos*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Restaurateure — Achtung!—
Erster Klasse Restaurant, gelegen an einer sehr guten Geschäftsstraße auf der Nordseite, eingerichtet mit modernen Fixtures und allem was zu einem erster Klasse Geschäft dieser Art gehört; mäßige Miete. muß unbedingt verkauft werden ohne Rücksicht auf Kosten und Wert. Lage: 905 Belmont Ave., nahe Clark Str., oder beim Eigentümer
Jacob Lederer, (inc.),
644 W. Madison Str. Tel.: Monroe 2496.

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
28 Zimmer Haus; Einnahme $275; Dearborn Ave.; habe es 8 Jahre; billig, auf Abzahlung.
20 Zimmer, freie Heizung; wenig Arbeit; nur $500 Anzahlung; immer besetzt; etwas Anzahl'g.
23 Zimmer, elektrisches Licht, sehr rein; gute Möbeln; gute Geschäftslage; sehts an.
15 Zimmer, nur $500; an State Straße.
Gutes Restaurant, $40 Einnahme täglich, $750.
Manche andere Roominghäuser, große u. kleine, alle reell. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12mz1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Lunchroom anderen Geschäfts halber billig. 512 Wells Str.

Zu verkaufen: Erstklassige Delikatessen und Grocery; gutes Geschäft; Roominghaus Nachbarschaft. Bedingungen nach Uebereinkunft. — 161 West North Ave. misa

Zu verkaufen: Market, sofort. 'Phone: Edgewater 1961.

Zu verkaufen: Elektr. Schuh-Shop, Finishing Maschine, Motor, Patching-Maschine, Counter, mit oder ohne Miete. 1907 Addison Str.

Zu verkaufen: Wegen plötzlicher Abreise, mein Schuh-Repairshop, $60. 1402 Belmont Avenue. midofr

Da ich mich auf eine Farm zurückziehe, verschleudere ich meine Grocery und Market. Seit 10 Jahren etablirt. Nachzufragen: W. Zoern, 949 N. Oakley Blvd.

$195 kaufen Candy-, Delikatessen-, Zigarren-, leichten Grocerystore; großes Waarenlager, feine Fixtures, wert $400; gute Geschäftsgegend, vier feine Zimmer mit Store; nur $15 Miete. 1713 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Cleaning-, Dyeing- und Tailoring-Store, billig. 811 Webster Ave.

Muß verkaufen: Gutzahlende Candy-Küche, Zigarren, Tabak, Eiscream, wegen Krankheit. 4351 Wentworth Avenue. mido

Butchershop ist sehr billig zu verkaufen, schöne deutsche Nachbarschaft. 901 Nord Hoyne Ave. midofr

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, oder nehme dauernde Stellung. Adr.: Sch., 4455 N. Kostner Ave. misa

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Zigarren-, Stationery; Wohnräume; Miete ; $1600. 3427 Wabansia Ave. mido

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Theater, 300 Sitze; modern; gute Lage; mäßiger Preis. Adr.: T 738 Abendpost.

Zu verkaufen: Kleines Familien-Hotel von 18 Zimmern in belebter Stadt von 12,000 Einwohnern im mittleren Illinois. Guter Gelegenheitskauf. Adr.: Pleß, 1840 W. Monroe Str. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Pferd und Wagen, Südseite. Adr.: T 711 Abendpost. —sa

Verkaufe: Delikatessen-Laden, schöne 7Zimmerwohnung, gutes Geschäft, billige Miete; deutsche Nachbarschaft; Preis $400. 2913 Lincoln Avenue. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunchroom. 20 Jahre am Platz. Fischer, 2118 Lincoln Ave. —sa

Zu verkaufen: 40 Zimmer Rooming Haus, ziemlich besetzt, $600; 3 Jahre Lease. 718 N. Clark Str. 16mz1wX

Zu verkaufen: Mein Saloongeschäft mit Stock und License, bis zum 10. Mai für $600. Es kann sofort Besitz ergriffen werden. Zu erfragen bei Lillie Keller, Monee, Ill. dimi

Verkaufe feines 14 Zimmer Roominghaus für ½ Preis; sehts an; gute Einnahme; hell; rein. Keine Agenten. Schmid, 210 Ost Ontario Str. 16mz1wX

$150 baar und $125 leichte Abzahlung kaufen meine $600 Delikatessen u. Home-Bäckerei; feine Fixtures, Backofen usw.; Vorrat fancy Groceries; keine Konkurrenz; Goldmine für die richtige Person; sprecht bald vor, 1 bis 5 UhrNachm. Aus zum Wegnehmen. 3923 Lincoln Ave. modimi

Zu verkaufen: Ein gutzahlender (Ecke) Grocerystore, deutsche Nachbarschaft, gut etablirt, nächste Grocery 2 Blocks entfernt; Baar oder Abzahlung, $550. Miete mit Wohnzimmern $20. 3501 N. Hoyne Ave. Keine Agenten. 15mz1wX

Zu verkaufen: Zigarren, Stationery, Candies, Zeitschriften-Laden, dicht belebte Nachbarschaft, Miete $17, nahe Park, belebte Lage, mit Wohnzimmern, billig, Baar oder leichte Abzahlung. 2210 N. Clark Str. modimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, 2 Stunden von Chicago; billig wegen Todesfall. E 579 Abdpst. —mi

Guter Saloon, billig, alter etablirter Stand. 2200 Grand Ave. 11mz1wX

Wer Geschäfte kaufen oder verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an die Geschäfts-Agentur „Mercur", 1537 Clybourn Ave., Telephon: Lincoln 436. 3mzX*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Bargain! Moderne 7-Zimmer Frame-Residenz, Brickbasement, Heißwasserheizung; 30 Fuß Lot. Preis $4600. momi
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.

$500.00 Anzahlung, 3 Flat Bargain, Clifton und Wilson. $105 Monats-Miete, Preis $9000. O. Jurgens, 139 N. Clark Straße. famisa

Zu verkaufen: 412 Connors Str., nahe Sedgwick, Brick-Cottage für 2 Familien, Bad und Toilets; Preis $1800; Baar $400, Rest $20 monatlich. Miete $300 jährlich. Eigentümer auf dem ersten Floor. dimido

Gelegenheitskauf! Beinahe neues 3-stöckiges Haus auf 30 Fuß Lot an Cullom Ave., nahe Western; Konkretbasement, 5—5—4 Zimmer moderne Wohnungen. Miete $600 das Jahr. Nur $4800; $1400 baar, Rest auf Hypothek. Max Baumgartner, Eigentümer, 4119 Lincoln Ave. di—sa

Muß verkaufen: Kleines Haus mit, seit vielen Jahren mit großem Erfolge betriebenem Delikatessen-Geschäfte, direkt neben Schule; Alles zusammen nur $3300.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifrsa

Nur $500 Baar, $15 monatlich kaufen Haus, 2—4 Zimmer, Toilets; hinten noch kleine Cottage; bringt $32 Miete; nur $2850, Seminary Avenue.
—Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifrsa

Sehr billig! Neueres 2-stöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, modern, elektr. Licht, 1 Furnace; breite Lot; nur $5500; Miete $600. Nördlich von Irving Park Blvd.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifrsa

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flats, Garage hinten, Bargain, muß verkaufen. 2129 Lewis Straße. —sa

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, Steinfront, 3-6 Zimmerwohnungen; beim Eigentümer, 1119 Drummond Place, Flat 1. difrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, (heißes Wasser), nahe Kirche und Schule. 1524 Oakdale Ave. 11mz1wX

Zu verkaufen: 2-4 Zimmer Flat Frame; Miete $22; Preis $1950; Baar $950.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

2stöck. 5 Zimmer Wohngebäude; Miete $30; Preis $2800, nötig $500; Willow Straße.
F. Ruedel, 602 North Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, $2500. — Leichte Zahlungen. Conklin, 3936 Lincoln Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: Nordseite 2 Flat Brick, 5 u. 6 Zimmer u. Bad; Ofenheizung, Preis $4600.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Zu verkauschen: Modernes 2 Flatgebäude für leere Baustelle. L. Nathan, 5256Broadway, Tel.: Edgewater 6580. 24fb1mX

Drei 6-Zimmerwohnungen; Brick; Miete $708. Preis $6500, nötig $1500, Lake View.
F. Ruedel, 602 North Ave. 12mz1wX

Verlangt — vom Eigentümer — für sofortigen Kauf, gut gelegenes und preiswertes Nordseite Geschäfts- und Privat-Eigentum.
August Torpe, 820 W. North Ave. 24fb,1mtX

Zu verkaufen: 6 Zimmer u. Bad, Cottage; Heißwasserheizung; Alley Lot; 2 Block von der Hochbahn; Preis $3350; $1500 baar.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Lesetdies!
Es wird Euch interessiren.
Modernes drei Flat Brick, $5950, $750 baar, $30 monatlich, 2 Blocks von Northwestern Hochbahn Expreßstation, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats. Hartholz Trim und Fußböden. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gepflasterte Straße, ganz bezahlt.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Modernes 7-Zimmer Eckwohnhaus, $3,750; $750 Anzahlung, $20 monatlich; Dampfheizung, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden und Verkleidung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Beide Straßen gepflastert und bezahlt. Ein Block von Logan Blvd. Gute Fahrgelegenheit innerhalb eines Blocks. Seht Zelosky, 1905 Belmont Ave., oder ruft auf Lake View 1641. 13mz1wX

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, meine 6-Zimmer-Cottage, in gutem Zustande; Furnaceheizung; Zement-Basement; in guter Nachbarschaft; Cullom, nahe Lincoln Ave. Eigentümer: 1852 Berenice Ave.

Verkaufe sehr billig, wenn sofort genommen, mein fast neues, 2 Flat-Brickgebäude in Edgewater; Furnaceheizung; in guter Nachbarschaft.— Eigentümer 1852 Berenice Ave.

Verkaufe 5 Zimmer Cottage, Heißwasser-Heizung, große Küche im Basement; 3 Zimmer in Attic; jetzt Boardinghaus. 1064 Berwyn Ave., 3 Türen von N. Robey. 15mz1w

Zu verkaufen: Nordseite 4 Zimmer Cottage; hinten großer Stall; Miete $18. Preis $1600. Dies ist ein Bargain.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Bargain: 2 Flat Cottage auf 50 Fuß Lot; Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße ganz bezahlt: ein Block von zwei Carlinien; $3250, $1000 baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Zu verkaufen: $6500 kaufen modernes 6 Flat Brick; Furnace- u. Ofenheizung; 2 Blocks von Hochbahnstation; Miete $1656; Hypothek $9500. Nehme schuldenfreie Lot, Cottage oder 2 Flat Brick in Tausch. Nachzufragen bei:
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Ein Bargain: 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement; eingerichtet für Furnaceheizung; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $4600; $600 Anzahlung; $25 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 13mz1wX

Zu verkaufen: 2 Lotten an N. Claremont Av.; Straße und Seitenwege fertig und bezahlt; $2200 wert, Preis nur $1500. Lotten sind schuldenfrei und bereit.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Schöne 5-Zimmer Cottage, hohes Konkret-Basement, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße; $2,475; $400 Anzahlung, $15 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Gesucht: Unbebautes und verbessertes Eigentum, groß oder klein, nördlich von Addison Str. Käufer an Hand. Frank Beck, 3934 N. Robey St. 6fb*

2652 Best Ave., gutes 2 Flat auf Brick-Basement; 50 FußLot; Miete $456; nahe „L". Preis $4200. Teilzahlungen. 'Phone: Lincoln 604. 12mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Fünf und sechs Zimmer neue Häuser, mit allen Einrichtungen; gepflasterte Straßen, Zementseitenwege; breite Lotten, $2800. Zweistöckige Häuser, $3200 aufwärts, auf leichte Abzahlungen; drei Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd., nahe Kedzie Avenue. —sa

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Brickgebäude, Nr. 2219 Nord Springfield Ave. A. Soher, 3957 W. Fullerton Ave. 14mz1wX

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer „Buetell" Brick-Cottage; Eichenholz-Fußböden und Verkleidung. Konkretbasement. Alles modern.
$200.00 Anzahlung
$14.00 monatlich
und Zinsen kaufen ein 6 Zimmer „Buetell" Brick-Bungalow, breite Lot; alles modern.
Wm. Buetell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 14ja*X

Vertausche zweistöckiges Brickhaus, zwei 6 und ein 4 Zimmer moderne Flats, für Farm. Bevorzuge Michigan, jedoch nicht unbedingt nötig.
2603 North Avenue. dimido

Verschleudere 3-stöckiges Steinfront Gebäude, drei moderne 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Eichenholz-Verkleidung; 1 Block zur North Ave., 2 Blocks zur Hochbahnstation. Preis $6600.
2603 North Avenue. dimido

Zu verkaufen: 2 Flat-Brick. G. Olson, 3621 Wrightwood Ave. 13mz1wX

Westseite.

Erster Klasse moderne 2-Flat Brickgebäude, Morton Park, gepflasterte Straßen, alles bezahlt, städtisches Leitungswasser, 5 Cts. Fahrgeld, Hoch- und Straßenbahn; niedrige Steuern, „Restricted" Subdivision. Alle Stadtvorteile und keine Nachteile. Seht uns, ehe Ihr kauft. Preise $5700 und aufwärts, Teil Baar, Rest monatlich.
Carl A. Carlson Baumeister und Eigentümer, 2126 S. 48. Ave., Cicero, gegenüber 48. Ave. Station Douglas Park „L", oder 48. Ave. oder 22. Str. Cars.
Ebenfalls feine Geschäfts-Baustellen zu verkaufen. 10mz*X

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue 2-stöck. 5- u. 6-Zimmer-Brickhäuser mit allen modernen Einrichtungen; Straße gepflastert, leichte Abzahlung. West 23. Place und 49. Ave. B. Pinkert u. Söhne. 4810 West 22. Str. 5mzX*

Südseite.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Framehaus, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Sleeping Porches usw. Lot 37 bei 125, an Marquette Road, gegenüber Union Ave. Billig. Adr.: H. O. Curtis, 660 W. Marquette Road.

$1200, teil baar, kauft Cottage in 8038 Muskegon Ave. Nehf, 21 N. LaSalle Str. 13mz1wX

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer 2stöckige Brickhäuser; alle modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt; an 59. und Maplewood Ave. (3 Blocks westlich von Western Ave.) Eigentümer am Platz. Bruno Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Straße. 5mzX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: $2650. Bargain, 4 Zimmer-Brickhaus; deutsche Nachbarschaft; Forest Park; Hühnerhaus; Yard und Garten; tiefe Lot. David McAllister, 110 S. Ridgeland Ave., Oak Park. dofrsa

Farmländereien.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 1¾ Acker Frucht- und Hühnerfarm; Haus und Stall; 2 Blocks vom Pennsylvania Bahnhof in Valparaiso, Ind. Nachzufragen bei Ed. Lewis, 5217 Wentworth Avenue, nach 5 Uhr. mido

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 80 Acker in Wiskonsin, mit Viehstand und Gerätschaften; 60 Acker in Michigan. Nachzufragen 5437 Justine Straße. misa

Zu vertauschen: 180 und 40 Acres Michigan Farmen, Pferde und Gerätschaften. 2116 Milwaukee Avenue. mido

Zu verkaufen: Meine 160 verbesserte Farm; 40 Meilen von Chicago, nahe Crown Point, $125 per Acker. Leichte Zahlungen. H. Caffe, Savage Bldg., Gary, Ind. —mo

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Kleine Gemüse- oder Hühnerfarm, nahe Gary. H. Caffe, Savage Bldg., Gary, Ind. —mo

Zu vertauschen: Eine 160 Acres Wisconsin „Stock"- und Getreidefarm, Vieh und Maschinerie, Lehmboden, für ein 2-Flat Gebäude. 3914 North Ave. dimi

Zu verkaufen: Ertragreiche Lehmboden Farmländereien, Hartholz Waldbestand erst kürzlich abgeholzt worden, nahe emporblühenden Towns, Eisenbahnen, Schulen. Niedrige Preise, leichte Abzahlungen. Sprecht vor oder schreibt: Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 1mz*

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Billig, prachtvolle 73 Acker Farm, am Kalamazoo Fluß gelegen; große, feine Gebäude; Preis $7500. Nehf, 21 LaSalle Str. 13mz1wX

$2000, Teil baar, kaufen 160 Acres verbesserte Wiskonsin Farm. Nehf, 21 N. LaSalle Str. 13mz1wX

Verkaufe 80 Acres Wisconsin Farm „Stocked". Preis $2000, Hälfte Baar. 13mz1wX
Nehf, 21 N. La Salle Straße.

Tausche meine 106 Acres Farm mit „Stock" und Maschinerie, nahe Waukesha, an der Eisenbahnstation, 90 Meilen nördlich von Chicago, für einträgliches Nordseite Hauseigentum. J. P. Folz, 1943 Grace Straße. 2mz*X

Verschiedenes.

$500 kauft ein 5 Zimmer Haus, wegen Krankheit. Preis $3100; auch 40 Acker Land in Wiskonsin; $900, Hälfte baar. 2308 N. Keystone Avenue. misason

Wenn Ihr eine Farm oder Chicago Grundeigentum verkaufen oder vertauschen wollt, so seht Chas. Schlote & Co., 2007 Irving Park Blvd., Zimmer 2. 11jl,sasonmi*

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The STORE of TODAY and TOMORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Verkauf von seidenen Unterröcken

Diese seidenen Unterröcke sind in allen neuen Schattirungen zu haben und passen zu den Oster-Suits. Wir offeriren speziell drei feine Styles zu einem niedrigen Preis für Donnerstag.

Nr. 1. Fein geschneiderte Facon Unterröcke, in Chiffon Taffetas, mit in Teilen geschneiderter Flounce, mit 12 Pin Tucks und seidenem Unterstück besetzt, zu....

Nr. 2. Hübsche Messaline Unterröcke, mit feiner Accordion pleated Flounce, in Van Dyke Points aus Persian Messaline, markirt zu ....

Nr. 3. Ausgewählte Messaline-Unterröcke, mit in 2 Teilen gemachter Ruffle Flounce, Accordion plaited und Band Edge über Seidenunterlage............

Auswahl von 3 Facons **2.85** Dritter Floor

Verkauf von seidenen Damen-Handschuhen

Ein großes Assortiment von hochfeinen seidenen Handschuhen, vollkommen passend, mit doppelten Tips, kommt zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Verkauf, was Qualitäten und Styles anbelangen.

2 Clasp kurze seidene Handschuhe. Es sind die eng gewobenen feinen Milanese seidenen Handschuhe mit seidenen Nähten, weiß, schwarz und farbig. 65c Qualitäten, speziell markirt das Paar zu.................... **44c**

Ellbogen-Länge schwere seidene Handschuhe, aus feinstem Gewebe, mit seidebestickten Rückseiten, weiße und schwarze, die $1.75 Qualität, das Paar.......................... **1.10**

Ellbogen-Länge seidene Handschuhe, aus echter Milanaise-Seide, die enganschließende Sorte. Die Rückseiten sind mit der „Four Needle"- und „Raised Center"-Stickerei versehen; weiße und schwarze; die $1.25 Qualität, das Paar.............. **79c**

Zum Verkauf auf den regulären Ladentischen und in Buden — Erster Floor.

Groceries

Butter, Munger's feinste Elgin Creamery, 5 Pfd. Eimer oder 1-Pfd. Stücke, das Pfund.............. **31c**

Kaffee, unser spe. gemischter, 2 Pfund für... **53c**

2 Pfund Old Crop Peaberry Kaffee für.... **52c**

Fancy Gunpowder Tee, das Pfund **39c**

Fancy rote ausgesteinte Kirschen, Solid Packed, die Büchse... **15c**

Fancy Lachs, die 1 Pfd. große Büchse...... **19c**

Fancy weißer geschälter Spargel, die Büchse für **32c**

Dundee kondensirte Milch, das Dutzend ... **1.00**

8 Pfd. xxxx Fettheringe, Eimer **59c**

George's Stockfisch, ohne Gräten, Pfd.. **14c**

Caviar, Dittman's russischer, reg. $3.00 Büchse für **1.49**

Monarch Solid Packed Tomaten, die Büchse für **15c**

Fancy frühe Juni-Erbsen, Meadow Valley Marke, 3 Büchsen für **35c**

Samen und Knollen

Bester gemischter Lawn Grassamen, Pfd... **21c**

Imp. Dahliawurzeln, große Knollen, Stück. **15c**

Importirte Hardy Phlox, das Stück **8c**

Fancy Dogwood, große Klumpen, rot...... **35c**

Gladiolas Knollen, importirt, garantirt, das Dutzend für **15c**

Maiglöckchen, Klumpen, das Stück **25c**

Fancy Korinthen-Büsche, das Stück.......... **15c**

Wir führen ein vollständiges Lager von Luther Burbank's wunderbaren Arten von Samen, in hübschen lithographirten Packeten, die angeben, wie man Blumen u. Gartensamen pflanzt; Packete 25c, 10c und **5c**

Siebenter Floor.

Kurzwaaren

250 Yd. Spule-Maschinenseide, nur in schwarz, regulärer 25c Wert, die Spule für **12c**

Clark's Brilliant Häkelgarn, alle gewünschten Farben, regulärer 5c Wert, drei Spulen ... **10c**

Bias Lawn-Einfaßband, 12 Yard Bolts, nur in weiß, alle Breiten, 10c Wert, Bolt.... **5c**

6 Yard Bolts Stickerei-Kanten, alle gewünschten Farben, 19c Wert, das Bolt **8c**

Tipperary und Chinchin Kragen-Supporters, weiß oder schwarz, 10c Wert, zu...... **6c**

Gute Qualität große und kleine Scheeren, für Kleidermacherinnen und für den Haushaltgebrauch — das Paar für **15c**

Eine spezielle Partie von fancy Besatzknöpfen, sowie weiße „Crochet"-Knöpfe, ½ und 1 Dutzend auf einer Karte, regulärer Wert bis 50c, die Karte.... **10c**

Erster Floor.

Gummiwaaren

„The Fair" Special 3 Quart ganz Gummi Heißwasser Flaschen, von erster Qualität rotem Gummi, garantirt für ein Jahr nicht zu lecken. $1.25 Werte offerirt für die Donnerstag-Verkäufe zu......... **57c**

Erster Floor.

Lokalbericht.

Niedrigere Raten.

Benützung der Kraftdroschken wird billiger.

Neue Ordinanz.

Tanzhallenbesitzer sollen den Gästen kostenfrei Trinkwasser liefern. — Eckstein zu der Herzlschule gelegt. — Neues Countygefängniß.

Der stadträtliche Rechtsausschuß hat gestern die für die Benützung der Kraftdroschken zu berechnenden Preise beträchtlich herabgesetzt, und da die Eigentümer der besagten Gefährte mit den neuen Raten zufrieden sind, wird die Annahme der betreffenden Ordinanz im Stadtrat also auf keinerlei Schwierigkeiten stoßen. Für die Beförderung eines Passagiers werden in Zukunft für die erste halbe Meile nur 40 statt 50 Cents berechnet werden, für die erste Meile 60 Cents und für jede weitere Meile 40 Cents. In Nachstehendem sind die gegenwärtigen Raten den geplanten gegenübergestellt:

	Gegenwärtige Rate.	Geplante Rate.
Ein Passagier —		
Halbe Meile	$0.50	$0.40
Eine Meile	0.70	0.60
Jede weitere Meile..	0.40	0.40
Zwei Passagiere—		
Halbe Meile	$0.70	$0.55
Eine Meile	0.90	0.75
Jede weitere Meile..	0.40	0.40
Drei Passagiere—		
Halbe Meile	$0.90	$0.70
Eine Meile	1.10	0.90
Jede weitere Meile..	0.40	0.40
Vier Passagiere—		
Halbe Meile	$1.10	$0.85
Eine Meile	1.30	1.05
Jede weitere Meile..	0.40	0.40

Auch die nach der Zeit berechneten Preise werden entsprechend herabgesetzt werden. Für zwei oder drei Passagiere soll die Fahrt $2.50, anstatt $3.00, und für vier oder mehr Passagiere $3.50, anstatt $4.00 die Stunde kosten.

Die neue Ordinanz hat auf alle Gefährte Bezug, welche „in den Straßen Chicagos des Gewinns halber Passagiere befördern". Dieser Wortlaut wurde gewählt, weil darin auch die Parmelee Co. einbegriffen ist, welche bekanntlich den Verkehr zwischen den verschiedenen Bahnhöfen vermittelt. Sie berechnet für den ersten Passagier 75 Cents und für jeden weiteren 25 Cents die Meile. Unter der bestehenden Ordinanz konnte man nichts gegen sie ausrichten, mit der neuen hofft man sie aber unter städtische Kontrole zu bringen.

Trinkwasser in Tanzhallen.

Auf Antrag von Ald. Willis O. Nance forderte der stadträtliche Rechtsausschuß gestern Hilfskorporationsanwalt Hornstein auf, eine Ordinanz auszuarbeiten, nach welcher die Besitzer von Tanzhallen den Gästen kostenfrei frisches Trinkwasser zu liefern haben. Man erwartet auf diese Weise viele der Tanzenden von dem Genuß geistiger Getränke abhalten zu können.

Unter entsprechenden Feierlichkeiten wurde heute Vormittag 10 Uhr der Eckstein zu der Herzlschule, welche an Douglas Boulevard und S. Lawndale Ave. errichtet wird, gelegt. Die Schulkommissäre Joseph Holpuch und Harry A. Lipsky sowie Mathew D. Kaplan, Leon Zolotkoff und der Vorsteher der neuen Schule, Jaroslav J. Zmrhal, hielten Ansprachen.

Neues Countygefängniß.

Da das Countygefängniß bekanntlich seit Jahr und Tag überfüllt ist und den Anforderungen längst nicht mehr genügt, ernannte der Countyrat in seiner vorigen Sitzung einen Sonderausschuß, der eine gründliche Untersuchung vornehmen und ihm über deren Ergebniß berichten soll. Dieser unterzog das Gefängniß gestern einer eingehenden Besichtigung und kam dabei zu der Ueberzeugung, daß nichts weiter übrig bleiben wird, als es niederzureißen und ein neues zu bauen. Um die Kosten dafür, ungefähr $2,000,000, zu decken, sollen Bonds ausgegeben werden. Der Countyarchitekt Eric Hall wurde beauftragt, die nötigen Pläne auszuarbeiten.

Die neue Feuerschutzordinanz.

In die zur Zeit dem Stadtrat vorliegende Ordinanz, durch welche das Gebiet, innerhalb dessen keine Holzhäuser gebaut werden dürfen, beträchtlich vergrößert werden soll, scheinen sich verschiedene Irrtümer eingeschlichen zu haben, sodaß sie, ehe es zur Abstimmung darüber kommt, einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden muß. So ist zum Beispiel der von North Ave., Division Str., Cicero Ave. und Claire Ave. begrenzte Bezirk, der dem Gebiete einverleibt werden soll, nicht darin angeführt, andererseits wird ein 125 Fuß breiter Streifen an der westlichen Seite der Western Ave., zwischen Addison Str. und Montrose Boulevard, in die Feuerschutzgrenzen eingeschlossen, obgleich der Ausschuß keinen dahingehenden Beschluß faßte.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behrens, Ludwig E., 3724 N. Kenneth Ave.
Dell, Augusta, 64 J.: 2140 N. Halsted Str.
Engel, Albertina, 128 N. Keeler Ave.
Heck, Chas., 92 J.: 1949 Hudson Ave.
Klopp, Raymond, 4527 Christiana Ave.
Matthei, Otto, 3639 Wilton Ave.
Reimeyer, Minnie, 33 J.: 916 Thomas Str.
Ottenheimer, Minnie, 4649 Prairie Ave.
Postel, Anna, 5702 S. Ashland Ave.
Schleh, Frank, 2346 W. Madison Str.
Besper, Bertha, 35 J.: 916 Maple Ave.

Heiratsscheine.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

B. Markeic, Antoinette Pepe, 22, 17.
Jakob Selzer, Tillie Kopoloff, 21, 23.
August Maleykis, Terisla Ubeich, 24, 23.
Fred Freigher, Becky Goldberg, 48, 44.
Rafollo Lafitio, Gangio Scotio, 28, 26
George Misek, Anna Helisek, 23, 20.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Immer höher steigt der Preis von Land an der Sheridan Road.

Das Grundstück an der Südwestecke der Sheridan Road und Argyle Str., 115 bei 143 Fuß, nebst dem dort errichteten Sechsfamilien- und alten Einfamilienhaus ist von Peter J. Schaefer an Charles H. Kusel und Phineas A. Harris, Bauunternehmer, von denen er es unlängst zu $112,000 gekauft hatte, auf 198 Jahre zu nach zehn Jahren von $5700 auf $6000, nach weiteren vierzig Jahren auf $6500 steigenden Jahreszins verpachtet worden, wonach der Durchschnittswert des Grundstückes in jener langen Zeit $128,000 wäre. Die Pächter wollen einen Neubau zum Preise von $150,000 bis $200,000 errichten. Sie selbst hatten die Liegenschaft vor kaum einem Jahre zu $85,000 erstanden.

Frau Theodosius G. Emory hat an H. T. Archbold & Co. ein Gelände von zwanzig Acres an der Nordostecke der Stony Island Ave. und 87. Str. verkauft; es soll in Baustellen aufgeteilt und die Stony Island Ave., welche dort 200 Fuß breit ist, in einen Boulevard umgewandelt werden.

Die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn hat das zum Nachlaß von Jane R. Stowe gehörige Grundstück an der Südostecke der Kanal und Randolph Str., 76 bei 150 Fuß, und ein dort errichtetes Lagerhaus mit $25,000 belastet, zu $150,000 erworben und den auf 99 Jahre abgeschlossenen Pachtvertrag auf das Land abgelöst. Das Land wird bei dem neuen Bahnhofsbau der Pennsylvaniabahngruppe Verwendung finden.

Walter J. Cox, Hilfskassirer der „State Bank of Chicago", hat das Grundstück an der Südwestecke der Sheridan Road und Granville Ave., 100 bei 150 Fuß, von Eugene M. Hoyne zu $35,000 erworben; Hoyne hatte es erst vor einigen Tagen zu $25,000 von Mary E. Bryan gekauft. Peter Reinberg hat von Francis A. Hardy ein Grundstück, 44 bei 130 Fuß, auf der Ostseite der Sheridan Road, 55 Fuß südlich von der Hollywood Ave., um $11,000 erworben. Reinberg gehört das Nachbarhaus, er will seinen Garten vergrößern.

John V. Fox hat von John S. Butterfields Erben das Wohnhaus und Grundstück, 50 bei 178 Fuß, auf der Nordseite der Barry Ave., 240 Fuß westlich von der Sheridan Road, zu $11,000 gekauft. Der Bodenwert ist dort auf $200 den Frontfuß gestiegen.

Im Tausch für das Grundstück und Geschäftsgebäude an der Südostecke der 70. und Halsted Str. und die Holzgebäude 4316 und 18 Evans Ave. haben Nathaniel und Edwin B. Meyer von Sherman T. Cooper das mit $23,000 belastete neue Sechsfamilienhaus an der Nordostecke der Inglesside Ave. und 48. Str., Grund 62 bei 100 Fuß, auf $43,000 bewertet, erstanden, wie schon vor Kurzem Edwin B. Meyer von Cooper das benachbarte Zinshaus an der Inglesside Ave.

Vertauscht hat Bertha L. Remington ihr Zinshaus an der Südostecke des Humboldt Blvd. und der Edgewood Ave., Grund 50 bei 124 Fuß, mit $24,000 belastet und auf $33,500 bewertet, für das Hermann Elich und Paul Windmüller gehörige Backsteingebäude und Grundstück, 50 bei 125 Fuß, auf der Westseite der Elston Ave., 125 Fuß nördlich von Central Park, mit $16,000 belastet und auf $33,000 bewertet; der Unterschied wurde baar bezahlt.

George Morrison hat an John F. Sullivan zu $29,500 das mit $19,500 belastete Zinshaus auf der Ostseite der Ost 52. Str., 141 Fuß westlich von der Hibbard Ave., Grund 46 bei 150 Fuß, verkauft.

Zu sechs Prozent Zinsen auf fünf Jahre hat Emanuel Levy von der Chicago Title & Trust Co. gegen Hypothek auf ein Zinshaus und Grundstück, 100 bei 140 Fuß, auf der Westseite der Lakewood Ave., nahe Farwell, Rogers Park, $52,000 geliehen.

Dramatische Unterhaltung.

Im W.: A. Eckhart Park, Chicago Ave. und Noble Str., wird der dramatische Klub des Parkes am kommenden Freitig Abend zwei Lustspiele aufführen. Der Eintritt ist frei.

Au! Kreuzschmerzen! Reibt Lumbago oder Steifheit weg.

Reibt die Schmerzen vom Kreuz mit kleiner Probeflasche vom alten „St. Jakobs Oel".

Wenn Euer Kreuz wund und lahm ist, oder wenn Ihr durch Hexenschuß, Hüftgicht oder Gliederreißen steif seid, leidet nicht länger! Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" von irgend einer Apotheke, gießt ein wenig in Eure Hand und reibt es direkt in die Schmerzen oder Pein hinein, und wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, ist das Wundsein und die Lahmheit verschwunden.

Bleibt nicht verkrüppelt! Dieses lindernde, durchdringende Oel braucht nur einmal angewendet zu werden. Es beseitigt die Pein und Schmerzen sofort und beendet das Elend. Es hat Zauberkraft, ist aber vollständig harmlos und brennt und entfärbt die Haut nicht.

Kein anderes Mittel beseitigt Hexenschuß, Hüftgicht und Kreuzschmerzen-Elend so prompt und sicher. Es enttäuscht nie!

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Basement

Zehn Frühjahr Suit Moden

Passend für Damen und Mädchen

Speziell zu $22.50

Jeder einzelne von diesen zehn Styles ist ganz verschieden vom andern, aber alle sind korrekt, elegant fesch und hochmodern.

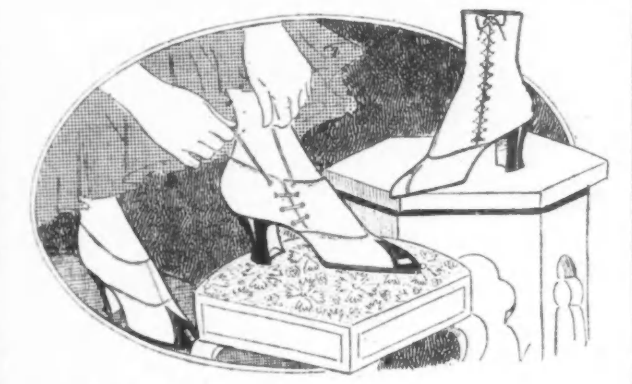
Die eigenartigen Knöpfe und die ebenso eigenartige Anbringung derselben; die Metallfaden-„Tracery" und Stickereien; die hübschen Trimmings—alle diese kleinen Zutaten verleihen ihnen ungewöhnlichen Style und machen sie zu mehr als ungewöhnlich zu diesem Preise.

Gabardines, Poplins, Shepherd Checked Suitings und französische Serges

—dies sind die Stoffe, aus welchen sie so vorzüglich hergestellt sind und die Farben sind Navy, Putty, Sand, Battleship Grau, Schwarz und Belgisch-Blau. Größen 14 Jahre bis zu 44 Zoll Brustmaß.

— Speziell zu $22.50. Basement, östlicher Raum.

Ferner eine vollständige Auswahl von prachtvollen Suits zu **$15** bis **$25**.



Speziell—

Glace Kid, Seiten-Schnüre

Schuhe und Oxfords

In den beliebten Schattirungen

$4.75 Paar

Eine De Luxe Schuh-Facon, welche jetzt zum ersten Male im Basement-Laden offerirt wird!

Und zwar gerade offerirt zu einer Zeit, da sie am allerbegehrtesten sind, nur zwei Wochen vor Ostern, wo jede Dame mit ihrer neuen Frühjahrs-Ausstattung ein Paar moderne Schuhe zu tragen wünscht.

— Putty Kid Oxfords mit Patent Tips
— Bronze Kid Side Lace Boots ohne Tips
— Sand Glace Kid mit Patent Tips
— Putty Glace Kid mit Patent Tips

Alle haben volle Leder Louis Absätze und leichte, aber sehr dauerhafte Straßensohlen.

Hier ist nun Eure Gelegenheit — und eine sehr seltene und gute — zum Ankauf eines Paares dieser hocheleganten Side-Lace Schuhen.

—Zu $4.75 Paar

Basement, nördl. Raum.

Verkauf—

Damen Crepe

Nachtkleider 75c

Crepe — der Stoff, welcher unentbehrlich geworden ist für Nachtkleider,

—weil er dauerhaft ist
—weil er kein lästiges Bügeln benötigt
—weil er sich leicht waschen läßt
—weil er stets zart aussieht.

Und diese Nachtkleider sind in voller Länge und Breite, besetzt mit Spitzen und Stickereien, nicht nur hübsch, sondern auch dauerhaft und verziert mit hübschen Bändern.

— Auswahl zu 75c

Basement, nördlicher Raum.

Postschluß für Europa.

Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für Oesterreich-Ungarn morgen 12 Uhr Mitternacht.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

North Shore Ave., 141 F. westl. v. Ashland, Südfr., 30 bei 125; Sarah A. Mahoney an Mary Fleming, $2000.
Balmoral Ave., 1423, Südfr., 30 bei 125; C. T. & T. Co. an Edith Isaacson, $11,000.
Dover Str., 329 F. nördl. v. Leland Ave., Westfront, 33⅓ bei 193; G. A. Poelsch an Johanna Temple, $3300.
Kenmore Ave., 5957, Westfr., 50 bei 150; A. B. Hunt an Martha E. Gould, $12,000.
Rosedale Ave., 378 F. westl. v. Magnolia, Nordfront, 33⅓ bei 125; G. A. Wickung an Emil J. Alfeld, $15,000.
Giddings Str., 90 F. östl. v. Virginia Ave., Nordfr., 60 bei 125; Russell Tyson an Birdie E. Mintz, $1780.
Giddings Str., 90 F. östl. v. Virginia Ave., Nordfr., 60 bei 125; Birdie E. Mintz an Gustaf A. Smith u. A., $2600.
Artesian Ave., 231 F. südl. v. Wilson, Westfr., 30 bei 125; Herman Theise an Geo. Stange u. A., $1550.
Lawrence Ave., 69 F. westl. v. Lawndale, Nordfront, 50 bei 125; Biscoe Hindman an Nick Stathopulos, $3750.
Crawford Ave., Südwestecke Dickens, Ostfront, 34 bei 125; Arthur Thiele an Olga Umlauf, $3800.
Monticello Ave., 214 F. südl. v. Belden, Ostfr., 28 bei 150; W. E. Strong an Gladys J. Cochran, $5000.
Montrose Ave., Nordostecke Maplewood, Südfr., 83 bei 125; C. T. & T. Co. an John R. Williams, $4000.
Carl Str., 137 F. östl. v. Wells, Südfr., 24 bei 107; Robert Smeitekop an Albert M. Rothschild, $8000.
Rhodes Ave., 17 F. nördl. v. 32. Str., Westfr., 20 bei 100; Alice M. Tailey u. A. an Hetty H. R. Green, $3000.
33. Pl., 117 F. westl. v. Cottage Grove Ave., Nordfr., 312 bei 113; The Union Mutual Life Ins. Co. an Virginia H. Kendall, $15,000.
Drexel Ave., Südwestecke 57. Str., Ostfr., 45 bei 130; Elizabeth Keith, halber Anteil, an Sinclair Keith, $10,000.
Lake Park Ave., 125 F. südöstl. v. Oakenwald, Südwestfr., 100 bei 304; F. H. Sargent u. A. an Joseph L. Dupliffis, $30,000.
Calumet Ave., 298 F. südl. v. 49. Str., Ostfr., 23.35 F. zur Hochbahn; Minnie Felsenthal an R. W. Felch u. A., $1000.
95. Str., 24 F. westl. v. Ave. M, Nordfr., 24 bei 130; Mariano Marcobechio an John Wise, $1000.
95. Str., 79 F. westl. v. Ewing Ave., Südfr., 25 bei 125; Mariano Marobechio an John Wise, $1000.
Paxton Ave., 233 F. nördl. v. 75. Str., Ostfr., 30 bei 124; Ida E. Curon an Winifred B. Guthrie, $1075.
77. Pl., 100 F. östl. v. South Shore Ave., Nordfr., 25 bei 120; Wm. Rought u. A. an Herbert Rought, $1000.
South Chicago Ave., 77 F. südöstl. v. Jefferson, Südwestfr., 29 bei 125; James J. Devine u. A. an die C. T. & T. Co., $1179.
69. Str., 50 F. östl. v. Kimbark Ave., Nordfr., 25 bei 125; Jens Jesperson an James Dickson, $3100.
Armour Ave., 169 F. südl. v. 52. Str., Ostfr., 25 bei 100; Erben von Katharine Born an Wm. H. Thompson, $1000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

62. Pl., 45 F. westl. v. Spaulding Ave., Nordfront, 50 bei 124; William Loun an Grace R. Shirley, $1000.
Talman Ave., 49 F. südl. v. 63. Str., Ostfr., 49 bei 126; Mamie M. Miller an Michael Dore, $1550.
Fisk Str., 73 F. südl. v. 16., Ostfr., 24 bei 123; Frank A. Valek an Ivan Komarec, $2400.
Groß Terr., 260 F. südl. v. Madison Str., Westfront, 24 bei 78; William Kupferle an John Vandervelde, $2050.
Grand Ave., 250 F. östl. v. Armour Str., Nordfront, 25 bei 150; Walter Lister an Domenico Di Mauro, $3500.
Hamlin Ave., 275 F. südl. v. 28. Str., Ostfr., 25 bei 125; Alois Srec an Anton Strala, $1600.
Huron Str., 119 F. östl. v. Robey, Südfront, 24 bei 123; P. J. Neiligan an Rocco Montemiro, $4600.
Haddon Ave., 309 F. östl. v. Ashland, Nordfr., 48 bei 124; Polish Peoples Publ. Co. an die Polish Alliance Soc. Party, $5090.
Humboldt Str., Südwestecke Armitage Ave., Ostfront, 50 bei 120; H. Rieschе an M. A. Reif, $6000.
Keith Str., 276 F. südl. v. Chicago Ave., Ostfr., 24 bei 100; Jozef Kendzor, halber Anteil, an Piotr Ciebien, $2500.
Lawndale Ave., 106 F. nördl. v. 24. Str., Ostfront, 25 bei 125; Peter Toretti an Wm. E. Gibons, $2500.
Oakley Ave., Nordostecke Wilmot Str., Westfront, 24 bei 100; Julia E. Gottlieb an Dietrich Klempner, $1000.
Rockwell Str., 166 F. nördl. v. Ogden Blvd., Westfr., 25 F. zur Alley; Mary Dillon an Ellen McDaniels, $1000.
24. Pl., 26 F. westl. v. Rowell, Nordfr., 25 bei 71; Andrzej Moskal an Jakob Stwarczek, $2175.
Washington Ave., 125 F. südl. v. LeMoyne Str., Ostfr., 25 bei 125; Wm. J. Wegner an Morris Feierberg u. A., $4900.
Estes Ave., 175 F. westl. von Pingree Str., 45 bei 154, Nordfront, Fred McGuire u. A. an Chas. C. Crockatt u. A.; $1125.
Greenleaf Ave., 50 Fuß östl. von Central, Nordfront, 64 bei 171½, Peter Phillip an Charles P. Reynolds; $3520.
Greenleaf Ave., 50 Fuß östl. von Central, Nordfront, 64 bei 171½; D. E. Ferer an Peter Phillippi; $2800.
Ridge Road, 50 F. nördlich von Pratt Blvd., Ostfront, 50 bei 167 Fuß, Ostfront, Geo. J. Smith an Wm. Elesen; $6000.
Aldine Ave., 578 Fuß westl. von Broadway, Südfront, 30 bei 125, Paul W. Gall an Arthur C. Davidson u. A.; $1900.
N. Ashland Ave., 50 Fuß südl. von Berteau, Westfront, 50 bei 160 Fuß, John W. Ries an John Potthast; $2000.
Albany Ave., 88 Fuß nördl. von Ainslie Str., Westfront, 30 bei 125, Mae G. Lively an Christ Agersburg u. A.; $850.
Bernice Ave., 225 Fuß westlich von Le Claire, Südfront, 37½ bei 123, Ernest W. Falck an Wm. A. Kuehner; $10.
Belmont Ave., 119 westl. von Meade, Südfront; 119 bei 126; C. T. & T. Co., Tr., an Adam M. Davidson; $1100.
Christiana Ave., 36 F. nördl. von Byron Str., Westfront; 36 bei 124; W. F. Hoffmann u. A. an S. J. Czapelski; $6000.
Elston Ave., Südwestecke Maynard, Nordfront, 158 bei 138, u. and. Eigentum, Edward Thistlethwaite an Joseph Smaha; $5900.
Richmond Str., 168 südl. von Waveland Ave., 30 bei 125, Abraham Abrahams an Elizabeth Ikerhutt; $2900.
School Str., 150 F. östl. von LaVergne Ave., Nordfront, 25 bei 125; Benjamin Skidmore jun. an Paul F. Lewald; $600.
Windsor Ave., 186 F. östl. von Major, Südfront, 50 bei 115; Dan D. Szantay an Zsigmond L. Weiß; $725.
Lockwood Ave., 50 F. südl. von Altgeld, Ostfront, 30 bei 125; Wincenty Nawori an Lawrence Smagach; $650.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden am[illegible] lich eingetragen:

Paulina Str., 75 F. südl. v. 66., Westfr., [illegible] bei 123; Elizabeth Smith an Henry Weh[illegible] hoefer, $2000.
Lotus Ave., 261 F. südlich von Belmont; We[illegible] front; 30 bei 125; C. T. & T. Co., Tr., a[illegible] William Blaul; $225.
Luna Ave., 58 F. südl. von Barry, Westfro[illegible] 30 bei 125, C. T. & T. Co., Tr., an Arth[illegible] E. Bergeson, $200.
Nelson Str.; 171 F. westl. von Crawford Av[illegible] 30 bei 125; Russell Tyson an James [illegible] Leonard; $940.
Trust Deed—Dearborn Str., 118 F. nördl. v[illegible] Chicago Ave., Westfront, 100 bei 150; Ge[illegible] trude Scholl an C. T. & T. Co., Tr.; $50,00[illegible]
32. Str., 80 F. westl. von Lowe Ave., Südfron[illegible] 18 Fuß m. o. w., bis zur Alley; 750.
Berkley Ave., 248 nördl. von 44. Str., We[illegible] front, 25 bei 126, Harriet Pottle an Salv[illegible] tore Campagna, $3000.
Calumet Ave., 97 Fuß nördl. von 46. St[illegible] Westfront; 101 Fuß 7¼ Zoll bei 128, Lew[illegible] H. Moore und ½ Anteil, an Margaret [illegible] Conley; $4250.
Crandon Ave., 197 F. südl. von 74. Str., O[illegible] front, 50 bei 125 8-10, Ella May Evans [illegible] Harriet E. Hibler; $2500.
Mackinaw Ave., Südostecke 90. Str., Westfro[illegible] 30 bei 140, Michael J. Bloch an Sam Ev[illegible] lina; $700.
Carondolet Ave., 75 Fuß südl. von 130. St[illegible] Westfront, 50 bei 117, Stewan Smierciak [illegible] Joachim Dziadon; $625.
Erickson Ave., 78 F. nördl. von 105. Str., O[illegible] front, 22 bei 119 F., Regina Ciato an Sta[illegible] ley Ciaston; $2200.
Morse Ave., Nordostecke 114. Str.; Westfro[illegible] 47 bei 124, Nels Hallin an Otto Kuschins[illegible] $5875.
Muskegon Ave., 73 nördl. von 81. Str.; O[illegible] front, 25 bei 124; John Curtin an Patri[illegible] McCarthy; $2600.
42. Place, 175 F. westl. von Butler Str., [illegible] bei 125, Nordfront, Lewis Myers an Patri[illegible] Leen; $1500.
Union Ave., 75 Fuß nördl. von 46. Str., We[illegible] front, 25 bei 125½; Fannie Stein an Wa[illegible] Glennon u. A.; $1950.
47. Str., N.-O.-Ecke Lincoln Str., Südfron[illegible] 24 bei 120, Marie Hopp an Joseph Br[illegible] kczynski; $12,900.
Lunt Ave., 98 F. östl. von N. California Ave[illegible] Südfr., 75 bei 123; Elwood Lane an W. [illegible] Alcombrack, $1000.
Melrose Str., 579 F. östl. von Halsted St[illegible] Nordfr., 37 bei 143; Peter Bermes an O[illegible] Preßler, $7800.
Winchester Ave., 120 F. südl. von Argyle St[illegible] Ostfr., 30 bei 152½; Magnus C. Weidenbau[illegible] an Gurine Smith, $1500.
Hancock Ave., 150 F. südl. von Bloomingdale[illegible] Westfr., 25 bei 177; Frank Eggensperger a[illegible] Charles Woeber, $4000.
Karlov Ave., Nordwestecke Bloomingdale, Ostfr[illegible] 50 bei 125; Bessie B. Hanson an John [illegible] Schiffer, $000.
Lawndale Ave., 156 F. südl. von Bloomingdale[illegible] Ostfr., 25 bei 125; A. Eliza P. Perkins a[illegible] Mary Wesemann, $2000.
Curtis Ave., 254 F. südl. von 11. Str., Westfr[illegible] 37 bei 138; Erik Anderson an Olof Hasse[illegible] berg, $3500.
Artesian Ave., zw. 40. u. 41. Str., Ostfr., 25 b[illegible] 124; James E. Greenebaum an Frank Sü[illegible] milch, $2100.
Dearborn Str., 94 F. südl. von 52., Westfr., [illegible] bei 100; Peter Bauch an Mary M. Mille[illegible] $3000.
W. 53. Str., 130 F. östl. von Peoria, Nordfr[illegible] 32 bei 132; Rose Joseph u. A. an Charle[illegible] Lanning, $2500.
W. 54. Pl., 196 F. östl. von Peoria Str., Nord[illegible] front, 26 bei 120; Emil Dreher an Jo[illegible] Griffin, $4700.
Trust Deed—Lake Park Ave., 125 F. südöstl[illegible] von Oakenwald, Südwestfr., 100 bei 304, [illegible] Ja., 6 Proz.: Ida Joslyn an B. Chandle[illegible] Trustee, $60,000.

Geldsendungen

zum Tages-Kurs angenommen für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien) und Ungarn, unter meiner Garantie.

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. Kempf

[illegible] N. La Salle Straße. ms16*X

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201-205, 170 W. Washington Str. Telephon 1101 Main of15mifamo*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags. ol2X*

Farben $1.00 die Gallone

24 Farben und weiß, Firniß, Emaille, Stains usw. zu weniger als Kostenpreis; kommt und seht die Waaren oder schreibt um Katalog Farben-Lagerhaus, 1534 S. Western Ave., Chicago. 2. Floor. Midland Warehouse Building. di—sa

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BROS.** Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt **wird.** Befragt Euren Lieferanten hierüber. 20ok.mifrmo*

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000** [illegible]

Schiffskarten

Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder oder Männer über 60 Jahre.

Geldsendungen

werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.

Neue Filiale:

1400 W. 51. Strasse,

Ecke Loomis Str.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 26f5*

Freie Klinik Ill. College of Chiropodie und Orthopodie, 1321 N. Clark Str. Fußleiden behandelt, 9:30 Vormittags bis 5:30 Nachmittags. Freiklinik: Montag, Mittwoch und Freitag Abend. 23fv*Z

Our Basement
BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Oster-Putzwaaren

Stroh-Hüte — aus Hanf u. fancy Strohsorten gemacht, gutes Farben- u. Moden-Assortment; zu 37c

Kränze und kleine Blumen — in verschiedenen Farben und Effekten; Eure Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Donnerstag zu....... 17c

Oster-Putzwaaren

Diese Hüte für den Dreß- oder Promenaden-Gebrauch sind in den neuen Sailor- und Poke-Effekten zu haben; mit Blumen, Velvet-Bändern und fancy Straußen-Federn besetzt; es befinden sich darunter Werte bis zu $5.00; speziell in diesem Verkauf zu nur $3.43

Oster-Waists

Diese reinleinene Waists — Country Club Blusen-Mode und verschiedene andere Moden; gemacht aus Lawns u. Voiles; gestickt und mit Spitzen besetzt. „Two in One" oder mit Umlege-Kragen. — Größen 36 bis 44; Ein guter 1.25 Wert; Donnerstag zu............ 97c

Oster-Kleider

5.50 Kleider für Damen und für Mädchen, gemacht aus seid. Poplins und woll. Serges — Gürtel-Effekte, „flared" u. Yoke Skirts; in Navy, Lohfarbe, Belgisch Blau, Schwarz und Battleship-Grau etc. Größen f. Mädchen von 16 bis 18 Jahren — Damen-Größen von 36 bis 44. Ihr habt die Auswahl in diesem Verkauf am Donnerstag zu nur $3.95

Für Babies

Diese weißen Flanelette Wrappers für Babys, rosa oder blaue „Shell stitched" Umrandungen; wert 29c; zu 19c

37c Rompers und Creepers aus karrirt. Percalen — f. Babys und Kinder; speziell in diesem Verkauf am Donnerstag zu 24c

Knaben-Osteranzüge

Diese Knaben-Anzüge in Oliver-Twist, Russian, Middy- u. Sailor-Moden; in schönen Farben-Kombinat., aus glatten, karrirten und Plaid Serges und Cheviots. Größen 2½ bis 8 Jahre; wert $3.50. Eure Auswahl in diesem Verkauf am Donnerstag 2.27

Oster-Schuhe

Diese Kinderschuhe; die gesamte Muster-Partie von Klerner Marsh Shoe Co., Milwaukee, Wis. — Patent- und mattes Leder, m. Kid-, Tuch- oder farbigen Oberteilen, mit oder ohne Absätze; Größen 3 bis 8. Bis zu $1.50 wert, am Donnerstag... 77c

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. (mimilson)

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniebelänge, Seide 2.25
Knie-Stück— Seide 1.75
Knöchel-Stück— Seide 1.70
Leibbinden— Seide 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock. — Neben den Elevator.

Ungeheilte

die schon bergeweise überall Heilung suchten, sollten sich auf alle Fälle mit dem „Institute of Reform", 1546 Larrabee Str., Chicago, Jll., in Verbindung. Die Heilmethode ist mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen und Ehrendiplomen ausgezeichnet. (fe27-ma26)

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Stürmische Sitzung in Sicht.

Dem. Senatoren wollen Organisirung des Senats durch Republikaner verhindern.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 17. März.

Alle Anzeichen deuteten heute auf eine weitere langwierige und stürmische Sitzung des Senats hin. Die demokratischen Senatoren beschlossen, kein Mittel unversucht zu lassen, um die Republikaner daran zu hindern, den Senat nach ihren Wünschen zu organisiren und die Mitglieder der Ausschüsse nach ihrem Belieben zu ernennen. Die Republikaner waren eben so entschlossen, alle derartige Obstruktionstaktiken zu vereiteln. Obwohl die Sitzung auf zehn Uhr Vormittags einberufen war, hatte sie doch bis Mittag noch nicht begonnen. Einer der demokratischen Senatoren, E. J. Glackin von Chicago, fehlte. Es verlautete, er sei schwer krank.

Das Haus nahm die Berichte verschiedener ständiger Ausschüsse an. Mehrere kleinere Summen für Bezahlung von Hausangestellten wurden ausgeworfen.

Der Temperenzausschuß empfahl gestern die Vorlage des Abgeordneten Ellis zur Annahme, welche die Unterdrückung von Flüsterkneipen in trockenen Bezirken erleichtern soll.

Den Verletzungen erlegen.

Im St. Elisabethhospital ist heute Vormittag die 63 Jahre alte Frau Mary Petersburg, Nr. 1845 Sacramento Ave., die Sonntag an Sacramento Ave. und Diversey Blvd. von einem Kraftwagen überfahren wurde, ihren Verletzungen erlegen. Der Eigentümer des Wagens, Oskar Anderson, Nr. 2944 Kedzie Ave., wurde verhaftet, um hinter Schloß und Riegel das Ergebniß der Koronersuntersuchung abzuwarten.

* Die 45jährige Emma Johnson, welche seit längerer Zeit an einer schmerzhaften Krankheit litt, drehte heute Morgen in ihrer Wohnung Nr. 1008 Ost 76. Straße, das Gas an. Als ihr Gatte von der Arbeit heimkehrte, fand er die Frau tot auf.

* In der Gottfried Brauerei an der 22. und Stewart Str. erlitt der 25jährige Henry Werner, Nr. 327 W. 24. Str., schwere Brandwunden, als sich siedendes Bier, welches in einem mächtigen Kessel überkochte, über ihn ergoß. Man brachte den Schwerverletzten nach dem Peoples Hospital.

* Häuslicher Unfriede veranlaßte den 31jährigen Dan Roche, Nr. 1230 Ohio Str., Gift einzunehmen. Er wurde bewußtlos aufgefunden und nach dem Lakeside Hospital gebracht, wo es den Aerzten gelang, ihn außer Gefahr zu bringen.

Kleine Kriegsnachrichten

Preußische Verlustlisten.

London, 16. März. Einer Depesche zufolge, die die „Evening News" aus Kopenhagen bekommen hat, enthalten die letzten acht preußischen Verlustlisten, Nr. 166 bis 173, die Namen von 33,142 Toten, Verwundeten und Vermißten; das bringt den preußischen Gesammtverlust seit Beginn des Krieges angeblich auf 1,050,029. Die letzten vier Listen enthalten auch die Namen von elf getöteten, vier verwundeten und zwei gefangen genommenen Fliegern. Außerdem wurden 160 bayrische, 136 württembergische, 119 sächsische und 20 Marineverlustlisten veröffentlicht. (Sollten die genannten Zahlen ungefähr richtig sein, so kann man doch annehmen, daß der Verlust an Toten kaum mehr als zehn Prozent beträgt. A. d. R.)

Der „Steglerpaßfall".

New York, 17. März. Richard P. Stegler, angeblich ein deutscher Marinereservist, befand sich heute wieder auf dem Zeugenstand in dem Prozeß gegen Richard Madden und Gustav Cook, die versucht haben sollen, Stegler auf betrügerische Weise einen amerikanischen Paß zu verschaffen. Seine Aussagen wurden im Kreuzverhör nicht erschüttert, und F. G. Behle, der mit Stegler zusammengewohnt hatte, sagte, er hätte ein Gespräch zwischen Stegler und Cook überhört, in dem sie die „Paßfrage" besprachen.

Würde gerne wieder kämpfen.

Paris, 17. März. Der in deutscher Kriegsgefangenschaft befindliche Verteidiger von Lüttich, General Leman, dem bedingungsweise die Freiheit angeboten wurde, will davon nichts wissen, wie er einem Freunde geschrieben haben soll. Leman hat erklärt, er könne sich zu nichts verpflichten, sondern würde, wenn freigelassen, seine Dienste sofort dem belgischen König zur Verfügung stellen, besonders da auch seine Fußwunde geheilt sei.

Italiener zersprengen Rebellen.

Rom (über Paris und London), 17. März. Eine italienische Strafexpedition, die von Bengasi aus unter Führung von Oberst Panola gesandt wurde, zersprengte nach schwerem Kampfe eine Streitmacht Rebellen nahe Gebadia.

Die Rebellen hatten einen Verlust von 100 Toten und vielen Verwundeten, die Verluste der Italiener werden auf 40 Tote und 45 Verwundete angegeben.

Geringer Besuch.

Berlin, 17. März. Infolge des Krieges ist der Besuch von Berlin seitens der Amerikaner geringer geworden. Während des Monats Februar haben sich in der deutschen Reichshauptstadt nur 136 Amerikaner registriren lassen. (In London und in Paris werden diesbezügliche Zahlen nicht veröffentlicht. A. d. R.)

12 Russengeneräle abgesetzt!

Berlin, 17. März. Zwölf russische Generäle sind wegen der kürzlichen Niederlage der Russen an den Masrischen Seen abgesetzt worden.

Drogen und Toilet-Artikel

50c Phillip's Milch-Magnesia für 29c
50c Doan's Nierenpillen.... 29c
25c Malena Magen- und Leberpillen zu........ 9c
25c Anchor Pain-Expeller für........ 15c
25c Dr. Freese's Hamburger Brusttee........ 12c
50c Poslam Eczema Salbe für........ 33c
35c Gummischwämme, 2 an einen Kunden, Stück... 10c

Iris, Bouquet, Wood Violet, White Rose, Lily of the Valley. — Diese Parfüme werden nach der modernsten französischen Methode durch Frieren und durch den Gebrauch v. Ambergris hergestellt, welches die teuerste Art v. Parfümherstellung ist. So gut wie irgend ein 50c Parfüm (2 Flaschen an einen Kunden) — ½ Unze........ 10c

Laden offen Donnerstag bis Abends 9 Uhr

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. at PAULINA STR.

Seide Messaline Unterröcke, $1.98

Seid. Messaline Unterröcke f. Damen, mit voller Flounce, in neuen Frühjahr-Schattirungen, wert 2.75, speziell.... $1.98

Damen-Korsets, mit mittlerer Büste, langen Hüften, 6 Strumpfhalter, Stickereibesatz wert $1.50 — speziell zu $1

Lange Crepe Kimonos für Damen, in sortirten Mustern, wert $1.48 — für nur 98c

Hauskleider für Damen — aus feinem Percale u. Gingham gemacht, elegant besetzt mit Stickerei und Tucks — wert $1.50; spez., zu 98c

Donnerstag, Freitag und Samstag, den 18., 19. und 20. März

(von 10:30 bis 11:30 Uhr Vormittags, ebenso von 1:30 bis 2 und von 3:30 bis 4:00 Nachmittags)

Eine Ausstellung von Styles an lebenden Modellen

Zeitgemäße und niedrig markirte Frühjahr-Kleidungsstücke für Damen, Misses und Mädchen vorführend.

Eine hochinteressante Ausstellung von prachtvollen, modernen, niedrig markirten Kleidungsstücken (fehlerlos gemacht von modernen, zuverlässigen Stoffen), Eurer Auswahl in diesem großen Sparsamkeits-Zentrum harrend.

Nie vorher hat ein Chicagoer Laden eine ähnliche Gelegenheit für die ökonomisch veranlagte Dame geboten, zeitgemäß und niedrig markirte Kleidungsstücke in den herrschenden Moden an lebenden Modellen zu sehen. Dieses Ereigniß wird daher eine große Hilfe bei der Auswahl von Frühjahr-Kleidungsstücken bieten.

Sie sollten unter allen Umständen dieser Ausstellung beiwohnen, da Sie nur dann in der Lage sein werden, Ihren Bedarf an Kleidungsstücken mit perfekter Zuversicht sowohl inbezug auf Kleidsamkeit, wie auch guter Facon zu wählen, und dabei zu Preisen, die eine große Ersparniß bedeuten.

Sehr elegant und schön — so werdet Ihr unsere große Auswahl von Dreß Hüten finden. Facons wie Sailors, Shepherdeß, Pokes oder Dreispitze, — sehr hübsch garnirt mit Blumen und Band — in korrekten Moden und gut $7.50 wert, für unsere Moden-Ausstellung, speziell zu........ $5.00

Handschuhe u. Strumpfwaaren

Weiße Ellbogenlange Konfirmation-Handschuhe für Misses, mit doppelten Fingerspitzen, 2 Clasps — alle Größen, zu 75c

Konfirmation schwarze Kid Handschuhe für Knaben — 1 Clasp, alle Größen, 95c Werte 75c

Schwarze seidene Fasern Strümpfe für Damen, nahtlos — hoch spliced — doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, 25c wert, spez. 12½c

Schwarze, lohfarbige, graue oder Helio feine baumwoll. nahtlose Männer-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, 10c das Paar, drei Paar für........ 25c

Schwarze schwere gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½ — 15c wert — speziell zu........ 10c

Spart an hochmodernen Schuhen

Feine Damenschuhe, Frühjahrsmoden, graue Fawn- und schwarze Tuchoberteile, aus Patent Colt und mattem Kidleder, in der neuen Stage Form, mit hohen Absätzen, leichte Sohlen, ferner niedrige Absätze, alle Größen, $2.50 und $3 Werte, speziell zu........ $1.69

Satin-Slippers für Damen

Satin Slippers für Damen, in schwarz, weiß, blau und rosa, auch gelb, Old Gold, Lavender und rot. Sie sind bei Hand gewendet, alle haben Kubanische Covered Absätze, mit Pompoms, in allen Größen, reg. $2.50 Werte — speziell zu $1.69

Mädchen-Schuhe ... Seconds, aber die Fehler sind klein, $2.00 Wert, speziell zu........ $1.29

Second Floor

Schuhe für Kinder

Aus Patent Colt und lohfarbigem Kid, ferner Viel Kid — handgewendet, Spring Absätze, alle Größen bis 8 — $1.00 und $1.25 Werte — speziell zu........ 69c

Spitzen und Stickereien

18zöllige Stickerei Flouncing, Korset Cover Stickerei, neue Muster — regulärer 25c Wert — zu 15c

45zöllige bestickte Voile und Crepe, neue Muster, in einer großen Auswahl für Kleider, wert $1.50 — speziell, die Yard 75c

Bestickte Edging und Einsatz — alle neuen Muster, wert 8c — die Yard zu 5c

Vestees für Damen, Organdy und Net, neue Auswahl — zu 50c und 25c

18zöllige Shadow Spitzen, Allover, weiß und Cream, neue Muster — 35c Werte; speziell die Yard für nur 25c

Seidene Kleider in den neuesten Modellen

Ganz speziell zu $10.00

Prachtvolle Frühjahr-Coats für Damen, $12.98 .... $12.98

Elegante moderne Suits und Kleider, $25.00

Damen, die mit ihren Kleidern kritisch sind, können während dieses Oster-Verkaufs vollständig zufriedengestellt werden — Schnitt und Facon von Modellen, die sonst doppelt so viel kosten, als wir verlangen. Hübsche Seide Poplin-Suits, die neue Chin Chin Facon, Tipperary und eine große Auswahl der neuesten Modelle der Saison — Stoffe sind Whipcord, Seide-Poplins, Chudda, Cheviot, Buckskins, brillanter „mannish" Serge — alle Farben und Größen. — Seht die neuen Suspender-Kleider für Ostern — reguläre $35.00 und $40.00 Werte, zu $25.00

Männer-Hemden

Gewöhnliche Preise $1.00 und $1.50 speziell zu.... 69c

Spezieller Ankauf von einem bekannten Hemdenfabrikanten, der in jeder Saison einen bedeutenden Ueberschuß hat. Die Hemden sind aus den besten Stoffen gemacht, alle bandgebügelt, mit glattem oder gefälteltem Busen, eine endlose Auswahl von den neuesten Frühjahrsmustern. Ihr findet alle Größen in dieser Partie, jedes Hemd garantirt perfekt, speziell zu........ 69c

Seidene Four-in-Hands für Männer, die große Facon mit offenen Enden — reguläre 25c Werte — speziell morgen zu........ 16c

Pad Strumpfhalter für Männer — in allen Farben — regulärer 25c Wert, zu........ 11c

Leinene Kragen für Männer, hohe und niedrige Facons — 15c Wert — 5c

Lisle Gewebe Männer-Hosenträger, 25c und 35c Werte, zu........ 16c

Ersparnisse für die Heim-Kleidermacherin

Schwarze Messaline, 36 Zoll breit — feiner weicher Satin-Finish, hochfeines Schwarz, $1 Wert, Yard........ 55c

Tub-Seide, ebenso kordirtes seidenes Waisting, passend für Waists oder Männerhemden, große Auswahl von farbigen Pencil-Streifen, 58c Wert, zu........ 33c

Crepe de Chine — 42 Zoll breit; der beliebteste Seidenstoff der Saison, alle modernen Schattirungen, $1.35 Wert, Yd. ... 88c

Schwarzer Chiffon Taffeta — ebenso schwarzer Duchesse Satin, sehr dauerhafte Qualität, 36 Zoll breit, die beste $1.25 Sorte, die Yard........ 77c

Shepherd Checks, auch schwarze Pencil-Streifen, 36 Zoll breit, für Waists und Kleider, der beliebteste Seidenstoff der Saison, eine große Auswahl von neuen Mustern — die Yard zu........ 88c

Dreß Skirts, nach Maß gemacht, 50c

Wir machen Ihnen ein „Tailor made" Skirt für 50 Cents, falls Sie den Wolle- oder Seidenstoff hier einkaufen.

Dreß Percale, helle oder dunkle Muster, schöne gedruckte Entwürfe, echtfarbig, ganze Stücke, die Yard........ 8½c

40zöll. bedruckte Chiffon Voile, auch Rice Cloth, Fabrikreste, alles schön gestreifte Muster, 25c Wert, die Yard.... 12½c

Weißes Longcloth, in sanitärer Verpackung, feiner weicher Finish, 10-Yds.-Längen zu........ 55c

Heim-Kleidermacherinnen-Tag

Verstellbare Dreß-Formen — 4 Abteilungen — Größen von 32 bis 48 — wert $5.50 — speziell für nur $2.95

Büsten-Formen — Größen von 32 bis zu 44 — regulärer $1.50 Wert — speziell offerirt für nur 59c

Seidener Poplin, fein gerippter seid. Stoff, sehr beliebt für Straßen und Abendkleider, in etwa 25 Schattirungen — $1-Wert, speziell, die Yard........ 55c

Importirter wollener Poplin, ebenso Gabardine, der beliebteste Kleiderstoff für Suits und Kleider, in allen modernen Schattirungen, $1.39 Wert, die Yard........ 97c

Französische Serge, 50 Zoll breit, alles importirte Stoffe, fein „twilled", mittelschwer, in allen neuesten Schattirungen — $1.39 Wert, die Yard........ 96c

San Toy, 44 Zoll breit, Seide finished Wollestoff für die neuen Frühjahrs-Suits und Kleider, ein sehr dauerhafter Stoff, alle neuen Schattirungen, Yard...... $1.17

Gestreifte Shirt Pongee, 31 Zoll breit, sehr glänzender Seide-Finish, passend für Hemden oder Waists, eine große Auswahl von Mustern, die Yard........ 2½c

1 Partie Dreß Gingham, Fabrik-Enden, Streifen, Karrirungen oder Plaids, wert bis 10c; Yard...... 5c

Besatz — Kurzwaaren

Besatz-Knöpfe, alle beliebten Schattirungen u. Styles in Galalith, Glas, Jet, Roman Perlen und Elfenbein, speziell, per Karte........ 8c

Salzwasser Perlmutterknöpfe, Gr. 12 bis 20, in einfachem Fischeye und fancy Styles, wert 10c, Karte........ 4½c

J. O. Kings bester 3 Cord Zwirn, 3 Sp. 5c
24 Yards Twill Tape zu........ 6c
400 Count stählerne Stecknadeln........ 2c
Messinghaken u. Oesen, 2 Dtz. an Karte, 2c
Dreß Fasteners, alle Größen zu........ 2c
Knöpfe, alle Größen, 5c Qualität zu 2½c
Stickerei Edging, 3 Yds. an einem Stück, alle Farben, zu........ 3½c
Echte Richardson Stickseide, alle Schattirungen, 6 Stränge an einen Kunden, der Strang zu........ 2c

Domestics

Gebl. Muslin, 36zöll., feiner weicher Finish, frei von Dressing, 10½c Wt., 10 Yds. an einen Kunden, Yard........ 6½c

Gebl. Bettzeug, 2¼ Yds. breit, Standard Marke, sehr weiche Sorte, 20c Wert, die Yard zu........ 17½c

Gebl. Muslin, 36 Zoll breit, feiner runder Faden, ausgezeichn. Qual., frei von Dressing, 12½c Sorte, Yard........ 8½c

Ungebl. Bettuchzeug, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden, Fabrikreste, Yd. 3c

Kinder-Wagen

Baar oder auf Kredit.

Sie können einen Tageslohn verdienen, wenn Sie Ihren Kinderwagen hier kaufen $9.95

Größtes Lager von Rohr-Kinderwagen in allen Finishes und ... zu den niedrigsten Preisen.

Verkauf von Ausstellungs-Muster Parlor-Möbeln.

Wir haben das ganze Ausstellungs-Musterlager von gepolsterten Parlor-Möbeln von der bekannten Firma „Modern Parlor Furniture Co." von Chicago gekauft — Gesammtanzahl der Stücke 264 — ausgestellt und beinahe zur Hälfte des regulären Preises markirt; alle rein und vom allerbesten Fabrikat. Ganz moderne Möbel, in verschiedenen Finishes, bezogen mit echtem Leder. Kommen Sie frühzeitig, um das Gewünschte auszusuchen, so lange die Auswahl vollständig ist.

Ganz gepolsterte Library Schaukelstühle und dazu pass. Stühle, Fireside und andere Facons, passend für Wohnzimmer, bezogen mit braunem spanischem Leder — $25.00 Wert, speziell zu........ $14.50

18 Schaukelstühle und Stühle, wert bis $37.50, Auswahl, Stück........ $22.75

Muster Parlor Schaukelstühle $8.95

Assortirte Partie von Schaukelstühlen $22.50

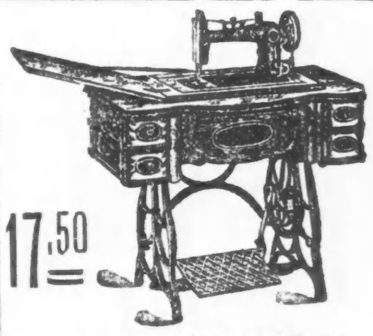
Bett-Davenports oder Duofolds, einfache oder geschnitzte Gestelle, imitirtes Leder — reguläre $40.00 Werte — zu........ $22.50

Eine Musterpartie von Bett-Davenports, mit echtem Leder bezogen — und Duofolds — Gestelle in verschiedenen Finishes $34.95

Assortirte Partie Couches, bezogen mit schwarzem imitirtem Leder $15.00

Bett-Davenports und Divanettes $18.75

Andere Muster-Couches $52.50



für diese hübsche Palatine Familien Eldredge Nähmaschine

Maschinenadeln für Nähmaschinen 5c

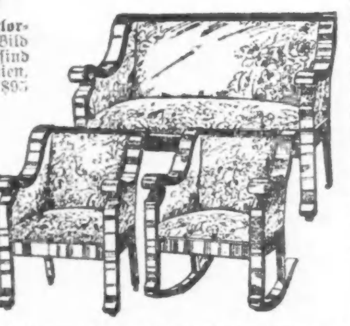
Parlor Suits

3-Stück Parlor-Suit $29.75
3-Stück Parlor Suit $19.95
18 3-Stück Parlor Suits $47.50

Baar oder Kredit.

Parlor Suite

.... $56.95
.... $89.75



Verkauf von Frühjahr-Hausbedarf-Artikeln

.... $2.65

9x12 Alpine Rugs ... oriental und Center-Entwürfe — mittlere Schattirungen und Farben — die Auswahl zu $12.95

Assortirte Partie Royal Wilton Rugs, extra Qualität, neue reiche Muster, schöne Farben, orientalische und Medaillion Centers — wert $42.50 — speziell zu........ $29.85

Frische, ausgesuchte Country-Eier, 18½c das Dutzend.

Früchte und Gemüse.

Aepfel, feine New York Baldwins, feine fancy Frucht, zum Essen, Kochen und Backen, spez. 10 Pfd. 21c, Bushel........ 96c

Trockene Zwiebel, alte Mohrrüben, alte rote Rüben, Kraut, feste Köpfe, u. gelbe Rüben, nur am Counter, Pfd....... 1c

Grapefruit, die allerfeinsten von den besten Groves in Florida — das Dutzend zu 53c, per Stück zu.......... 5c

Billiges Fleisch.

Frisches loses Leaf Lard — per Pfund zu....... 9¾c

Süßgepökeltes Rump Corn Beef — per Pfd. zu nur.......... 12¾c

Bester Schnitt Chuck Roast, von korngefüttertem Vieh — das Pfund zu nur.......... 12½c

Feiner und zarter Schnitt Porterhouse Steak, per Pfund.......... 20c

Holly Brand feiner geräucherter Schinken, per Pfund zu.......... 14¾c

Feine geräucherte knochenlose Buttes — das Pfund zu.......... 16¾c

Kartoffeln zum Kochen, Peck 12c; Bushel........ 47c

Whiskey—Tafelbier

Bockbier — Kiste mit 2 Dutzend Flaschen — speziell zu nur 75c

Kentucky Belle Whiskey — das volle Quart verkauft zu 52c — oder 2 Flaschen zu nur......... $1.00

Tapeten, und Geflügel-Drahtnetze

Tapeten, passend f. Parlor und Eßzimmer, wert 18c, die Rolle...... 10c

Tapeten, passend f. Schlafzimmer, Küchen und Hallen — wert 10c — die Rolle....... 5c

Geflügelnetz, — in Rollen von 150 lauf. Fuß, galvan. Drahtgewebe, 2zöll. Maschen, Nr. 19 Draht Quadratfuß zu........ ½c

Galvanis. Trink- u. Freßtröge für Hühner, spez.. 25c

Generäle sind wegen der kürzlichen Niederlage der Russen an den Masrischen Seen abgesetzt worden.

Großes Illinoiser Schadenfeuer.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Champaign, Jll., 17. März. Dem Hauptgeschäftsteil von Champaign drohte heute Zerstörung durch ein Feuer, das sich sehr schnell ausbreitete. Innerhalb einer Stunde wurde das Morrissey Gebäude völlig vernichtet, der Schaden betrug $300,000. Viele andere Gebäude, unter anderen auch der „Odd Fellows Temple", wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr benachbarter Städte, wie Decatur, Bloomington und anderer, wurde um Hilfe gebeten, und dem Wunsch wurde auch entsprochen, wodurch es gelang, den Flammen Einhalt zu gebieten. Im Morrissey Gebäude befand sich der große Wolf-Lewis Allerweltsladen, und in ihm war der Brand ungefähr um ½7 Uhr Morgens ausgebrochen.

Champaign, Jll., 17. März. Das berichtete große Feuer im Hauptgeschäftsteil der Stadt ist unter Kontrolle; der Gesammtschaden wird aber jetzt auf eine halbe Million Dollars beziffert, wovon $200,000 auf das Morrissey-Gebäude allein entfällt.

Leset die „Sonntagpost"!

Mutter braucht nicht zu hungern.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

San Franzisko, 16. März. Wie man hört, hat der berühmte Flieger Lincoln Beachey, welcher am Sonntag hier durch Absturz den Tod fand, ein Vermögen von über $100,000 hinterlassen.

Der Mutter ging eine große Menge Beileidstelegramme zu, auch vom amerikanischen Flottensekretär und vielen anderen hervorragenden Persönlichkeiten in den Ver. Staaten.

Die Leichenfeier findet Mittwoch Nachmittag statt. Wahrscheinlich wird alle Tätigkeit auf dem Weltausstellungsplatze, sowie im Geschäftsteile der Stadt auf fünf Minuten eingestellt.

Der städtischen Supervisorenrat hat einen Plan gebilligt, ein Denkmal für Beachey im Golden Gate Park zu errichten.

Arbeit und Kapital.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Cincinnati, O., 16. März. Der Ausstand von 1400 gewerkschaftlichen Anstreichern und Tapezierern gelangte hier heute zum Abschluß, nachdem ein Uebereinkommen mit der „Master Painters Association" zustande gekommen war. Lohnerhöhung und Wechsel in der Arbeitszeit wurden bewilligt; das Verlangen, nichtgewerkschaftliche Glaser zu beschäftigen, war zurückgezogen worden.

Allerbestes — TRADE E-Z MARK LUSTRO SAFETY FIRST — Brennt nicht

Eine wunderbare Ofenschwärze. Leichteste und sicherste im Gebrauch, reichster Glanz, vorhaltend. Fordert es oder schickt 10 2c-Marken für 2 volle Größe Büchsen u. 2 hübsche Metall Kunst Trays frei. Martin & Martin, Fabr., 2005 Carroll Ave., Chicago. (mijr)

— O weh! — Der Klassenlehrer hatte den Schülern einige Fremdwörter erklärt, darunter: Chimäre ist leerer Wahn. Dies mußten die Schüler niederschreiben, um es zu Hause zu wiederholen. Als er die Hefte der Schüler nachsieht, erblickt er in Karlchens Heft: Chimäre ist Lehrerwahn.